Unaciaen:

Die ifpaltige Rieinzelle ober beren Raum 10 Big., für auss-maret 15 Ufg. Bei mehrmaliger Aufrahme Rachlas. Rellamengeile 30 Pfg., für auswärts 30 Pfg. Beilagengebühr per Laufend Stt. 8.50.

Gernfpred-Mufchluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreie:

natiid 50 Big. Bringerlabn 10 Bie., burch bie Voft begogen vierreifisbrilig Mt. 1.75 nuger Lebengelb. Der "beneral-Angeiger" erideint taglid abends. Sonntags in gwei Ausgaben. Unparteilide Beitung. Reuefte Radrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Siglid: Binferbaftunge-Mfait "Belerflunden". - Badentlid: "Der Jandwirth". - "Der Sumorift" und bie iflufririen "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen Unnahme für bie abende ericheinende Musgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Musftateung ber Ungeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werbes

Freitag, ben 4. Nobember 1904.

19. Jahrgang.

Rachbrud verboten. Das Plandrecht an beweglichen Sachen

ift bereits früher an diefer Stelle erläutert worben. Es feien hier noch einige Bunfte hervorgehoben, die trop ihrer Wichtigfeit in der Pragis fehr häufig unbeachtet gelaffen werden.

Das Bürgerliche Gesethuch tennt ein Pfandrecht an beweglichen Sachen nur als Befitpfand, Sind die Sachen nicht in den Gewahrfam des Pfandgläubigers oder eines dritten für diefen gefommen, fo liegt feine gultige Berpfandung ber. Rur wenn ber Pfandgläubiger bereits im Befig bes Bfandes war, genügt die Einigung über die Bestellung bes Bfandrechts (§§ 1205, Abs. 1, 854 B. G.-B.). Ift der Eigenthumer einer zu verpfandenden Cache nur in ihrem mittelbaren Besit, weil er fie beispielsweise vermiethet bat, fo fann die Uebergabe dadurch ersetzt werden, daß er den mittelbaren Befit auf ben Pfandglänbiger überträgt. Dies geschieht durch Abtretung des Rechts auf Berausgabe der Goche und Anzeige der Bervfändung an den mittelbaren Befitzer, g. B. den Miether (§ 1205, Abf. 2 B. G.-B.). Berfäumt der Eigenthümer die Anzeige, fo ift fein Pfandrecht entftanden.

Bisweilen gestattet die Natur der Pfandsache — 8. B. ein Getreide, ein Beinlager - feine Uebergabe. In Diefem Salle fann diefe durch die Einräumung des Mittefibes erfolgen; die Cachen, die fich im Mittberfcluß bes Gläubigers oder im Befige eines Dritten befinden, durfen nur an ben Eigenthümer und den Pfandglaubiger gemeinicaftlich berausgegeben werden (§§ 1206, 866 B. G.-B.). Bum Ditbefite gehört demnach ftets Mitverschluß des Gläubigers cher immittelbarer Befig bes Dritten — Lagerhalters, Pfondhalters, Treubanders - ber die Cache mit der Berpflichtung gur gemeinschaftlichen Herausgabe verwahrt.

Ein Mitverschluß besteht nur dann, wenn der Zugang ju den verpfändeten, in Magazinen, Speichern, Rellern, lagernben Baaren nur durch Bujammenwirken des Eigenthümers und des Pfandgläubigers erreicht wird. Es genügt offo nicht, wenn beide einen Schliffel gu ben Raumen haben, jo daß jeder Butritt bat. Bielmehr muß der Zugang nur durch gemeinsames Deffnen verichiedener Schlöffer mit verichiedenen Schliffeln möglich fein. (Go die Enticheidung Des Reichsgerichts in Zivilsachen Band 37, Seite 31, Rummer 9.) Gegen diese Erfordernisse wird tesonders oft verstoßen.

Die Berpfändung von Rechten erfolgt noch den für die Uebertragung diefer Rechte bestehenden Borschriften (§ 1274 B. G.B.). Die Berpfändung einer Forderung ift aber nicht schon mit ihrer Abtretung wirksam, vielmehr muß noch bie Angeige der Berpfändung burch ben Gläubiger en fen

Schuldner hinzutreten (§ 1280 B. G.-B.), eine Bestimmung, die auch mannigfach überseben wird.

Ift zur Uebertragung eines Rechts gesehlich die Uebergabe einer Sache vorgeschrieben, wie g. B. bei der Uckertragung einer Sypothefenforderung die Uebergabe eines Sopothefenbriefes, fo ift gur Birffamfeit der Berpfandung eines folden Rechts die Uebergabe der Sache (Urfunde) erforderlich (§ 1274, Abf. 1 San 2 B. G.-B.) Bei der Berpfändung einer Sopothef ift zu unterscheiden, ob dem Hypothefengläubiger ein Sppothefenbrief ertheilt worden ift oder nicht, ob alfo eine Brief- oder Buchhypothef besteht. Im ersteren Jalle geschieht die Bervfändung durch schriftliche Abtretung und Uebergabe des Briefes (§ 1154 B. G.-B.); lettere wird aber durch die Eintragung der Abtretung in das Grundbuch erfest (§ 1154, Abj. 1,2 B. G.-B.). Die Buchhypothef wi d verpfändet durch Einigung und Eintrag in das Grundbuch (§ 1154, 知时. 3 思, ③.-思.).

Dieje Winfe durften nicht nur für diejenigen von Intereffe fein, die als Eigenthümer oder Pfandgläubiger einen Pfandvertrag zu schließen haben, sondern auch für manche Gläubiger bon gablungsunfähigen Schuldnern. Denn biefen gegenüber werden in zahlreichen Fällen angebliche Berpfändungen vorgeschützt, die sie bei näherer Brüfung als rechtlich ungültige erkennen und alsdann nöthigenfalls mit Erfolg anfechten fonnen.

Amterichter Dr. Mittermiller.

Der ruiliich sapanische Krieg. Das Auslaufen der rufifichen Flotte aus Vigo.

Tailh Erpreß meldet aus Petersburg, daß die Ausfahrt der Oftsecflotte aus Bigo von der Kriegspartei in Rußland mit großer Freude aufgenommen worden ift. Die Rriegspartei ist überzeugt, daß die wachsende fortschrittliche Bewegung in Rufland nur durch einen europäischen Krieg zu bemmen ware. In Ausführung diefes Gedantens befürworten die Berather des Baren eine probogirende Politif gegen England und widersetzen fich fraftig der friedlichen Erledigung der Nordiesangelegneheit, wie fie der Bar und Graf Lambsdorff fclieglich doch berbeiführten. Für den Augenblid ift die Kriegspartei unterlegen, doch wird fie neue Kräfte durch die Rudfehr Merejews gewinnen. Alexejew, der noch immer großen Ginfluß befigt, ift der Rriegspartei vollftandig er-

Ein großer Theil der englischen Blätter erflärt die borgeftrige Aufregung über das Auslaufen der ruffiichen Flotte aus dem hafen von Bigo damit, daß Balfours Rede migber-

standen und infolgedessen so aufgefaßt worden ist, daß ein Theil der ruffischen Flotte bis zum Abschluß der internationalen Untersuchung bes Borfalles in der Rordsee in Bigo gurüdbleiben würde. — "Daily Telegraph" führt die plösliche Erregung auf migberftandene Radyrichten aus Gibraltar gurud. Bon großer Bedeutung sei die Mittheilung, daß die baltische Flotte Weisung erhalten habe, Schiffe unter neutraler Flagge nicht gu beläftigen.

Die Unterfuchungskommiffion.

Das Reutersche Bureau erfährt, daß die Unterhandlung. en zwifchen der englischen und der ruffischen Regierung bezüglich der Ernennung einer internationalen Kommission gur Untersuchung des Borfalles in der Nordjee fortschreiten. Es verlaute, bei der Audienz, die der britische Botschafter in Petersburg am Sonntag beim Raifer Nitolaus hatte, und in der geftrigen Audieng des ruffischen Botichafters beim König Eduard hätten beide Herrscher ihre Befriedigung über das Borhandensein der Aussicht auf friedliche Beilegung des Streitfalles ausgedrückt. Der Borfchlag, daß Rugland und England durch je einen Marineoffizier und einen bedeutenben Rechtsgelehrten vertreten sein sollen, und daß der Kommission auch Marineoffiziere neutraler Mächte angehören, follen, scheine des Beifalls beider Barteien ficher zu fein. Was den Ort des Zusammentritts der Kommission angeht, so giebe England Paris oder einen französischen Hafen vor, während Rugland mehr für Haag fei. Die Angelegenheit werde aber zweifellos ohne besondere Schwierigfeiten geregelt werden. Es seien aber andere wichtige Punkte vorhanden, die eine forgfältige Erwägung fordern, fo der, daß einige Beit verftreichen dürfte, ehe das Uebereinkommen betreffend die Einsepung einer internationalen Untersuchungskommission durch Unterschrift und Siegel beschloffen fein wird. Aller Babr fdeinlichkeit nach durften die Schiffe des baltischen Geschwaders, bis die Kommiffion eine Entscheidung fällen fann, Taujende bon Meilen bom Schauplate des Borfalls entfernt fein.

In Gibraltar wird geglaubt, Admiral Roichdjestwensti werde heute früh mit dem Geschwader in Tanger eintreffen. -Das britische Schlachtschiff "Illustious" geht beute von Gibraltar nach den Gemäffern von Tetuan, wo es eine Boche aur Bornahme bon Schiffsübungen bleibt.

Das Lielchenschaugericht.

Die Untersuchung des Leichenschaugerichts bezugtich der Opfer Les Zwijchenfalles in der Nordsee, ift, wie aus Sull gemeldet wird, gestern abgeschlossen worden. Die Jury gab dem Antrage des Regierungsvertreters gemäß ihre Entscheidung dahin ab, daß die betreffenden Leute durch Geschosse getotet wurden, die ohne vorgehende Anfundigung von ge-



Machbrud berboten.

Wie Jan Barms krank wurde. Bon Lifa S.-Lons.

"Ja, be ift nun wohl nichts mehr gu wollen", meinte Rri-San Rublengraber, ber Steuermann. Dann faltete er ben Brief, ben er gelejen batte, susammen und reichte ibn feinem Breunde gurud.

Gerade als ber Schooner bom letten Safen abgeben wollte, war bem erften Majdinisten Jan harms biefer Brief gebracht worben. Und mit bem batte es eine unangenehme Bewandtnis Beil nämlich 3an Sarms fold ein ftattlicher, blonber Rerl mar und ein fo großes Berg botte in bem viele bubiche Dabden Blat fanben, fo fum es, bag er in allen Safen, wo fein Goiff anlegte, mehr ober weniger garte Beziehungen batte. Befonbers ernsthaft batte fich aber bie Befanntichaft mit einer fcmarg-Sugigen Signora in Buerto Cabello geftaltet, fobah Jan in Bubuit bie Gubameritalinie mit einer anderen bertaufchen wollte. Rur einmal mußten fie auf bem Rudwege noch furge Beit bort anlegen um eine Labung für Wettstein u. Co. in Samburg einsunehmen und baten murbe ja feine Schone nicht gerabe Renntmis befommen.

Co bachte menigstens Jan, aber es fam anbers.

"Das hat ber Martino angezettelt", meinte ber Steuer-"Der wollte bir lange icon gern was anhangen und als ber Alte ibn auf beine Beranlaffung in Rio nicht wieber beuerte, bat er gleich an bas Mabchen geschrieben. Er wußte ja auch, bag wir bort noch einmal anlegen mußten"

Dann trollte er hinüber jum Kapitan, um ihm bie Mitthei-lung ju machen, bag ihr Ingenieur — fo beißen die ersten Ma-ichinisten auf Hanbelsichiffen — in Puerto Cabello wegen gebro-

Genen Cheberfprechens berhaftet werben follte. "Gefchieht ihm gang recht, bem Winbhund", braufte Rapitan

Muse und fügte gebehnt bingu: "Und woher follen wir fo schnell einen anderen Ingenieur bernehmen, wo wir fnapp Beit haben,

um die Ladung einzubringen? Das geht ja einsach nicht."
Dann sette er sich auf ein Bunbel Taue, schob die Ditte weit aus ber Stirn und paffte in furgen Bugen ungeheure Dampfwolfen aus bem braunen Bfeifentopf

So mut dat gabn", murmelte er endlich in Samburger

Blott, wie immer, wenn er erregt war.

"Rrifchan," rief er bann über Ded. "Id bebb't. Sol mi mal bat Ungludsminiche ran."

Und bann feste er bem noch recht bebebpert aussehenben Jan außeinander, bag er unbebingt frant werben mußte, tobtfterbensfrant. "Einen franken, gang untransportierlichen Kerl, wirb bas Frauengimmer boch nicht einlochen laffen."

"Db es benn überhaupt ficher fei, bag er, ber beutiche Unterthan nach ben Gejegen bes Landes abgeurtheilt werben tonnte", meinte Jan, bem bie Cache mit bem Krantwerben nicht recht

"Schnid, ichnad! Sicher ober nicht. Bat fragt fo'n luttge, amerkanische Republik ba erft lang nach. Borerst komm'ft in 't 20ф. Deber be Got lett fich ni niehr bisputieren", fcnguste ber Rapitan, Und wenn er bie lette Rebensart gebrauchte, bann war ichlecht Wetter beim alten Areuger. "Na gab man bal in be Rajūt, is bochfte Tit."

Dann berebete er mit bem Steuermann, wie bie Rrantbeit Jans am beften in Gene gu feten fei, benn auch bie Mannfcoft mußte baran glauben.

Roch einmal verfuchte Jan gu opponieren, als ber Rapitan mit einer bunnen Waffersuppe mit eingeweichtem Schiffszwiebat an ihm herunterfam, besonders be ihm noch gang wunderbar gu Muthe war, von ben brei Loffeln bidfluffigen Deles, bie er auf Unweifung bes Steuermannes batte fchluden muffen.

"Dunnerfolog, Rapitan", Schimpfte er, "babon fann einer ja wirflich binfällig werben."

"Soll'fte auch, mein Jung" meinte ber Alte gemuthlich, "glaub man nich', bag bas fo leicht für uns ift, so 'ne Geschichte berzuschwindeln. Da follft bu uns wenigstens bei belfen, so gut ou fannit."

Reinger auf. Dann aber fratte er fich forgenvoll unter ber Befinden bon Jan benn am nachften Tage ichon fo, bag auch ein

anderer bie Rabine betreten burfte, um nach bem Batienten gu

"Schlapp wie 'n Tau", meinte fopfichuttelnb ber Roch, als er ihm eine Taffe Flieberthee gebracht batte, "Und gestern noch jo munter, wer hatte bas gebacht."

MIS Togs barauf bie "hoffnung" in Buerto Cabello anlegte machte fich ber Steuermann fofort nach ber Bohnung bes Dabchens auf ben Weg.

"Run feben Gie nur gu, bag Gie uns bas Frauengimmer bom Salfe halten und machen Gie feinen Buftanb fo bedauernswerth wie möglich. Sagen Gie Blattern ober gelbes Fieber, ober mas Gie mollen", waren bie letten Worte bes Rapitans.

Gine halbe Stunbe fpater rannte ber Steuermann bie Treppe gur Rommonbobrude binauf. "Gie tommt und bringt ben Dot-

tor mit", rief er athemlos. "Berbammi no mal", entfuhr es Krenger, "Auhlengräber, bas haben Sie jedenfalls mächtig dumm angestellt."

"Sab' ich nicht, Kapitan, wahrhaftig nicht. Sogar, bag es anstedenb mare, habe ich gesagt, aber es half alles nichts."

Bleich barauf betrat eine Dame in Begleitung eines herrn

bas Ded und fragte nach bem Batienten.

Run galt es für Kreuger, alle feine Sprachtenntniffe gufammen gu nehmen, um wenigftens bas Dabden von einem Befuche bei bem Kranten abzuhalten, benn er fürchtete eine bramatiiche Scene ba unten mehr wie bie Untersuchung bes Argtes. Aber es war wirflich, wie ber Stenermann gejagt batte, nichts gu machen. Gie wollte borme feben und felbit fprechen.

Co blieb bem Rapitan nichts weiter übrig, als bie beiben hinunterzuführen

Als nach einigem Boltern auf ber Treppe und einem mabnenben Raufpern Rapitan Rreuger bie Thure gu Jans Rabine öffnete, tonnte er mit feinem Batienten gufrieben fein. Es mar ein Jammerbilb bas in ber Roje lag. Gelbft bas Mabden ichien ergriffen babon au fein und bebeutete nun bem Arat, ibn gu untersuchen Dank ging fie hinaus und auf Wunsch bes Arztes mußte Kreuger ihr folgen. Dem Lapitan war es schwill gu Muthe, benn bag es nun ohne allerhand Scherereien nicht abgeben mirbe, ftanb feft. Der Urgt murbe ibre Wandber ficher burchichauen.

Bericht Sigdiarows.

Generalleutnant Sjacharow meldet dem Generalftab von geftern: Am 31. Oftbr. befchof der Feind mit Artilleriefeuer eine Höhe bei Houthai und das Dorf Schanlantfi, ohne uns irgend welchen Schaden zuzufügen. Unsere Mörserbatterie, die das Fener des Gegners erwiderte, traf ein Geschütz und awang die Bedienungsmannichaft, ju flüchten. Während des ganzen Tages wurde ein schwaches Artilleriefener auf das Dorf Sahepu unterhalten. Bir hatten feine Berlufte. Am 1. November machten feindliche Borhutabtheilungen bei Tagesanbruch nach einem Gefecht den Berfuch, gegen unfer Bentrum vorzuruden, wurden aber durch energische Gegenwehr unserer Wachtposten genöthigt, sich gurudzugiehen. -Um Morgen desselben Tages machte der Feind einen Berfuch, eine Batterie gegenüber dem Butilowhügel in Stellung zu bringen. Das Feuer unjerer Batterien gwang den Beind jedoch, feine Geschütze fortzuschaffen. Tagsüber wurde der Butilowhigel mit schwachen Schrapnellfeuer beichoffen. Auf unserem äußersten linken Flügel ruden die Japaner etwas por. Auf dem rechten Flügel haben die Japaner wieder das Dorf Candepu befest.

Hus Okus Sauptquartler.

Reuters Bureau meldet aus dem Sauptquartier General Ofus über Fusan von gestern: In den Armeen ift keine erhebliche Menderung eingetreten. Am Conntag griffen ruffische Infanterieabtheilungen und donische Kosaken die japaniiche Ravallerie auf dem außerften linken Flügel langs des Sunho an, wurden aber mit Berluft von 20 Toten zurüdgeschlagen. Die Linie der japanischen Truppen zieht sich längs des Schaho bin bis auf den linken Flügel, der den Flug be reits überschritten hat.

Von der Mandichureiarmee.

Eine Depesche aus dem japanischen Hauptquartier ber Mandschureiarmee meldet: Am Rachmittag des 30. Oftober rudte gegenüber ber linken Abtheilung unferer linken Armee eine feindliche Streitmacht von Lilewentun und Sanjantai bon Norden ber bor. Gie bestand aus einem Regiment Infanterie, drei Regimentern Kavallerie und einer Batterie. Es entipann fich ein beftiger Rampf, bei dem der Feind gurüdgeschlagen wurde. Unsere Abtheilung hatte nur geringe Berlufte, mabrend die Berlufte der feindlichen Reiterei fcmoere waren. 50 Mann derfelben verloren ihre Pferde. Die feindliche Ravallerie zog fich in Unordnung nach derfelben Richtung duriid und ließ 18 Tote auf dem Schlachtfelde. In der Nacht gum 30. Oftober nahm unfere linke Armee ein Dorf, 500 Me. ter nordweftlich von Tichenglienken und brannte es nieder.

Die Kämpie um Port Arthur.

Der amtliche japanische Bericht über die Kämpfe vor Port Arthur hebt noch hervor, daß Ruffen, die am 18. Oftober gefangen genommen wurden, ausfagten, das Schidfal bon Port Arthur muffe sich bald entscheiden. Die Lebensmittel feien ungenügend, die ruffifden Streitfrafte feien numerifch fehr vermindert. General Stöffel habe Geldbelohnungen und Medaillen für 400 Freiwillige ausgesetzt, welche einen Ausfall machen und japanische Geschütze zerstören würden.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Japanische Eriolge.

Totio, 3. Robember. Der feit dem 26. Oftober ununterbrochen fortgesette Artilleriefam pf hat auf der Nordfront bedeutende Erfolge aufzuweisen. Die drei Forts des Kreuzberg-Abschnittes, des östlichen Theiles der Nordfront, sowie die drei Forts des westlichen Theiles der Rordfront haben außerordentlich gelitten und find zum Theil in böllige Trümmerhaufen berwandelt. Rur noch mühjam erwidern von Beit zu Beit einige ruffische Geschütze das Feuer. Auf der ganzen Nordfront find die Truppen bis auf Sturm-Diftang berangerudt. Auch die Fortidpritte gegen ben nördlichen Theil der Oftfront find sehr bemerkenswerth. Hier soll die 11. Division vorgehen und in das Fort Liauschan eine Breiche geschoffen worden fein. Die Fortidritte auf der Westfront, wo die erste Division vorgeht, sind noch nicht recht er-

Petereburg, 3. November. Neuerdings geht auch das 4. ruffifde Armeeforps nach dem Kriegsichauplage im fernen Often ab.

England und Rukland.

London, 3. Robember. Die ruffifche Botichaft erließ folgende Erffärung: In den Berhandlung n gwijchen Groß. Britannien und Rufland ift nichts vorgefallen, was Beforgniß für eine neue Rrifis erregen fonnte. Die beiben Regierungen untersuchen und arbeiten die Einzelheiten der internationalen Untersuchungsfommission aus.

Vigo, 3. November. Das in der Aroja-Bai liegende engilide Geid mader lichtete borgeftern die Anfer und nahm Rurs nach Guden, indem es dem ruffifchen Gefchmader folgte. Der Banger Thefeus lief in die Bucht von Bigo ein um bier gu refognosziren. Er fudite nach zwei Ctunden wieder die hobe Gee auf. - Geftern Racht ging der Rangler der jabanischen Botickaft in Madrid nach Bigo und versuchte näbere Erfundigungen über den Aufenthalt ber ruffifchen Schutfe dortfelbit, fowie über andere das Geschwader betreffende Angaben einzuholen. Dit besonderer Sartnädigfeit fragte er darnach, ob die Linienschiffe mit Schutneten gegen Torpedoangriffe verfeben waren. Seute hat der ruffifche Generalfonful die Stadt perlaffen.

Paris, 3. November. Auf dem Wege nach Betersburg paffirte geftern ber Rapitan Clado und die drei anderen ruffischen Offiziere, die wegen des huller Falles in Europa bleiben werden, Paris. Der erganzende Bericht Roichdieftwensfis, den sie nach Petersburg bringen, entspricht durchaus der bisher von ruffifcher Geite gegebenen Darftellung.

London, 3. Rovember. Die internationale Untersuchungsfommiffion für den englifd-ruffifden Streitfall foll aus vier Bertretern der Betheiligten bestehen, die ein neutrales fünftes Mitglied jum Borfigenden mablen,

Liffabon, 3. Robember. Bier ruffifche Banger. fciffe und ein Transportichiff, gefolgt von vier englischen Kriegsschiffen, passirten in südlicher Richtung.

Preußischer Landtag. 3m Abgeordnetenhause

wurde gestern die Besprechung der Interpellation über Bablbeeinfluffungen im Coarrevier fortgefest, aber-auch diese Berhandlung, an der fich die Abgeordneten Fuchs, Dasbach, Mary vom Bentrum, Dr. Friedberg (natl.), Dr. Biemer (freif. Bp.), Minifter Möller und Minifterialdireftor von Beljen betheiligten, brachte weder Renes noch befonders Intereffantes, fondern in der Sauptfache nur Besprechungen von Einzelfällen und Kritik der Gerichtsverhandlung und der Beugenaussagen. Rach Erledigung diefer Interpellation trat das Saus in die zweite Berathung des Gesebentwurfes betreffend die Rosten der Prüfung und Ueberwachung der elektrischen Anlagen usw. ein und erledigte diefelben nach dem Rommiffionsbeichluß. Auf der morgigen Tagesordnung stehen fleine Borlagen, Initiatib-Antrage und Petitionen.

Hus den Kommissionen.

Die Generaldiskuffion über den Gefegentwurf betreffend die Erschwerung des Bertragsbruchs der landwirthschaftlichen Arbeiter in der Kommission des Abgeordnetenhauses ergab die Geneigtheit der Mehrheit der Kommission, den Entwurf anzunehmen, wenngleich im Einzelnen noch Bedenken vorliegen. Die nächste Sitzung findet Montag, den 7. Robember, ftatt.



Bie sbaben, ben 3. Rovember.

Die Lippe'iche Erbiolgefrage.

Zwischen den um den Thron von Lippe-Detmold streitenden Bartien ift nunmehr eine Berftandigung über die Feftfetung des Gerichtes, das die endgültige Enticheidung fällen foll, erfolgt, nachdem gestern der schaumburg-lippesche Minister Freiherr von Feilitich ju seinem Borichlage die Buftimmung des Fürsten Georg erlangt hat. Die Regentschaft des Graf-Regenten wird als zu Recht bestehend anerkannt und die Thronfolgefrage foll zwei Senaten des Reichsgerichts ohne jedwede Mitwirfung einer fürstlichen Personlichfeit unterbreitet werden.

ein Pflafter gelegt und empfahl nur noch weitere Pflege und bie Unwendung ber in bem mitgebrachten Bafet enthaltenen Mebifamente. Er erflarte, am nachften Tage werbe bem Transport an Land nichts mehr im Bege fteben und er werbe Gignora Barcia bahingebenb benachrichtigen.

Rapitan und Steuermann faben bem fleinen Boote nach, bas ben Urgt an Land brachte. Dann trafen fich ihre Blide und fie batten fich berftanben.

Bebn Minuten fpater ging ein Drohnen und Stampfen burch bas Schiff und langfam bergroßerte fich bie Entfernung bom Rach wenigen Minuten ging es mit Bollbampf in bie blaue Gee.

Da fam der Koch herauf. Der Dottor hatte ihm Anweisung gegeben, was der Kranke haben sollte und auch ein Batet mit frischem Bleifch für ihn bagelaffen und biefen Bettel für ben Rapitan. Raum hatte Rreuger einen Blid barauf geworfen, als fein Geficht um ein beträchtliches Enbe langer wurde. Dann aber lachte er, so bröhnend und lange, daß er sich die Seiten halten mußte. "Auhlengraber, Mensch", rief er dem Steuermann zu. "Da benken wir zu schwindeln und werden beschwinbelt nach ber Schwierigfeit bon biefem Frauengimmer und ihrem Doftor. Bas bas mit ber Krantheit auf fich batte, bat er gleich herausgehabt und bem Dusjö eine fleine Erinnerung an füb-ameritanische Liebschaften geben wollen. Und ba bat er boppelte

Ration gefriegt ber arme Deubel." "Ra, dann ist ja das quittirt", meinte der Steuermann. Dann ging er an den Medizinschrant und nahm die Flasche heraus, an der "Spium" stand und ging damit hinunter zu Ian Die deutich-öfterreichtschen Sandelsverfrage.

Wie das N. W. T. meldet, verlautet, daß die bisberigen Handelsbertragsverhandlungen noch feinerlei ficheres Ergeb. niß hatten und daß es nicht gelungen fei, auch nur bezuglich eines einzigen der bestehenden ftrittigen Bunfte eine Emigung zu erzielen. Bon beute ab follen blos die beiderfeitigen Berichterftatter berathen, um eine Einigung über die einzelnen Bunfte berbeiguführen. Bojadowsty verbleibt inbeffen in Wien, um das Ergebnig diefer Berathung abgu-

Im Ministerium des Meugeren begannen gestern die Befprechungen der öfterreichischen und ungarichen Minifter mit dem Grafen Bofadowsty. Graf Goluchowsty eröffnete die Ronfereng mit einer Ansprache, in welcher er ben Grafen Bojadowsky aufs Warmfte begrüßt und ihm den Dant der öfterreichischen und ungarischen Regierung ausfprach, daß er, der viel Beschäftigte, fich die Zeit und Daube genommen habe, burch feine perfonliche Intervention das erftrebte Werf zu fördern. Gleichzeitig sprach Goluchowsky den Bunfc aus, daß es gelingen moge, die materiellen Begiebungen der eng verbündeten Mächte auf viele Jahre hinaus au fichern. Graf Bojadowsty antwortete, daß er mit Bergniigen bereit war, trot feiner vielen Arbeit, nach Wien ju eilen, und er wünsche, daß das erstrebte Biel bald erreicht werde. hierauf wurden die Abfichten ber Regierung feftgestellt. Mit dieser Konfereng find vorläufig die Ministerverhandlungen abgeschloffen. Runmehr beginnen die Berhandlungen der Kommissare, welche ohne die Minister stattfinden, In den nächsten Tagen finden zu Ehren Bofadowstys Diners bei Goluchowsky, Wedell und Körber statt. In politischen Kreisen verlautet, daß den Grafen Tisza bei seiner Rückehr nach Budapest eine Interpellation erwartet, denn er hat nach Anficit der Opposition wieder einmal das Gefet gebrochen, indem er ohne Bollmacht die Berhandlungen eröffnete.

Deutidt-Südweitairika.

Am Inphus find geftorben: Unteroffizier Ernft Pantrag, Signalabtheilung, früher Manenregiment Dr. 4 am 26. Df. tober in Baterberg; Reiter Johann Soper, Maschinengewehrabtheilung Rr. 2, früher Artillerieregiment Rr. 46, am 22. Oftober in Otjimbinde; Reiter Baul Maslowsti, Ctabsmache, geboren den 13. März 1882, am 22. Oftober in Otjimbinte: Unteroffigier Rarl Langguth, geboren ben 11. Dezember 1880, am 28. Oftober in Otjimbinde; Reiter Ewald Krufat, Waschinengewehr-Abtheilung Rr. 2, früher Waschinengewehr-Abtheilung Nr. 5, am 29, Oftober in Otjosondu; Reiter Scnes Lehmann, Rolonial-Abtheilung, früher Feldartillerieregiment Nr. 76, am 25. Oftober in Ofahandja. Auf Batrouille gefallen Reiter Bingent Bilarsti, früher Infanterie Regiment Nr. 38, am 23. Oftober bei Nomtjas.

Dem Reuterichen Bureau wird aus Rapitadt gemeldet: Nach Anfragen erflärt das Kolonialamt die Rachricht, die Sererofiihrer feien nach dem Betichnanaland gefloben, für unrichtig. Alle Aufständischen, die auf britisches Gebiet gelangen, werden entwaffnet.

General von Trotha meldet aus Windhuf von geftern: Durch eine Patrouille von 20 Mann wurden am 30. Oftober von Gochas abgeholt: Frau Missionar Berger, Frau Silscher und Fraulein Wiprecht. Diefe wurden nach Gibeon gebracht. Die Batrouille hatte ein dreiftiindiges Gefecht mit Gochas-Hottentotten, die in der Richtung nach Rietmont auswichen. Diesfeits find feine Berlufte. Die feindlichen Berlufte find unbefannt. Die Gochas-Sottentotten find anicheinend noch im eigenen Lande; fie follen aber eine Bereinigung mit den Bitbois in Rietmont beabsichtigen. Bon Badrim hat sich der Feind wieder zurückgezogen. Am Fischsluß sind zahlreiche Witbois. Die Namen der in Gochas ermordeten Beigen werden noch festgestellt. Die zweite Kompagnie des Regiments Rr. 1 riidte geftern auf Rehoboth ab. Die halbe Gebirgsbatterie folgte heute. Die 4. und 5. Rompagnie des Regiments Rr. 2 mit 13 Batterien treffen vorausfichtlich am 8. November hier ein. Die fiebente Kompagnie des zweiten Regiments muß schon in Hoachanas sein.

Ein aus Kapstadt eingegangenes Telegramm von gestern Mittag besagt: Nach einer Weldung des Bezirksrichters Fordel in Reetmannshoop find Suwin, Sermann und Semper geretiet. Ferner wurde Bahe gerettet. Bed, Eferlow, Raempfer, Bake, Prenglow, Berger, Wildot, Raefe, Otto und Frauen find berichont geblieben.

Ueber die deutsche Straf-Expedition

mei Me

mei und deftri den de in de in

bult. Main Main of the control of th

gegen die Eingeborenen von Ren-Bommern (Bismard-Archipel), die eine Angahl deutscher Missionare und Schweftern ermordet hatten, wird dem Morning Leader aus Gidnen gefabelt: Das deutsche Regierungssahrzeug "Seeftern" ist aus Reu-Pommern hier eingetroffen. Der Kapitän berichtet, daß die deutsche Straf-Expedition über 70 an der Riedermehelung der Miffionare betheiligte Eingeborene erichoffen und gegen 12 Eingeborene gefangen genommen hat. Die Gefangenen wurden zum Tode verurtheilt. Der "Seeftern" ließ eine be-waffnete Abtheilung zurid, um die Baining-Berge abzustreifen und weitere Züchtigungen der Eingeborenen vorzumeb men. Unter den Getoteten befindet fich To Maria, der Unftifter der Riedermetelung der Miffionare.

Die orientalischen Wirren.

Der vom mazedonischen Komité zum Tode veruriheilte Agitator der serbischen Bropaganda in Mazedonien, Paligo rits, murde in Rijch ermordet.

Große Seniation

erregt in Newport die Indistretion eines höheren Marine Beamten, daß fämmtliche 4 Schlochtschiffe der Illinoisklaffe Konftruftionsfehler batten. Die Batterie im Sinterthurm sei ungenügend geschützt. Die ganze Illinoisklaffe tot auf den Musfterbe-Etat gefest.

Husland.

-Rom, 2. November. Es wird bestätigt, daß der Gickt anfall, an dem der Bapst leidet, nur leicht ist. Der Papst bis tete auch beute das Zimmer und empfing den Besuch des Brofeffors Lapponi.

Die Untersuchung bauerte lange und mit gusammengekniffe-nen Lippen ging bie Tochter ber Republik Benezuela indeh in bem schmalen Gange bor ben Rojen auf und ab, die Gegenwart Rreugers ignorirend. Enblich tam ber Arst mit ernfter Miene heraus. Bon einem Transport, überhaupt von irgend einer Aufregung bes Patienten konne nicht die Rede fein, erklärte er und fragte bann, was für Desinfektionsmittel an Bord seien und womit der Kranke bislang behandelt worden sei.

Den Rapitan überlief es fiebend beiß Gollte er es boch au arg gemacht haben mit feiner Rur? Bor feinen Augen fah er ben Debiginschrant mit ben beiben geleerten Glaschen Ricinus und Lebertran neben ber Schachtel Barella's Magenpulver, Unb auch an ber Aloeeffens fehlte ichon etwas. An Medicamenten fei bislang nichts verabreicht, ftotterte er bann ziemlich verwirrt Der Steuermann babe ja gerade jum Arst geben wollen, als Signoria Garcia erflart habe, einen jolchen mitbringen gu

Dann erhielt er eingehende Instruftionen über bie Bflege des Kranten, bei dem eine neu auftretende Fiebervariation im Anguge fei. Zweimal täglich fam ber Argt in Begleitung eines Maffeurs und man tonnte bas Stohnen bes Patienten bis auf Ded boren. Bur Anregung ber Sautthatigfeit fei nach Aussoge des Arztes die Massage unbedingt ersorderlich. Kapitön und Steuermann machten sich dittere Vorwürfe, daß sie dazu beigetragen hatten, daß ein vielleicht leichter Fieberansall sich bei Jan nun so schwer gestaltete.

So lag denn die "Hossung" noch am dritten Tage in Buerto Taballo vor Anter, denn ein Ingenieur sollte am folgen-

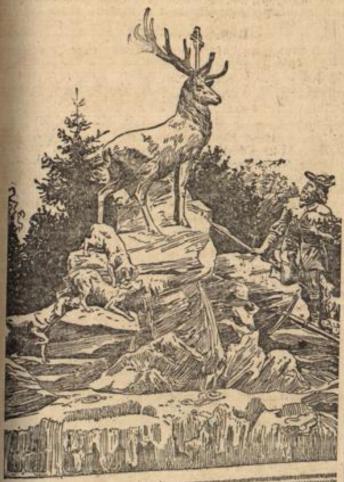
ben Tage que Caracas eintreffen. Die Krifis hatte übrigens ber Arzt für überftanben erklärt. Er hatte bem Kranten eben noch

*Notterdam, 3. November. Die beiden deutschen Unter offiziere der holländischen Kolonialarmee, welche unter dem Berdacht des Verraths militärischer Geheimnisse standen, wurden, einer Meldung aus Semarang zusolge, aus der Haft entlassen. Es sollen nur zwei eingeborene Zeichner wegen Diebstahls von Dokumenten vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Stockholm, 2. November. Brinz Gustav Adolf von Schweden, der älteste Sohn des Kronprinzen, tritt in nächster Zeit eine Rundreise an die europäischen Höfe an.

Enthüllung- von Jagd-Denkmälern.

Geftern Bormittag wurden in Berlin die Jagdgruppen am Großen Stern im Thiergarten im Beisein des Raiserpaa-res feierlich enthillt. Wit dem Kaiserpaar erschienen der Kronpring, Pring Eitel-Friedrich und die Pringeffin Biftoria Quife. Bon Miniftern waren anwefend Freiherr von Sammerstein, bon Pobbielsfi, Freiherr von Rheinbaben, von Budbe. Unter den Eingeladenen waren auch zwanzig Forftmeifter und Oberförster aus ben Rebieren, in benen berRaifer jagt. Unter Fanfarenflang murden die Gruppen enibullt. Der Subertusbrunnen (den wir nachstehend im Bilde bringen. D. Red.) von v. Uechtrit, die altgermanische Wifentjagdgruppe bon Schaper, die moderne Suchsjagd von Saverfamp, die mittelalterliche Saujagd von Carl Begas und die Sasenhehe von Baumbach. Gleichzeitig wurden die mit Jogdemblemen gegierten monumentalen Banfe (von Gefberhoff) enthüllt. Der Raifer unternahm einen Rundgang und berlieh Ordensauszeichnungen an Runftler und Oberförster. Gin Borbeimarich ber Garbeichilten ichloft die Feier. 3m Anfdiluß an die Feier fand im toniglichen Schloffe eine größere Friibftiidstofel ftatt, an welcher auch die Runftler, die forsmeifter und Oberförfter theilnahmen.





Der Knifer hielt bei der Frühftückstafel im königlichen Schloffe folgenden Trinffpruch:

"Dein Glas foll gelten dem edlen Baidwerf und allen ehr-Iden beutichen Baidmannern, und foll gugleich ein Wort el Danfes enthalten für die Thatigleit b britmanner, die d beute um mich versammelt haben. Ich spreche ihnen Beinen vollften Dant und meine Anerfennung aus, daß fie weine Ideen und Bunfche inbezug auf die Jagd, die Bildeffege und das Baidwert mit Aufbietung affer ihrer Kräfte on entipideln und zu fördern bemüht find. 3ch fpreche bor den Dingen ben herren meine besondere Anerfennung und beinen Danf aus, die mich auf meinen Burichen begleiten biefelben intereffant und zugleich glüdlich zu gestalten eftrebt find. Bir alle folgen dem einen iconen Grundfate, enfer Wild zu hegen und zu pflegen, es waidmännisch zu ja-ten und in ihm, dem Geschöpf, den Schöpfer zu ehren, wie es n dem alten guten beutschen Jagdspruch ftebt. Auf bas eble Saidwerf, auf alle edlen deutschen Waidmanner leere ich win Glas mit einem fraftigen Sorridob!"

Hus aller Well.

Berhaftung. In Dresben wurde ber ehemalige Rechtsanbalt, jest Standesbeamte Dr. Paul Adermann, Sohn des vererbenen Kammerpräfibenten wegen Berbrechens gegen § 176 B. 3 verhaftet.

Ausgebrochene Sträflinge. Aus der Westfälischen Korrestionsmalt Benninghaufen sollen 18 Ströflinge ausgebrochen sein.
Bei einem Ballon-Austrig zu Bruned entwich in der Söhe im 200 Metern das Gas. Glüdlicherweise stürzte der Ballon bie Rienz, sodaß der Luftschiffer mit leichteren Verlezungen von fam.

Aus Beriehen erichoffen. Auf der Feldmark des Dorfes ithhof, Kreis Raugard, wurde der Arbeiter Lindemann von Jäger Wendtland, welcher den Ersteren in der Dunkelheit einen wildernden Hund hielt, erschoffen. Wendtland stellte selbst dem Gericht.

Bahnunfall. Man meldet uns aus Offenburg, 2. Robember: In der Rabe des hiesigen Bahnhoses stieß eine Rangier-Abtheilung auf einen Güterzug. Es entstand dadurch großer Materialschaden. Ein Heizer wurde schwer, ein anderer Bahnbediensteter leichter verletzt.

Ein Sergeant bes 161 Regiments in Trier wurde in der Racht vom Montag auf dem Heimwege von Auerenz in der Bahnumerführung von 15—20 Männern ü der fallen, seines Seitengewehrs beraubt und mit diesem und mit Ziegelsteinen derart verletzt, daß man ihn ins Lazarett überführen muhte. Seine Berlehungen sind lebensgefährlicher Natur. Acht der Attentäter wurden gestern in aller Stille einzeln verhaftet und dann zusammen ins Untersuchungsgefängnis abgeführt.

Onnamitationiet. In Mount-Bernon, unweit, Rewyort, explobirte Dynamit, bas auf bem Bahngeleise lagerte. Im ganzen Stadtiheil wurden die Fenster zertrümmert. Es gab mehrere Lodte und 50 Berlente.

Bier schwer bewaffnete Desparados überfielen die Nationalbant in Coby Wheming (Nordamerika). Sie ermordeten ben Laffirer, plünderten die Kasse und entsamen ins Gebirge Bussalo Bill mit seinen Indianer-Spähern nahm die Berfolgung auf.



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 3. November. In ber gestern stattgesundenen Sipung des Magistrats wurde das Baugesuch detr. Errichtung eines Stationsgedändes an der Waldstraße genehmigt. Damit wird nunmehr der lange Streit um die Plahfrage wegen Errichtung einer Haltestelle an der Wiedbaden-Diezer Linie beigelegt sein. Die Erledigung dieser Frage hat jedoch nichts gemein mit dem von der hiesigen Einwohnerschaft gesorderten Brosept betr. Errichtung eines Paltepunttes für den Personenderschr in der Coridaßschen Sandgrube. Denn während die an der Waldstraße nunmehr desinitid genehmigte Paltestelle lediglich dem Güterversehr, welcher sich mit Erössnung des Wiesdochener Güterbahnhoses an der Dobheimerstraße sowie nach Indertriednahme der Güterbahnhrecke Curve-Dobheim ganz beträchtlich vermehren wird, dienen soll, ist der gewünschte Daltepunft an der Wiesdacher-Allee nur zur Bermittelung des Personen und Poltversehrs gedacht worden. Im Interese der Dedung des Verschres wäre deshalb zu wünschen, wenn auch das namentlich dem Bürgerverein gesörderte Projest des Personen-Daltepunstes die Genehmigung der Bahndesiorden sinden würde. — An Stelle des am 1. Nobember in den Rubestand getretenen Schuldieners Derrn Winkser in den Rubestand getretenen Schuldieners Derrn Winkser an die Realschule versehr worden.

rn Kloppenheim, 2. November. Das biesjährige Schauturnen bes Turnvereins Kloppenheim, welches am 30. Oftober im Saalbau jum "Engel" ftattfand, hat einen herrlichen Berlauf genommen und wieber gezeigt, bag ber Turnverein Kloppenbeim feine Mube und Roften gescheut bat, feine Beranftaltung murbig au feiern. Besonbers bervorgubeben mar ber bon 30 Turnern ausgeführte Aufmarich mit Stabübungen, Fechtübungen, sowie ber Abmarich mit Gefang, wobei bas von Herrn Pfarrer Thomae in Roppenheim tomponirte Flottenlied gefungen wurde, hierauf folgte ein mufterhaft borgeführtes Geratbeturnen mit einmaligem Bechfeln, Leiter- und Jahnengruppen, Deforationsreigen ausgeführt von 16 Turnern und 16 Turnerinnen nach ber Dufit, Sahnenfpiel, Marmorgruppen nach Bolfsliebern, fowie eine Bigennerquabrille von 8 Turnern und 8 Turnerinnen. Im Anichius bieran murbe bie Preisvertheilung fur bas am Bormittag stattgefundene Böglingswettturnen vorgenommen und es erhielt mit 68% Bunken ben 1. Preis Karl Schmidt Ber, 2. Parl Müller, 3. Hermann Aleber, 4. Emil Jastadt, 5. Christian Kung, 6. Heinrich Biesenborn, 7. Heinrich Hammel, 8. Deinrich Ballieur, 9. Karl Schmidt 4er, 10. Karl Sternberger. Alle biese berborragenden Leiftungen, welche bon ben Turnern und Intnerinnen bes Bereins ausgeführt wurden bat ber Berein feinem ftrebfamen tuchtigen Turnwart, herrn August Stern berger ju verbanfen. Durch feine bortreffliche Beitung und feinen unermublichen Gleiß ift es ihm gelungen, bas Schauturnen auf eine hobe au bringen, auf welche ber Berein mit Recht ftolg fein tann. Gin fleines Tangden bielt alle Unwesenden noch bis gur fpaten Stunde in froblicher Stimmung beifammen.

* Nieberwallni, 2. Rovember. Am Sonntag weibte man die dem Bingerberein bier erbaute Bingerhalle ein. Der Berein kommt mit der neuen Einrichtung zum Ausschant seiner "eigenen Gewächse" hinter den anderen weindautreibenden Bereinen des Rheingaues etwas nach, da sast alle anderen Orte eine, manchmol sogar mehrere besondere Hallen daden. In Hallgarten d. B. hat seber der drei dort bestehenden Bingerbereine eine besondere Bingerhalle, deren Kellereien insgesammt so groß sind, daß sie für 1000 Halbstüd ausreichen. Diese Wingerbereinigungen mit ihren Wingerhallen zum Ausschant ihres "eigenen Wachsthums" erfreuen sich hauptsächlich deshalb so großer Beliedbseit, weil sie den Beindauern bei Einlieferung der Trauben meist dis 662% Prozent des Werthes, das letzt Orittel b eim Verkauf des Weines auszahlen.

h Elwille, 3.Nov. Zum Allerheiligentage wurde auf dem hiesigen Friedhose das Grabbenkmal an der Familiengruft der Familie Rüller-Retscher sertiggestellt. Eine sitende Madonna mit dem Christuskinde und einem Hintergrunde von zahlreichen Engelesopsen bildet den Hünchener Pros. Busch außgesührt ist. Diese Gruppe rubt in einer Rische von grauem Deilbronner Sandstein, deren Giebel in moderner Schrift den Spruch trägt: "Ihr lebet im Gedenken Eurer Lieben." Das Grabist mit Symit eingesaßt. Der Entwurf des Denkmals stammt von herrn Architesten Borchert in Elwille, Herr Bildhauermeister Ph. H. Leonhard hat die Steinhauerardeiten und die Ausstellung des Denkmals ausgesührt. Das Kunstwert erregte unter den zahlreichen Besuchern des Friedhoses in den beiden letzten Tagen lebhasteste Bewunderung.

fe Winkel, 2. November. Nach ber biesjährigen Person enft an d d au f n a b me zählt die Gemeinde Winkel 2678 Einmobner gegen 2637 im Vorjahre. Hiervon entsallen auf Katholiken: 2516, Protestanten 148, und Förgeliten 14 Personen. — Der Herbst ist dier soweit beendet, nur noch einzelne Großweingutäbessier werden noch einige Tage zu ernten haben. Die Cualität ist eine vorzügliche, das Mostgewicht betrug von 90—110 pCt. Die Cuantität ist einem halben Herbst gleich; es wurden hier ca. 720 Halbstüd geerntet. Der Preis der dier verkauften Trauben war für die große Güte derselben ein sehr geringer; es wurden hen für das Psund nur 16—25 & dezahlt.

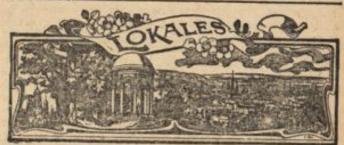
bb. Mains, 2. November. Das neue Offisier-Kafino bom 1. großherzoglichen Leib-Megiment Ar. 117 Alice von Heffen wird am nächsten Freitag Abend eingeweiht. Der Großhersog trifft zur Theilnahme an ber Veter bier ein

sog trifft gur Theilnahme an ber Feier hier ein.
ar Wambach, 2. Robember In bie, auf bem Bimmerplat ber Bebrüber Dorner ftebenbe Wertftatte murbe eingebroden. Es murben merfmurbigermeife nur einige Arbeitsge rathe entwendet. Bahricheinlich wollten bie Diebe bas Wert-Beug anbermaris gur Ausführung eines Ginbruchs bermenben Die Thater find unbefannt. — Daß auch hier bie Leute ihre Tobten nicht vergeffen, bewies ber Bejud und bie Musichmudung ber Graber auf bem Friebhofe am beutigen Tage. Un bert-lichen Grabsteinen ift unser Gottesader besonbers reich. — herr Lubwig Berger, ber Bachter ber Bambacher Jagb bat fich oben auf luftiger Soh' ein Jagdhaus erbaut und bajelbst nun bauernd seinen Wohnsit genommen. Er hat bas bem Georg Schähel gehörende Gut kauflich erworben und nun auch das alte befannte Gafthaus jur Sonne nieberlegn laffen, es wirb an beffen Stelle ein neues, icones Bohnbaus mit Defonomiegebauben errichtet - Erop ber vielen Ausgaben werben bis jest bei uns feine Gemeinbesteuern erhoben, mas mir ben Ginnabmen are unferen großen Balbungen gu berbanten haben. Es ift jeboch biesmol ein geringeres Quantum Sols jum Gallen aufgenommen, als in ben porhergehenben Jahren.

Frankfurt, 2. November. Am Montag Nachmittag fanden Waldpolizeideamte in der Nähe des Ladiahrerweges beim Oberforschause die Le iche eines jungen Wannes, der sich erschossen hatte. Reben dem Todten wurde noch der Revoluer gefunden, mit dem er die verzweiselte That ausgesührt hatte. Der Unglückliche hatte sich zwei Schüsse, einen in die Brust, und einen in den Kopf beigedracht. Der Todte wurde als der aus Pforzheim stammende Wishrige Tapezierer und Desorateur Julius Albrecht erkannt, der in Bilbel dei einem Handwertsmeister seit längerer Beit thätig war. Albrecht, ein rubiger, arbeitsamer Mensch, wollte sich demnächst verheirathen und beabsichtigte sich selbsständig zu mochen. Da er aber unheilbar I ung en frant war, scheint ihn die Berzweislung über sein Leiden in den Tod getrieben zu haben. Bei der Teiche sand man einen an die Braut war, scheint ihn die Berzweislung über sein Leiden in den Tod getrieben zu haben. Bei der Teiche sand man einen an die Braut war, scheint ihn den Brief, in dem der Unglückliche von seiner Braut Abschied nimmt und sie wegen seines Schrittes um Verzeibung bittet. Er sei unheilbar trank und könne sie deshalb nicht unglücklich machen. Sein gesammtes Bermögen, etwa 2000 K vermachte Albrecht in dem Briefe seiner Braut. Die Leiche wurde dem Sachsendäuser Frieddoof zugeführt.

Dochst, 2. Rovember. Deute Mittag hat sich ber Chemiter Dr. Dollsus in ben Mainanlagen in einem Anfalle von Geistesstörung durch einen Nevolverschuß in den Kopf getöbtet. Der Unglückliche war verheirathet und hat vor furzem das Martinengosche Haus in der Feldbergstraße gekauft. Der Fall erregt bier großes Aussehen.

* Königstein, 2. November. Am Sonntag Abend wurde auf den 7 Uhr 21 von hier abgehenden Zug ein frevelhafter Anschlag verübt, indem auf einem Ueberweg zwischen Oberliederbach und Unterliederbach eine schwere Telegraphenstange und andere Haserschaft auf das Geleise gelegt wurden, sodaß bei minderer Auswerssamseit des Führers Schmitt unsehlbar eine Entgleisung des Zuges und damit voraussichtlich schwere Verlegungen der zahlreich in den Wagen vorhandenen Versonen eingetreten wären. Die Betriedsdirektion der Königsteiner Bahn hat auf die Ramhastmachung des Thäters eine Belohnung von 50 A ausgeseht. Inzwischen ist es den eifrigen Bemühungen des Herrn Gendarm Jacoby in Soden bereits gelungen, drei junge Burschen in Niederhosbeim zu ermitteln und zu verhasten, welche dringend verdächtig sind, die That verübt zu haben.



* Biedbaben, 3. Rovember 1:04

Fedifen im Curnverein.

Im Allgemeinen dürfte es wenig befannt sein, daß neben dem Turnen, auch das Fechten schon seit langem von einer Unterabtheilung des Turn-Bereins, der Fechtriege, emsig und regelmäßig betrieben wird. Reichen doch die Ansänge dieser Fechtriege dis in das Jahr 1846 zurück, wo bereits unter Leitung des nassausschen Fechtmeisters Seeger und später in den 60er Jahren unter Harff, das Fechten geübt wurde. Allerdings erst im Mai 1880 wurde die Fechtriege in ihrer setzigen Gestalt gegründet.

Diefelbe blidt somit in Rurge auf ein 25jahriges Befteben gurud. Bon den Grundern gehoren heute noch mehrere ber Riege als Mitglieder an. Einen ausgezeichneten Lehrer besaß die Riege mabrend der erften Salfte ihres Bestebens in dem ehemaligen naffauischen Fechtmeister 3. Rreber (ein Schüler Seegers) und in der Folge murde gar mancher Sieg auf deutschen und mittelrheinischen Kreis-Turnfesten von den ausgezeichneten Wettfechtern dem Turnberein nach Hause gebracht. Daß die Riege auch in der zweiten Balfte ihres Beftehens in dem angefangenen Geifte weitergearbeitet und in ihrem derzeitigen Fechtmeifter J. Brumbardt (Schüler Kropers) einen vorzüglichen Lehrer hat, dürste durch die vielen und iconen Erfolge der neueren Beit glangend bewiefen fein, Mis Unterftützung des Fechtmeifters fungiren mehrere von diesem ausgebildete erprobte Borfechter. Wer fich also aus einem tiichtigen Gechter ausbilden will, fann fich ruhig ber Fechtriege anvertrauen, sofern er es nur nicht an dem erforberlichen Gifer fehlen lätt. Denn wohl nirgends mehr als gerade beim Fechten gelten die Worte: "Ausbauer führt gum Biele" ober "liebung macht den Meifter". Baffen aller Urt fieben gur Berfügung. Insbesondere die jest modernen und fo beliebten Baffen italienischer Art find in großer Angahl vorhanden und werden besonders fleiftig benütt. Der Hauptübungsabend ift Donnerftags von 8 Uhr ab im großen Saale Bellmundftrage 25; außerbem wird auch Montags Abends von 8h Uhr ab regelmäßig gelibt. Böglinge bes Bereins werden unentgeltlich ausgebildet. Affibe zahlen einen mäßigen Bierteljahrsbeitrag. Besondere Baffengelber ober bergl. werden ichon lange nicht mehr erhoben. Intereffenten ift der Butritt jum Gechtboden gerne geftattet,

Großherzogin von Luzemburg verungläckt. Aus Schloß Hobenburg bei Toelz wird gemelbet: Infolge eines Falles in einem Zimmer des Schlosses dat die Großberzogin von Luzemburg den rechten Uniterarm geb rochen. Der Zustand der Batienfin ist den Umständen nach befriedigend.

97r. 259.

Gein 25jähriges Dienstjubilaum begeht am 4. November Berr Rarl Blum bei ber Biesbadener Staniol Metall-Rapfel-

Sabril A. Flach, hier.

* Der Brojefforentitel ber Oberlehrer. Der Rultusminifter hat bestimmt, bag bei Aufstellung ber Liften ber Oberlehrer an höbern Lebranftalten für bie Berleibung bes Charafters als Brofffor feitens ber Brovingial-Schultollegien folgende Befichtspuntte maggebend fein follen: In erfter Linie ift fur bie Reibenfolge, in ber bie Oberlehrer ber hoberen Lehranstalten gur Charafterifirung als Professor vorzuschlagen find, maggebend bas Datum der Anftellungsfähigkeit. Dabei tommen jedoch na-mentlich folgende Einschränfungen zur Anwendung: a) in Abzug tommen die Beiten, mabrend beren ein anftellungsfahiger Ranbibat einen Beruf ergriffen, ober eine Beichäftigung angenommen hat, die als eine Ausübung bes Lehrberufs ober wenigftens als eine Borbereitung auf benfelben nicht angesehen werben fonnen. Alle eine folche in Abgug gu bringenbe Beschäftigung gilt übrigens nicht ber nach erlangter Anftellungefabigfeit geleiftete Militarbienft; b) ber bor erlangter Unftellungsfähigfeit geleistete Militarbienst wirb auf bas Datum ber Unstellungsfä-bigfeit nach naberer Daggabe ber barüber bestehenben Bestimmungen insomeit angerechnet, als anzunehmen ift, bag ber Betreffenbe, wenn er nicht gebient batte, bie Unftellungsfahigfeit früher erlangt haben wurbe. hierzu wird indeg bemertt, bag nach biefen Befrimmungen eine Anrechnung insoweit ungulaffig ift, als baburch eine Borbatierung ber Anstellungsfähigfeit bor ben 1. Januar 1892 bewirft werden wurde. c) Bei folchen Oberlehrern, die ausgeschieben waren und wieber angestellt find ober mahrend ihrer Bartegeit aus ber Anciennitätslifte geftriden und nachher wieber aufgenommen worben find, wird bie Unciennitat befonbers feftgefest.

* Bum Besten ber Fürsorgestelle für Lungenfrante. Der Gesellschaftsabend im Residenatheater am 31. Oftober, jum besten ber Fürsorgestelle für Lungenfrente hat über 3000 & eingebrackt

* Lehrerinnenderein für Nassau E. B. Die Monatsbersammlung sindet Samstag, den 5. Rovember, Nachmittags 5
Uhr in der Ausa der höheren Mädchenschuse statt. Frl. Jonas
wird einen Bortrag halten über "Internationaler Austausch von
Kindern und jungen Leuten." Es ist zu wünschen, daß besonders
Eltern diesem sür weite Areise interessirenden Bortrage beiwohnen. Gäste sind willsommen. Der für den 5. Rovember in Aussicht genommene Bortrag des Herrn Dir. Dr Hosmann über
"Weiterbildung der Mädchen" sindet am 3. Dezember statt.

. Raufmannifder Berein Biesbaben. E. B. In ber geftern Abend abgehaltenen gut besuchten Generalverfammlung wurbe nach Erftattung bes Salbjabresberichtes burch ben Raffirer herrn Philippi, junachft bas Winterprogramm berathen. Es murbe beichloffen brei Bortrage ftattfinben gu laffen: am 24. Robember Lichtbilbervortrag über bie Beltausstellung in St. Louis: am 18. Januar Lichtbilbervortrag über bie Gebensmurbigfeiten Staliens, am 15. Gebruar bumoriftijcher Bortrag. Sammtliche Bortrage werben im Friedrichshof abgehalten, Un Beranftaltungen follen ftattfinden: am 12. November Abendunterbaltung mit Ball, Mitte Januar Familienabend im Friedrichshof; am 18. Februar Mastenball. Bei bem Bunft 8 Uhr-Labenichlug murbe gunachft eine Anfrage bes herrn Boligeiprafibenten betr. weiterer Ginichrantung ber Ausnahmetage (Camitage mit langerer Berlaufszeit) berathen. In ber Distuffion fprachen fich alle Unmejenben auch die Labeninhaber für Unterftugung biefer Anregung aus, und murbe bementiprechend beichloffen. Bom B. D. S. &. L. Areisberein Biesbaben, fowie vom D. D. B: Ortogruppe Biesbaben ift an ben Berein die Anfrage gerichtet worben, ob er bereit fei, fich einer Agitation au Gunften bes 8 Uhr-Labenichluffes anguichliegen. Rach einer ausgebehnten und theilweise auch febr beftigen Debatte wurde mit großer Majoritat beschloffen, fur ben 8 Uhr-Labenichluß einzutreten. Eine aus ber Berfammlung beraus gegebene Anregung begugt. Grundung eines fogialpolitifchen Musichuffes beftebend aus Bertretern ber periciebenen faufmannischen Korporationen fand feine Gegenliebe. Die Anfrage ob es nicht swedmäßig fei, für eine ungetrennte Arbeitszeit am Conntag einzutreten, wurde, ba bies g. 3t. absolut aussichtslos ift, für nicht bisentabel ertlart. Um 12% Uhr tonnte ber Borfigenbe bie fehr angeregt verlaufene Berfammlung

* Das neue Balhalla-Brogramm, bas feit Dienftag burchgeführt wird, eröffnet die Bravourturnerin am Trapez- und am Berpenbifularfeil Elvira Schwars. Man fieht ber Runftlerin, einer ichonen, gragiofen Geftalt mit mabrer Grenbe au. wie fie am Trapes burch bie Luft fliegt. Geschickt führt fie auch ibre lebungen am Geil aus, fobag man ihr gern Beifall sollt. - Als moberne Carriciteure Beigen fich bie herren Gennor and Berard. Die Lieder, die hie ungen und die Sprunge die fie ausführen, find ja gang nett. Man bat bas bier aber schon beffer gesehen. — Etwas originelles bietet ber weibliche Komifer bom Apollotheater in Berlin, Emmi Brochert. Romentlich ihr Bortrag über bie "Arinoline" ift außerft ulfig. -Die bier Biolettas, Gefangs- und Tang-Afrobaten, find in allen ihren Borführungen recht gut Gefällig ift bor allem ihre Antrittsfcene mit ben niedlichen Schirmchen. - Bei Camillo Borgbeje, Schonbeitsgallerie berühmter Meisterwerfe, merben burch feche Damen eine gange Angabl gum Theil ja gang netter Bilber bargeftellt. - Der Sumorift Chr. Rugamer, ber namentlich in seiner Scene Aus einer Boltsversammlung bin-ausgeworfen"ganz vorzüglich ist, bat die Lacher alsbald auf seiner Seite. — Weiter zeigen sich noch The 6 3 at fon 8, eine Sport-Afrobaten-Gefellichaft, Die recht gute Leiftungen jum beften gibt. Das Barietee mus fich, um bem Geschmad bes Bublifums Rechnung zu trogen, die Gtiomungen ber Beit zu Ruge machen Richt allein, daß die Sumoriften burch gutpointirte Cathren bie bobe Politit jum Gegenstand ihres beigenben Spottes machen auch fonft will bas Bublifum beute im Barietee alles, mas in ber Belt bon Bedeutung porfommt und bon bem es burch bie Beitung unterrichtet ift, etwas feben ober boren. Co bat man benn in ber Balballa biefen Unforberungen Rechnung getragen und burch ben Balballa-Bioscop werben eine Reihe bon Aufnahmen aus bem ruffifch-japanifchen Rriege borgeführt. Die Sachen sind — selbst wenn man an ihre Echtheit nicht glaubt — sweisellos ganz interessant. — Das Auftreten von Fred Eblavi, dem Blisverwandlungs-Darsteller mußte unterdleiben, ba bie Garberobe bes Rünftlers noch nicht eingetroffen ift. Un Stelle Eblavis führen die 3 Bagas ihre befannten ichwierigen

Beim 44. Robember, von dem wir in der Notis von dergoldenen Hochzeit des Herrn Rentner Schutz und Frau meldeten. bat uns natürlich der Truckellerteufel einen Streich gespielt Er dat uns eine 4 zu viel hingestellt. Hoffentlich hat sich aber dadurch, keiner unserer Leser "ber 4 en" lassen.

r. Arbeiterwochen- und Arbeiterrückschreten. Bon jest ab haben auch die Arbeiterwochen- und Arbeiterrückschreten an Sonn- und Feiertagen zu bestimmten Bügen Gültigkeit, sosern die nachweislicke Arbeitseintheilung an diesen Tagen die Jahrt nothwendig macht. Bo sich in den Zügen seine 4. Wagenklasse besindet, kann die 3. Wagenklasse benutt werden. Jür die Bahnstrede Wiesbaden-Langenschwalbach-Diez sind bestimmt derFrühzug Kr. 843 Wiesbaden ab 7 Uhr 07 Min., Diez an 9 Uhr 34 Minuten und die Gegenzüge Kr. 854, Langenschwalbach ab 5 Uhr 15 Min. Nachwittags, Wiesbaden an 6 Uhr 19 Minuten und der Zug Kr. 856, Diez ab 7 Uhr 19 Minuten Abends, Wiesbaden an 9 Uhr 37 Minuten.

** Restdenztheater. Auf das beute Donnerstag stattsindende einmalige Gastspiel des "Japanischen Theaters" machen wir bierdurch nochmals ausmerksam. Morgen, Freitag, wird der Schwant "Dans Hudebein" wiederholt. Am Samstag sindet der erste Abend des Chslus "Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels" statt, mit Theaterrede und "Clavigo" von Goethe. Diese Borstellung wird am Sonntag Abend wiederholt. Nochmals heben wir hervor, daß der ganze Chslus im Abonnement und ohne Preiserhöhung stattsindet. Sonntag Rachmittag gelangt zu halben Preisen der Schwant "Five o'c lod" zur Aussührung.

* Reichshallen. Das neue Brogramm ber Reichshallen ift recht intereffant gufammengeftellt und bietet einige Rummern, bie gang lobensmerth find. Bor allem ift ba ber Bunberglo-bus, ber eine funf Etagen bobe Spirale binauf und berunter rollt, wie es icheint, ohne jebe Antriebsfraft! Da, am Schluffe werben bie beiben Salbfugeln bes Globus ausemander gebracht and aus bem Globus entfteigt - eine Frauengeftalt. Dabei bleibt aber immer noch bie Frage ungeloft, wie ber Globus eigentlich fortbewegt worden ift. - herr Max Alexander übt mit feinem fprechenben Banoptifum als Bauchrebner feine Runft aus, Er läßt alle möglichen Buppen in humorvoller Beife zu Worte fommen. - Ein Runftlerpaar, bas fich Mba Riva und Digas nennt, führt einen Untipobenaft auf lebenbem Biebeftal por. Die Cochen find zwar nicht neu. Man bat fie bier ichon mebrfach gefeben. Aber die Runftftiidden merben gut und mit Gicherheit burchgeführt. — Das Frühlings-Gejangs- und Tang-Terzett tangt und fingt auch im Der bit noch gang nett, wie man fich überzeugen tonnte! - Der Sumorift Jean Baper erntet namentlich mit feinem Bortrag vom Uhrwert lebhafte Anerfennung. - Zwei Clowns, Die bie iconen Ramen Times and Money (Beit und Gelb) führen, unterhalten bas Bublifum mit einer Reihe urtomifcher Scenen. - Schlieglich feien auch noch die beiben Scubretten ermabnt, die mit einigen neuen Lieberborträgen aufwarten. Das Aublifum nahm alle die Darbie-tungen mit lautem Beifall entgegen.

Der Berein Wiesbabener Gelchäftsbiener halt gur Rach-

Der Berein Wiesbabener Gelchäftsbiener halt zur Nachfeier seines Stiftungssestes am Sonntag, den 6. November von Rachmittags 4 Uhr ab im Saale "Jur Germania" (Besitzer Herr Roob) eine große humoristische Unterhaltung mit Tanz ab. Die geehrten Gäste des Stiftungssestes, sowie Freunde und Gönner des Bereins sind hierzu freundlichst eingeladen Der Eintritt betrögt für Herren 30 & und für Damen 20 &

Maberes fiebe Inferat.

* Rongert ber Wefangriege bes Mannerturnvereins, Die Gefangriege bes Mannerturnbereins veranftaltet am Sonntag, ben 6. Rovember anläglich ihres 40jahrigen Beftebens in ber Bereinsturnhalle Platterftraße 16 ein großes Kongert. Als Coliften für bas Rongert find gewonnen worben Grau Bon-Groffe, Rongertfängerin aus Leipzig, herr Frang Danneberg, Goloflotift am ftabt. Aurorchefter, fowie bas Bereinsmitglieb herr Urditett Frig Arens. Frau Gop-Groffe folgte bereits mit bem 18. Lebensjahr einem Engagement als Copraniftin an bas Softheater in Rubolftabt. Huch bie Engagements bei ben Stabttheatern in Leipzig. Mening und Cobleng waren mit großem Erfolg gefront. Die geschapte Runftlerin wird bei bem biefigen Rongert jum Bortrag bringen: Arie aus "Das Glodchen bes Eremiten" bon Maillard und brei tleinere Lieber fur Copran. Bon unferen einheimischen Runftlern ift Berr Frang Danneberg gewonnen worben, welcher die schwierige Carmen-Fantasie für Flote von Borne rortragen wird. Das Bereinsmitglied Herr Frig Arens wird zwei Lieber für Tenor vortragen und zwar: "Bord auf du troumenber Tannenforst" und "Gute Racht bu mein bergiges Rind". Die Gefangriege fteht unter ber Leitung bes Rgl. Nammermufifers Ernft Lindner, An Choren werben gefungen: "Bom Rhein" von Bruch, "Mohnblitmchen" von Balbamus, "An mein Baterland" von Boltmar, "Morgenlied" von Dies, "Am Borterfee", Rongertmalger von Rojchat. Das Rongert gert beginnt punftlich um 81/4 Uhr und ift fpateftens um 10 Uhr beendet, damit ber Ball um 3211 Uhr feinen Anfang nehmen

* Pompiertorps Biesbaben. Um fommenden Sonntag, den 6. November, begeht das Corps sein 54. Stiftungsseit, das, wie in den Borjahren, im Saale der Loge Plato, Friedrichstraße 27, stattsindet. Außer einigen Borträgen des Turnvereinquartetts werden Solovorträge sowie auch ein Theaterstüd von den Mitgliedern zur Aussührung gelangen. Dierauf solgt Ball. Wie in den Borjahren, so verspricht auch dieses Fest ein schönes zu werden.

* Stenographisches. Am fommenden Sonntag, den 6. November, findet in Alzen (Restaurant zu den 12 Aposteln) die diesjährige Johres-Hande Etolze-Schren gehörenden Bezirks "Rheinbessen" statt. Der Stenographentlud Stolze-Schren zu Biesbaden, an den eine Einladung ergangen ist, hat in seiner letten Monats-Bersammlung beschlossen, sich an dieser Bersammlung zu betheiligen. Busammenkunft der Mitglieder 9½ Uhr Bormittags am Taunusbahnhof; Absahrt nach Mainz 9,52 Bormittags, von wo aus in Gemeinschaft mit den Mainzer Schristgenossen die Weitersahrt nach Alzen 11,40 Bormittags erfolgt

erfolgt.

* Der Sachsen- und Thüringerberein, gegründet 1890 veranstaltet am Sonntag, den 6. November in der berrlich decorirten Halle der Restauration zur Kronenburg, Sonnenbergerstraße 53, eine Familienunterhaltung bei freiem Eintritt.

f. Der Bafferstand bes Rheines wird mit jedem Tage niedriger; heute früh betrug der Stand des Begels nur 97 cm. Die Güterboote und Frachtschiffe sowie Schleppfähne vermägen besbalb nur mit leichtem Ballast die Strede des Oberrheines von Rübesheim ab zu befahren.

Gin bebauerlicher Unglidsfall ereignete sich gestern Abend in einem Hause ber Taunusstraße. Ein bort bebienstetes Mödenen wollte vom Rüchenberd einen Topf mit beisem Wasser nehmen. Es glitt hierbei aus und fam zu Fall, sodaß sich das beiße Wasser bem Möden über die Füße ergoß und insbesondere den rechten Fuß verbrannte Ferner erlitt das Mäden noch Brandwinden an mehreren Korperstellen. Ein in der Rähe wohnender Arzt legte einen Berband an und konnte sessstellen, daß eine Lebensgesahr nicht vorliegt.

* Richt identisch mit dem verschwundenen Molfereibefiger Osfar Wagner ift der Inhaber der Molfereifirma A. und F. Wogner, Abeinstraße 59, was wir auf Wunsch der letteren gern

* Das 50jahrige Dienstinbilaum bes Roniglichen Inten. banten Freiherrn bon und gu Bilfa. Ans Caffel melbet man: Der heutige 2. November, ber Tag, an dem vor 50 Jahren Frei. berr bon und gu Bilfa in ben Staatsbienft getreten ift, bat fic für ben Jubilar ju einem Chrentage bon bobem Glange geftal. tet. Der Raifer batte feinen Sansminifter mit ber Abfenbung eines in ben warmften Ausbruden gehaltenen Gludwunichtele gramms beauftragt und gleichzeitig bem Jubilar ben Stern jum Roniglichen Aronenorben gweiter Rlaffe gu berleiben. General. intenbant v. Sulfen brachte offigiell, ferner als Brafibent bes Deutschen Buhnenbereins und als Freund in einem langeren Telegramm feine Glud- und Gegenswuniche gum Ausbrud. Die bon ben Mitgliebern bes Königlichen Theaters veranstaltete Beier nahm folgenben Berlauf: Rachbem bie Rapellen bes bie faren-Regimente und bes 83. Infanterie-Regimente bem Jubilar eine Morgenmufit gebracht hatten, begaben fich gegen 10 Uhr bie Borfiande ber einzelnen Berwaltungs- und Runftsweige, bie bienftalteften Beamten, Runftler und Runftlerinnen in die Bobn. ung bes herrn Barons von Gilfa, beffen Salon mit ungabligen Blumen- und Pflanzen-Arrangements geschmudt war, lauter Gruge, die bon Rab und Gern jum Jubeltage eingetroffen moren. Auch bas prachtvolle fünftlerische Erinnerungsgeschent, welches bas gefammte Theaterperfonal feinem oberften Chef geftiftet bat, eine über einen Meter bobe Bufte bes Raifers nach Reinhold Begas, batte bier bereits Blat gefunden. Als ber Bubilar gur Entgegennahme ber Gratulationen erichien, begruffte ihn ber im Rebenjalon aufgestellte Mannerchor ber Oper mit bem Bortrag bes Liebes: "Gott gruße Dich", bann bielt herr Rapellmeifter Dr. Beier eine von warmem Empfinden getragene Uniprache. Ramens des Bubnenvereins richtete Berr Gebeimer Hofrath Stegemann-Leipzig eine Aniprache an ben Gefeierten und überreichte ihm jum Schlusse eine Abresse. Ju ber Feier war u. A. auch herr Dr. von Mupen becher, ber Intenbant bes Königlichen Theaters ju Biesbaden anwesend. -Der Jubilar ift geboren gu Ibftein und befuchte bas Gomno. fium in Biesbaben

* Tas Aurorchefter-Quartett wird in der morgen, Freitag den 4. Rovember, Abends 8 Uhr, im Kurhause stattsindenden 1. dieswinterlichen Quartett-Soirse dem Andenken Mendelssohns insofern Rechnung tragen, als es am Jahrestage des Todes desselben (4. November 1847) sein Quartett für 2 Biolinen, Biolo und Bioloncell op. 13 in A-moll zu Gehör bringen wird. Anserdem kommt des genialen Komponisten Dvoras — gestorben am 1. Wai dieses Jahres — Komposition "Dumth", Trio für Klavier, Bioline und Bioloncell, op. 90 sowie Beethoven's Quartett für 2 Biolinen, Biola und Bioloncell, op. 18, Kr. 4 in C-moll zum Bortrage. Wir machen darauf ausmertsam, daß sämmtliche Kurhaussarten beim Eintritt vorzuzeigen sind, Kinder unter 14 Jahren seinen Zutritt haben die Gallerien nur erforderlichen Falles geöffnet werden und die Eingangsthüren des Saales während der Musstaussungen geschlossen bleiben, bezw. nur in den Bwischenpausen der einzelnen Rummern geöffnet werden. Das Rachmittagskonzert fällt aus.

* Ten zweiten Bismardvortrag hielt gestern Nachmittag herr Professor Dr. stün pel-Bonn in der Ausa der Madchenschule. Ueber den Bortrag, der mit startem Beisall ausgenommen wurde, werden wir morgen aussiührlich berichten.

* Für Auswanderer nach Benezuela. In letter Zeit sind verschiedentlich Ausländer auf Grund der in Benezuela bestehnden Bestimmungen dort am Landen verbindert worden, weil sie mit Bässen und Führungszeugnissen nicht verschen waren. Ausländer, die sich in Benezuela niederlassen wollen, um zugelassen zu werden, sind verpflichtet, der höchsten Jivilbehörde des Ortes an dem sie zuerst venezolanisches Gebiet betreten, vollwichtige Bäpiere über ihren Zivilstand und ein Führungsattest der Behörde ihres letzten Ausenthaltsortes ordnungsmäßig legalisti einzureichen. Den Führern von Schiffen, die Auswanderer nach Benezuela besordern, ist neuerdings die Verpflichtung auserlegt worden, den Behörden außer der üblie in Liste auch die Heimathspapiere dieser Personen vorzulegen.

* Mansardendiebstahl. Gestern Rachmittag erschien in einem Hause bes Bismardrings ein gut gesteideter Mann und erfundigte sich nach einer angeblich im Sause wohnenden Jamilie. Surze Zeit nach seinem Erscheinen ging ein Einwohner des Hauses nach dem Mansardenstod und machte dort die Entbedung, das ein Zimmer mittelst falschen Schlüssels geöffnet worden war. Dem Diebe sielen verschiedene Aleidungsstücke, eine Damenuhr und ein Portemonnaie mit Indalt in die Hande Ans vermothet, das der vorerwähnte Mann den Diebstahl ausgeführt hat.

Der gestohlene Neberzieher. Gestern Rachmittag wurde ein junger Mensch babei abgesakt, als er in ein:m Tröblergeschöft in der Meygergasse einen Ueberzieher verlausen wollte, der zweisellos gestohlen ist. Der Ueberzieher ist aus dunklem halbichweren Binterstoss, bat schwarzes Jutter, schwarzen Sammettragen und zwei Reiben Stosstnöpe. Derselbe Mensch dat am Samstag auch einen seidenen Herrenschirm bei einem Tröbler verlaust, der von ihm aus einer Billa in der Gartenstraße, in der der Buriche bettelte, gestohlen iein soll. Bur Aufflärung verbeinen Mittheilungen werden auf Zimmer 18 der Polizeide rettigen entgegenennen

reftion entgegengenommen. " Meiftertitel im Adregbuch. Tropbem die begug" lichen Borichriften (§ 133 Gewerbe Ordnung und Art. 8 des Sandwerfergesetes vom 26. Juli 1897) bereits seit dem 1. Oftober 1901 in Graft find, wird vielfach der Meistertitel m Handwert noch umbefugt geführt. Namentlich find es die Adregbiicher, welche auf diefe Bestimmungen meist feinerfet Rudficht nehmen und jedem felbständigen Sandwerter ichlant weg den Meiftertitel gulegen. Gofern bem Abrifbuch Der Meistertitel von einem Handwerfer aufgegeben wird, welder gur Führung besselben nicht befugt ift, fo ift dies ftrafbar. Die Abregbiicher felbst aber driiden fich den Stempel der Unrichtigfeit auf, wenn fie leichtfertig über die genannten Bestimmungen binweggeben. Die Sandwerfsfammer erfuct alle Innungen, Sandwerfervereine, Gewerbevereine und ien ftige gewerbliche Organisationen, auf die Berausgeber Mr Abregbücher in diefem Ginne einguwirfen, begm diefelben mit zuverläffigen Informationen zu verfeben. Die Beraut geber bon Abregbuchern felbit werden erfucht, den Deiftertitel flinftig nicht mehr ohne Beiteres anzuwenden, vielnicht 81 beachten, daß gur Führung des Meistertitels nur derjenige Sandwerfer befugt ift, welcher die Meisterprüfung bestanden hat. Ohne die Meisterprüfung fonnen nur folde Sandwer fer den Meiftertitel führen, welche bereits am 1. Oftober 1901 ilr Bandwert felbftandig, auf eigene Rechnung und Gefabte betrieben und damals icon die Befugnig gur Anleitung pon Lehrlingen besagen.

Rr. 44 ber Bafangenlifte für Militaranwarter ift ericht nen und fann in ber Expedition bes "Biesbabener Generalanzeigers" eingesehen werben.

Tel. 4306. Photographie C. H. Schiffer, Taumistic 4

§ Mhmannshaufen, 3. Robember. Berr Johann Gifcher Ber ift aus bem Borftand bes Ahmannsbaufer Bingervereins E. G. m. u. D. ju Uhmannobaufen ausgetreten. Un feine Stelle ift herr Bhilipp Jojef Ronig bier als Borftanbsmitglied gewählt

Mr. 259.



Strafkammer-Sigung vom 2. November 1904. Ein Schwindler.

Der Agent Martin Dauer, 60 Jahre alt, in Springen geboren und hier in Biesbaden wohnend, ift neun mal bereits darunter 5 mal wegen Betrugs, außerdem wegen Untreue. Unterschlagung etc. gerichtlich vorbestraft. Im Mai, während er sich im hiesigen Krankenhaus befand, lernte er einen Mann fennen, der über nicht unbedeutende Geldmittel verfügen wollte und eine Birthichaft zu taufen beabsichtigte. Diefem ichwindelte er vor, eine gewisse Birthichaft in Caftel fei zu verfaufen, versprach ihm, die geforderte Angablung in Geitalt einer Sypothef zu verschaffen, ließ fich vorschuftweise auf jeme Provision & 8.50 geben und verschwand dann aus dem Gesichtsfreis des Geprellten. Gang abnlich machte er es mit einem früher bier, jest in Maing anfäffigen Birth, mit einem Frifeur in Biebrich und einem Birth in Caftel, welche er bergeftalt um M 5, M 23 resp. M 4.62 betrog. Allen diesen Berjonen bezeichnete er als Quelle, aus der fie das benothigte Geld erhalten follten, eine wahrscheinlich nur in der Phantafie des Angeflagten exiftirende Frau b. Wegener aus Homburg. Urtheil: 6 Monate Gefängniß als Gejammtstrafe und Berluft der burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauce bon fünf Jahren.

Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. d. Lahn.

Borans fictlide Bitterung für Greitag, ben 4 Rovember:

Windig, zeitweise stark windig, triibe, milder, besonders Nachts, Niederschläge.

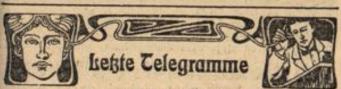
Benaueres burch bie Beiburger Betterfarten, welche an ber Epredition bes ,Biesbadener Beneral. Angeiger" Mauritineftrage 8, taglich angeichlagen merben.



Abonnent S. E. Benn ber Miether vertraglich nicht bagu berpflichtet wurde, bat felbftverftanblich ber Bermiether bie

S. R. Es fommt barauf an, welcher Urt bie Beichäftigung ift. Sanbelt es fich um bie Stelle einer jogenannten Monatsfran, fo ift 14tagige Runbigung guiaffig.

6. 3. in Br. Much am Conntag fann ein Miethvertrag gefündigt werben, wenn nur bie gefegliche Frift eingehalten wird. Bei vierteljabrlicher Rundigung bat biefelbe fpateftens am britten Werftage, bei monatlicher ipateftens am funfgebnten des Monats und bei wochentlicher fpateftens am erften Bertiage ber Woche gu erfolgen.



Berurtheilt wegen Tobtichlags. Sanau, 3. Robember. Mit 6 Jahren Gefängnig bedachte die Straffammer Darmftadt den jugendlichen Taglöhner But bon bier, der, noch nicht 18 Jahre alt, am 18. August d. 3. auf dem Spagiergange feine Geliebte, Die 24jabrige Kath. Reiß aus Gelphausen, erstach.

g,

.

Reblausherbe.

Trier, 8. Rovember. Bei Langenlonsheim find laut Er. 3tg. zwei neue große Reblausherde entdedt worben, fodag es den Anschein gewinnt, daß die Gemarkung Langenlonsbeim durchweg verseucht ift.

Meidetagelanbibainr.

Schwerin, 3. November. Die konservative Partei hat den Privatdozenten Generalsefretär Dr. Da de in Berlin als Randidaten für die Reichstagswahl aufgestellt,

Deuticher Broteft.

Newwork, 3. November. Aus San Domingo wird berichtet: Der deutsche Konsul hat gestern namens der deutschen und fpanifchen Regierung Einfpruch erhoben gegen die Auslegung des Schiedsspruches zu Gunften der Gesellschaft für Berbefferung der Schifffahrt im Safen von Can Domingo, da dieje Auslegung der Schifffahrt ichadlich fei. Gerüchtweise verlautet, daß zweideutsche Krieg sichiffe por San Domingo eintreffen werden, um die Forderung Deutschlands gu unterftüten.

Gin neuer lentbarer Ballon.

Newworf, 3. November. Aus St. Louis wird gemeldet: Der Schiffer Balduin ift mit feinem Ballon 3000 Fuß hoch gestiegen und manöbrirte mit demjelben eine halbe Stunde lang, um feine Lentbarteit zu beweisen. Darauf fehrte er trop Gegenwindes jum Ausgangspunfte gurud.

Die Enthüllungen bes "Figaro".

Paris, 3. November. Der Figaro veröffentlicht beute im Sacsimile eine Lifte der für die Chrenlegion vorgeschlagenen Offigiere. Bei den Ramen der des Merifalismus verdächtigen Offiziere beist es: "siebe Auskunftszettel". Das Schriftstud trägt als Unterschrift ein "A". Der Figaro behauptet, daß dies die Unterschrift des Keriegsministers Andre fei. Ferner veröffentlicht das Blatt im Facfinule zwei Tagebuchnoten des verftorbenen Ministerpräfidenten Balded. Mouffeau vom 24. und 30. Dezember 1902, in denen dieser

erzählt, der Ordonnanzoffizier Hauptmann Humbert und der Rabinettschef des Kriegsministers General Perzin hatten ihn besucht und sich über die im Kriegsministerium herrschende Angeberei beschwert. General Perzin habe ihm insbesondere mitgetheilt, daß der Adjutant des Kriegsministers André, Hauptmann Mollin, von den Freimaurerlogen Ausfünfte über die Offiziere erhalte, und die Absicht geaußert, jeine Entlassung zu geben. Bolded-Rousseau babe den General Perzin entschieden hiervon abgehalten, jedoch erklätt, er müsse sich kategorisch weigern, sich jür diese tadelnswerthen und unzuläffigen Machenichaften berzugeben. Er begreife, daß man bei wichtigen Beforderungen die Brafeften um Ausfunft liber Offiziere ersucht habe, aber man könne fich nicht an erftbeite Brivatperfonen wenden. Die Angeberei darfe nicht auf diese Beise unterstüht werden. Balded-Rousseau fuchte am 30. Dezember 1902 den Ministerpröfidenten Combes auf und theilte diefem die Geschichte mit Sumbert und Bergin mit. Ministerprafident Combes babe bierauf erflart, daß dies aufhören muffe. Der Figaro ichließt daraus, daß der Ministerpräsident Combes, da er von diesem Treiben gemußt babe für die Borgange im Kriegsministerium mit berantwortlich jei.

Der rufflich-japanische Krieg. Bom Ariegsichauplage.

Betereburg, 2. Robember. Sier girfulirt wieder einmal das Gerückt, daß Bort Arthurerobert fet. (?? Red.) Betereburg, 3. November. Im Laufe bes Monats wird Kuropatlin über folgende Truppen verfügen: 385 Batoillone Infanterie, 261 Schwadronen Raballerie, 26 Regimenter Artillerie, 91 Pionier- und Telegraphen-Kompagnien. Dazu kommen noch 1406 Geschütze. Im Ganzen wird Auroratfin über 330 000 Mann berfügen,

Die baltifche Glotte und bas Chiebegericht.

Petersburg, 3. Rovember. Der englische Botichafter un. terbreitete gestern dem Grafen Lambsdorff den englischen Vorichlag über die Zusammensehung des Untersuchungsausfduffes. Derfelbe foll befteben aus einem Englander, einem Ruffen, einem Frangofen und einem Amerifaner, welche gufommen das fünfte Mitglied ernennen, wozu mabriceinlich ein Deutscher gewählt wird.

Rom, 3. Robember. Mehrere italienische Kriegeschiffe des Mittelmeergeschwaders erhielten Befehl, fich für eventuelle Romplifationen bei der Durchfahrt der ruffiichen Flotte bereit zu halten.

London, 3. November. Die Pregaffogiation erfährt, daß der gestrige Kabinettsrath einige Fortschritte zur Borbereitung für das internationale Schiedsgericht gemacht babe; es sei nicht unwahrscheinlich, daß weitere Berathungen der Minifter nothwendig würden, da man die Empfindung habe, doß alle wichtigen Schritte unter den augenblidlichen Umftan. den bom Kabinett in seiner Gesammtheit verantwortet merden müßten.

Paris, 3. Robember. Dem "Matin" wird aus Betersburg gedraftet, daß der Andmiral Raganafow, der die ruffifche Regierung in der Untersuchungstommiffion über den Suller Zwijdjenfall bertreten wird, nach Baris abgereift ift, wo die Kommiffion tagen wird.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebatteur Dorin Schafer: für ben übrigen Theil und Inserate Carl Roftel, beide bu Wickbaben.

Für jdwächl. Kinder

1083/253

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

— wie auch iür junge Mädchen — das bewährteste Kräftigungs-Mittel, um der Blutarmut, Bleichsucht oder schlechtem Aussehen entgegen zu wirken. Kaffee und Thee sind fast wertlose Ge-tränke, während Hausens Kasseler Hafer-Kakao noch nach Stunden im Magen anhält und kein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Spredilagl.

gur diefe Rubrit übernimmt oie Reonftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung. Unfere Tenerwehren.

Betreffs ber Teuerwehrberhaltniffe berrichen bier noch recht mertwurdige Buftenbe. Bir haben bier eine ftanbige Generwehr, eine freiwillige Feuerwehr und außerbem eine Pflichtfeuerwehr. Bas thun wir mit ben 3 Fenerwehren, welche mit Ausnahme ber Letteren, bie Gelb einbringt, bie Stadt ein nettes Summehen Gelb toften. Unfere freiwillige Feuerwehr icheint man nach und nach abschieben zu wollen, was eigentlich in An-betracht ihrer früheren Berdienste nicht recht ift. Bei bem Großsener in der Friedrichstraße hat man sie nicht einmal gerufen. Barum? Braucht man biefelbe nicht mehr, ober batte man Angit, Die Bewohner ber Stadt aus ihrem Schlafe gu ftoren? Wenn unfere Teuerwehr fo ftart ift, bas fie folche gefährlichen Branbe allein bewältigen tann, so laffe man auch bie freiwillige Feuerwehr mit Uebungen in Rube und hebe überhaupt bie

Bslichtsenerwehr auf. Lettere ist jest auf Montag zu einer Uebung einberusen. Zu welchem Zwed? Wenn man die freiwillige nicht mehr nöthig bat, was soll benn die Pflichtsenerwehr machen. Also endlich einmal mit den alten Geschichten ausgeräumt und die Pflichtseuerwehr weggeschafft. Gin Bflichtiger.

Malztropon

wirksamstes Kraftpulver

Erhältlich is Apoth. u. Drog. à M. I .- , M. 2.40, M. 4.50.

Wunde Lippen und Rafen bebandele man nur mit dem 694/95 694/95 in Tuben à 50 Bfg. Myrrholinglycerin. erhaltlichen Sautereme

Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2763.

Muszng aus den Civilftands Regittern ber Etadt Wiesbaden bom 3. Robember 1904.

Geboren: Am 31. Oftober dem Bergolder Jean Dahr e. T., Greta. - Am 31. Oftober dem Rellner Otto Lieb e. S., Otto David Rarl.

Mufgeboten: Diplom-Ingenieur Otto Gath mann gu Dillingen an ber Gaar mit Erna Schmidt bier. -Flaschenbierhandler Karl Schmoldas zu Stuttgart mit Agnes Minder dai.

Berehelicht: Trompeter, Gergeant im 1. Raff. Feld-Artillerieregiment Nr. 27, Heinrich Schumacher bier mit Antonie Beinemann bier. — Biebhandler Rarl Krab bier mit Josefine Zimmermann bier. - Schneider Georg Geith bier mit Margareta Förster hier. — Kellner Josef Raab hier mit Wilhelmine Kern hier.

Geftorben: Am 1. November: Wilhelmine, T. des Rutichers Wilhelm Ruppert, 9 M. — Privatier Jafob Sinbin, 68 3. - Bilhelm, C. bes Pflafterers Beinrich Dorr aus Königshofen, 6 J. — 2. November: Katharine, T. des Taglohners Johann Mein, 4 3. — Raufmann Bernhard Cray, 59 - Lothar, S. des Schriftsegers Johann Ronrad, 1 3. -Jakobine geb. Find, Wittwe des Lehrers Rarl Link, 63 %. -3. Rovember: Kaufmann Arthur Rent aus London, 50 3. Ral. Gianbesamt.

Der heutigen Auflage liegt eine Breislifte von Raifere Raffee-Beichaft, Europa's größter Raffee. Röfterei-Betrieb, bei, worauf wir noch bejonders aufmerfam maden möchten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 4. November 1904.

Alends 8 Uhr: Erste Quartett-Soirée

Kurorchester-Quartetts

der Herren: Konzertmeister Hermann Irmer (I. Violine), Theodor Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Max Schildbach (Violoncell), unter Mitwirkung des Herrn H. Spangenberg, Direktor des Spangenberg'schen Conser-vatoriums für Musik (Piano).

PROGRAMM. 1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell op. 18 in A-moll. . Mendelssohn, † 4. Nov. 1847

1 Adagio. Allegro vivace.

II. Adagio III. Intermezzo: Allegretto con moto.

IV. Presto. Adagio.

2. Dumky Trio für Klavier, Violine u. Violoncell op. 90. (Zum ersten Male) I. Lento maes:oso. Allegro. . Dvorák

II. Andante.

III. Andante moderato (quasi tempo di Marcia).

IV. Allegro. V. Lento maestoso. Vivace.

3. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell

op. 18, Nr. 4, in C-moll Beethoven.
I. Allegro ma non tanto. Scherzo: Andante scherzoso quasi Allegretto.

III. Menuetto: Allegretto.

IV. Allegro.

Nummerirter Platz 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisenkarten, Abennementskarten für Hiesige, sowie Tages karten zu 1 Mk.

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforderlichen Falls geöffnet. Bei Béginn des Solrée werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet, Städtische Kur-Verwaltung.

Die besten und haltbarsten

schwarz-wollenen Kinder- und Damen-



Strumpfwarenhaus von Mühlgasse.

Schwenck,

Conutag, ben 6. Rovember, Abende pracie

Jeier unferer Gründung: Mufitalifch - theatralifche Abenbunter. haltung mit barauffolgendem Tang

in bem fefflich beforirten Gaale ber Turngefellichaft, Weltrikftrafe 41.

Bir laben bierguunfere Mitglieber, beren Angeborige, fowie Freunde und Gafte bes Bereins freundlichft ein



Michelbachs Weinstube: Marmorsälchen. Donnerstag, ben 3. Rov.: 9668 Metzelsuppe.

Der Borffanb.

Koniglige

Bofer Beift .

Depe

Meertater



Freitag, ben 4. Robember 1904. 252, Borfiellung. Abonnement D. 7. Borftellung

a u ft.

Der Tragobie erfter Theil in 6 Atten und einem Porfpiel: Brolog im Simmel von Goethe. Diufif von Lindpointner u. anberen Romponiften, Regie: Berr Rochy. Dufitalifche Leitung: Berr Rapellmeifter Stoly. Prolog im Dimmel.

Raphael Bri. Doppelbauer. Frau Menier. Gabriel Fri. Frenzel. Derr Tauber. Michael Mephiftopheles herr Bollin. Stimme bes herrit Simmlifde Beerfcaren.

Tragobie I. Fauft . Sterr Beffler. herr Ballentin. Wagner, fein Famulus Margarethe, ein Burgermabden Balentin, ihr Bruber, Solbat Bri. Maren. herr Beinig. Frl. Ulrich. Frau Marthe Schwertlein Fri. Ratajegat, Gin Schiller Berr Dalder. herr Bollin. herr Schwab. Siebel, Mitmaber, Stubenten Branber, herr Engelmann, Grofd. herr Unbrigne. Erfter Derr Berg. Britter) Dritter) Bürger Derr Gbert. herr Spieg herr Bubolff. Griter herr Ottom. Ripeiter Sandwerte burich Berr Dieterich. Dritter herr Achterberg. Bierter Fünfter Serr Carl. Derr Daller. Erfter Schüler 3meiter Erftes herr Mattin. Strl. Roller. Dienftmabden Frau Martin. Grl. Spielmann. Ameite& Erftes. Bürgermädden Bmeites ! Gothe. Fri. Schwart. Altes Weib . Miter Bauer gerr Rohrmann. Junger Bauer herr Soub. herr Tauber. Mephiftopheles Sperr Mibus. Der Erbgeift

Meertage C. Schneiber, Briefter, Chorfnaben, Rirchganger, Burger, Banern, Golbaten, Rinber, Bott, Eraumgefichter. Ericheinung, Meertanden Endren gefchloffen. Rach bem 3. Alt (Berentuche) finbet eine langere Baufe flatt, Anfang 6% Uhr. - Gewöhnliche Pfeife. - Enbe nach 11 Uhr.

Bri Frengel.

Müller,

herr Ballentin.

Camftag, ben 5. November 1904. 8. Borftellung. Abonnement A.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianifche Bauernehre.)

Melobrama in 1 Aufgug, bem gleichnamigen Boltsftud von G. Berga entnommen von G. Targioni - Toggetti und G. Menasci, Deutsche Bearbeitung von Ostar Berggruen, Mufit von Bietro Mascagni.

Der Bajaggo.

Prama in 2 Alten mit einem Prolog. Dichtung und Dufit von R. Leoncavallo. Dentich von E, hartmann, Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil. S. Rauch. Freitag, ben 4. Nobember 1904. Abonnements. Billets gultig 62. Abonnements.Borftellung. Bum 3. Mer :

Sand Suckebein. Being Betebrügge. Bertha Banben. Martin Ballerftabt Bilbegarb, feine Fran .. Bater Theo Ohrt Cofie Schent. Mathilbe, feine Frau . Martha Benbel . Eth Arndt. Tobias Rrad . Guitap Schulte. Stubelt Bartof. Boris Mensty . Mar Lubwig. Lindmuller Dirt, Buchbalter Friebr, Roppmann Emma, Sausmabden Minna Mgte.

Ort: Berlin. Rach b m 1. und 2. Afte finden grogere Paufen flatt. Raffenoffnung 61, Hor. - Unfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr

Opernglöfer, in jeber Breislage. Optifche Anftalt C. Hohn O. Krieger), Lauggaffe 5. 8842

Walhalla-Theater. Vornehmstes u. grösstes Spezialitäten Theater Wiesbadens. Das sensationelle Schluss-Programm der Herbst-Saison.

Nur Kunstspecialitäten I. Ranges. Spielplan vom 1.-15. November.

The 6 Jaksons, Sport-Acrobaten ersten Ranges.
Emmy Kröchert, weibl Komiker v. Apollo-Theater in Berlin.
Camillo Borghese, Schönheitsgallerie berühmter Meisterwerke (6 Damen).

Les Violettas, Chant et Danse Acrobatique Fred Edlawi, Deutschlands bester Blitz-Verwandlungs-Schauspieler und Composisten-Darsteller. Elvira Schwarz, Bravourturnerin am Trapez und am Perpendikulärseil.

Senor and Berard, moderne Carricateure.

Chr. Rügamer, Humorist in seiner Originalscone:
"Aus einer Volkaversammlung hinausgeworfen".

Lensch's Walhalla-Bioscop.

Neueste Aufnahmen vom russisch-japanischen Krieg, 9605 Preise der Plätze Vorzugskarten wie gewöhnlich! haben Gültigkeit.

Walhalla-Haupt-Restaurant, taglich Abends 8 Uhr:

frische Schell

Consum-Halle, Morigitage 16. Dreiweibenftrafte 4. Frische Fifche!

Bute Fische!



Well itzstr. 33.

Telefon 2234.

Freitag auf bem Martte. Diefe Woche:

Riefige Zufuhren! - Billige Breife! 4000 Pfund!

Offeriere :

Feinste Schellfische.

alle Größen, per Bfund 25 Big. Portionen-Schellsiche, ca. 3/4-piünbig,

Beinften Cablian 30, im Ausschnitt 40-60 Df. ff. Beilbutt im Musichnitt 80 Big., Steinbutt (Turbots) 80 Big., rothfl. Salm im Musichnitt Mt. 1.80, Blanfelchen 90 Big., Rothzungen (Limandes) 50 Big., Schollen 30-50 Big., Mertane 30 Big., Bacfiich ohne Graten, 30 Big., Mheinbacfiiche 25 Big., Bariche 70 Pfg., Lebendf. Bander 60 Pfg., Rheinhechte 80 Bfg., Rarpfen 80 Bfg.

Echte Seegungen 80 Big., Lachsforellen Dt. 1.40.

Frische grüne Heringe 20 Pfg., bei 5 Bid. 90 Big.

Reinfte Cprotten p. Bib. 50 Big., 3. Bid. Rifte Mt. 1.20. Brifche Geemuicheln, Frifde Rorbfeefrabben, 100 Stad 50 Big. per Bfund 60 Big.

Täglich frisch gebackene Fische.

Edite fuße Bratbudlinge, St. 8, Dugend 90 Big. Größte Muswahl, größter Umfat, billigfte Breife

in geräucherten und ff. marinirten Sifchen. Fifchconferven - Caviar - Delfardinen. Echten Nürnberger Ochsenmaulsalat.

Birthe und Biedervertaufer Engrospreife.

Befanutmadjung.

Greitag, ben 4. Robember 1904, vormitage 11% Ubr, werben in bem Berfleigerungslotal Rirchgoffe 23: 2 Marmorwafchiiche, 1 Babrofen, 2 Bertifows, 2 Sophas, 2 Rommoben, 1 Spiegelichrant u. a. m. offentlich zwangeweise gegen Bargablung verfteigert

El un de un .

Berichtevollzieher fr. 21. Tüchtige Maurer, fowie ein felbftft arb. Ctein-mene nach Daing. Rab. abends 7-9 Har Bleichftr. 37, 1.

Für Conntage wirb noch ein tücht. Bretzelträger

gef. Rab im Generalang. amones wans

mit gutem Geichaft, Garten, für 23 000 M. ju bert. Ungablung 23 000 MR. gu bert. 4000 R. Off. unt. H. S. 208 an ben Bert b. Bri

Bflegerin fucht Etelle. Helout 19, 2000. 2. St. Gneifenauftraße 5, Sth., Bart., 2 Bimmer u. Ruche foi, ob.

Di beinftr. 71, Glugb., 2 Bimmer u. Ruche au vermt. 9742 28 airamfte. 14,16 ift eine fc. 3-Bimmerwohnung fof. ob. am 1. 3an, ju verm. Rab, Baderiaben.

Cmfernr. 61, ju verm : Gront-fripe und Gartenhaus mit Barten Besteres epentl. mobl. 92. 10-11 Borm. ebenbaf., Fr. 9747

Ein Haus mit gutgebenber Someinemengerei

wegzugshalber zu verf. Rab, bei Joh. Eckl, 9781 Balramftraße 35, B.

Ein Haus mit Thorfabrt und große Bertfratte für jeben Wefchafisbetrieb ge-Raberes J. Eekl. Balram

ftrage 35, B.

melder ben far. feib. Regen. fcbirm bon bem am Wege befind. lichen Grabe bes alten Grebhofes mit enommen, ift erfannt und wirb gebeten, benfelben ber bem Muffeber bes alten Artebbofs abgugeben, anbernf. Angeige erfolgt. 9728

Bafche & Bligh lowie bon Damengarberoben m. angen. Wellritiftr. 25 2. Gt. airamftr. 1, fcone Maniarde gu verm. Rat, Bart 9797 2 Gehröcke, billig su verf. Bimmermannftr. 8, B.

Conditorei= engros-Geichäft

Ernst Seufer, 62 Sirmanffe 62, Beitenban, empfiehlt für Biebervertaufer

alle Arien Badwaaren. Torien fleis porrathia 1648 Erflärung.

Bie wir jest erft erfahren, haben in einer gu bem Proteft gegen bie Babl bes herrn Rommerzienrat Bartling gum Landragsabgeordneten gehörigen Gingabe an bas Sans ber Abgeorducten vom 16. Dezember 1903 bie

Juftigrat Dr. Alberti, Rechtsanwalt Buth, G. Sanjohn, Eduard Simon, G. Biebig, Al. Wollath, Juftigrat Dr. Bergas. Dr. Wanger, jämtlich in Wiesbaben,

unter anderem wörtlich behauptet : "Daß die Bohe der ausgezahlten Entichadigungen feines-

wegs nach bem Beitverluft berechnet war, burfte fich fcon aus folgenbem ergeben :

Die Bablmanner 1. Lehrer Alberti in Solghaufen al. M., 2. Philipp Schloffer haben jeder, obwohl fie an bem Mittageffen teilnahmen,

hier alfo Auslagen taum hatten, Wit. 6 .- liquibiert und aucherhaten." Bir erflaren hiermit öffentlich, daß wir Beibe feinen

Pfennig liquidiert und auch feinerlei Entichabigung erhalten haben, auch hat ber mitunterzeichneie Bhilipp Schloffer mi tt an bem gemeinfamen Mittageffen teilgenommen.

Bir vermahren uns baber mit alter Entichiebenheit gegen bie unwahre Behauptung obengenannter gehn Berren, und überlaffen jedem vorurteilsfrei bentenben Denichen, - welcher politischen Partei er auch angehören mag, - bas Urteil fiber die Dandlungsweise der ge-nannten herren, mit ber fie unwahre Behauptungen an bas hohe Bans ber Abgeordneten gerichtet haben, die geeignet find, uns in unferem Unfeben gu icha-

Dolghaufen fi. 21., den 3. Dovember 1904.

Louis Alberti, Philipp Chloffer.

Mobiliar = Versteigerung.

Im Auftrage verichiebener Berrichaften verfteigere ich heute Freitag, ben 4. Rovember, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, im Berfteiger. ungstofale

Bleichstraße 5.

folgende mir übergebene Dobiliargegenftande als:

1 Salongarnitur, 1 Buffet, Sopha, Ausziehtifch und 12 Ctuble, Geffel, Ebenholzetagere, Garberobenftanber, Bertitow, Gervirtifd, Bilber, Spiegel, Rupferftiche, Delgemalbe, Bafchtommode, Rinderichreibpulte, 1 antiles Spinnrad, Lampen, Rafig, Gartentifch, Bafchtifch, Bortieren, Hauch ervice, Rotenftanber, Edbretter, Anrichte, Glasidrant, Rudentifd und . Stuble, Dienfchirm, Kindermaschtiich, Decimalmaage mit Gewichten, Sunbehütre, Gisidrant, Fliegenichrant u. A. m.

Ferner: 1 Garnitur (1 Copha, 2 Geffel und 4 Stublchen), 1 Sed. Tifch, 1 Schreibtifch, 1 Bufter, 1 Tifch mit Bachstuch, 2 Biener Stuble, 1 Trumeauripiegel, Regulator, Marquifen, Gasipra, Plumentaften, 5 3-fL Gaslüfter, 1 Raffenichrant, 1 Erterabichluß, 1 Staubs erfer, 1 5-ft. Lufter (Gas u. Gleftr.), und viele bier nicht benannte Wegenftanbe meiftbietend freiwillig gegen Baargahlung.

to be bet

の報節

State State

Wilhelm Raster's Nacht.

Georg Charissé, Anctionator und Tagator,

Befanntmachung. Greitag, ben 4. Dobember 1904, mittags 12 Uhr, ber fteigere ich im Berfteigerungelofale, Bleichftrage 5:

A Sota

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung.

Meyer, Gerichtsvolli hir. Betanntmachung.

Greitag. ben 4. Rovember. Mittags 12 Uhr, werben im Berfleigerungelotal, Rirchgaffe 23: 1 Buffet, 1 Rieiberschrant, 1 Divan, 1 Grammophon, 1 Aquarium und bergi, mebr öffentlich zwangeweise cegen Baorzablung verfteigert.

Galonske, Gerichtsvollzieher, fr. A.

Tapifferieund Mobiliar-Berfteigerung.

Freitag, ben 4. und Camftag, ben 5. Robember 1904, Gormittags 91, und Rade mittags 21, Uhr beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrags ber Frau Elisabeth Specht bier:

2a Goldgaffe 2a, Gafthaus zum deutschen Sof, megen Tobesfall nachverzeichnete ungebrauchte Tapifferie-Baaren, fowie gebrauchte Mobiliar Begenftanbe,

Circa 240 Milieu Rahtisch. Rachtisch. Tablet. Eise und Biolin-Decken, angefangene, vorgezeichnete, sowie fertige Stuhls. Sopha- und Leinwand Kissen. Badeceppicke. Plättbrettbezüge, Theemügen, nordische Behänge. leinene Läufer mit Apptisation. Schirmhüssen, seinene Bertischen, leinene Bariftascentücher, Stickereien Einfashorden, Wälchebeutel, Baristischürzen, leinene Bertischen, lleberhandtücker, Teckenftosse in gew bi für Arenzstich und Täntissse, leinene Bertischen, lleberhandtücker, Teckenftosse in gew bi für Arenzstich und Täntissse, Leile ber Kadenerinichtung, als 1
Labenthete. 1 Glasschronk, 3 Glassassenungen und Tecken 1 Bächeschrack. 1 Schirmhänder,
1 Aleiberständer, 6 Stickadumen eine Bortidrenftunge mit Portidren, 1 Bachervice, 1 Gasbeth,
1 Rusbaum-Bertstelle mit Sprunge., Roßhaarmatrahe, Keil, Kopfisse und Overbett, volssändiges
Künengeschire, 1 Garte tisch, 1 Kinderrisch Spiegel, 1 Leppich, 4 Polsterftische, 1 Kähmaschine.
1 Roshbaarmatrake, 1 Treppenleiter, 1 Handtuchhalter, 1 Sopha u. a. m. 1. Robbaar matrage. 1 Treppenleiter, 1 Fandinchhalter, 1 Copha u. a. m.

Befichtigung 2 Stunden bor Beginn.

Heinrich Brinitzer, Anftionator und Zagator, Rirchgaffe 11, 1.

Arbeits: Nachtweis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener "General - Anzeiger" wird täglich Mittage 3 Hhr

in unferer Erpedition Mauritins. Brage 8 angeichlagen. Bon 41/2 Uhr Racmittags an wird ber Arbeite. meth toftenlos in unferer

Sotel :- Berricafts: **Berional** aller Branchen

findet ftete gute und befte Stellen m erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Aus-lanb) bei bochtem Gebalt durch

Internationale Central Blacirunge. Bureau Wallrabenstein vorm. Dörner.

24 Langgaffe 24, vis-à-vis brin Tagblatt. Berlag, Telefon 2555, Grites u. alteftes Bureau am Blase (gegründet 1870).

Juftitut erften Ranges. Gran Lina Wallrabenftein, geb. E örner, Stellenvermittierin.

Stellen-Gesuche.

rbentliche Bafchfrau fucht Runben jum Wafden. Delenenftr. 29, 3. St. Gine Buglerin f. Befcaftigung i. n. außer dem Saufe. 9479 Briebrichur, 44, Ceitenb. Dach.

Adressenschreiben. Abidriften m. lauber ansgef. Bu urfragen i. b. Erp. b. Bl. 9508

Fraulein f. Stelle als Ber-fauferin (gleich m. Branche). Dff. u. F. S. 9646 an bie Erped. b. Bf. 9646

Berrenschneider Befcaltigung im Und. beffern bon Derrenfleibern b.

Miligher Berechnung, in und auß. Faulbrunnenftr. 10, Dad, f. Gine fanbere Fran

ucht Monateftelle. Raberes in ber Erpeb, be Blattes. 9717 Eine saubere Frau

lucht Beschäftigung im Baschen u. Sugen ober fonft. Beschäft. Ran. Schwalbacherftr. 7, B., M. 9718 Endituer

junger Mann, mae Babre in einem biefigen borel tailig, fucht Stellung (Berfellt werden. Offerten unt. W. 300 an die Ery b. Bl 9589

Offene Stellen

Männliche Personen. Junger Sausburiche mm Regelauffepen gefucht Bells munbitr. 64. 9657

Tüchtiger Wagner

Junger Reftaurationetellner Rib. Gebenfir. 16, DR. 9679

Weincht ein Arbeiter

bauernde Beidaltigung, Bud. ater erbalt ben Bortug. Georg Pfaff, Metallfapfel-Fabrif, am Bahnbof Tonbeim.

fir herren. 1603 Dugienische Bebarfsartifet per Lub. Mr. 2,50. Bieberverf, bob abatt, Beriand geg. Radinabme. Rottgers & Budbols Rrefelb.

Eduhmaderlehrling Peter Bieber, Otanienitrage 19.

ger Stellung fucht Derlange bie "Dentiche Bafangen. Boft" Eftingen a. R.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbinder Frijeur Gärtner Blajer . Studateure Tüncher Sattler Dufbefchlag Schmieb Schneiber a. Boche Schuhmacher Spengler Wagner Bimmermann Lebrlinge: Schloffer Subrfnecht Grbarbeiter

Bandwirthichaftl. Arbeiter Arbeit suchen:

Rifer Monteur Majdinift Beiger Bureaugebülf: Burequeiener Eintgifierer herricaftstutider Ruticher Taglobner Rrantenwärter

Weibliche Personen.

Ein orbentliches

Daus- u. Rudenmadden fücht Gran Emil Maper, Rirch-gaffe 36, 1. St. 9663

Un jaubere Arbeit gewöhnte

Shirmnäherin

erhalt Beichattigung außer Stock n. Schirm=fabrik Renker, Langg. 3.

Tücht. Alleinmädchen bei guter Behandlung u. g. Bohn fofort gef. Berofir. 24. 9627

Cumt. Maddjen für Ruchen. u. Dausarbeit gefucht

Schrindochen gef. W. Anopel, Schneiberin, Borfftr. 8. 92:0 Zuv. Monatsmädchen

ob, unabh, Frau gefucht Riloias. ftrage 32, 3. Ct., I. 9710 Unabh. Frau ober Mabden für Monatft. gef. Dreimeibenftr. 3, 1, St., I. Junges, aus der Schule entlaffenes

Mädchen,

welches gu Sanfe ichlafen t., tage. fiber f. banel. Arb. auf fefort gef. Dotheimerftr. 18, 1. Et., I, 9720 Ein gebilbetes

Mädchen, bas bie feinburgert. Ruche verftebt, bei bobem Bohn fofort gelucht. Beethovenftr. 11. Ginfaches

Fräulein in flein. Danshalt gefucht, fe biges muß im Raben bemanbert fein u. 2 Rinder beauffictigen fonnen, Offerten unter O W. 9196 a.

Conditorei=Dolontair gefucht. Raberes in ber Expedit.

Gesucht

gum 15. Rovbr. ein tüchtiges Baden für Ruche und Sausarbeit in burgerlichem Sauebalt. 3abnitt, 29, 1. St. 9656

Chriftliges Beim & u. Etellennachweis, Beftenbift. 20, 1, beim Gebanplay. Unftanbige Dabden erhalten für 1 Dart Roft und Logis, jomie

febergeit quie Stellen angemieien.

handigriftbenrteilung! Die Sanbidrift geigt beutlich ob Aufrichtigfeit, Gutmutigfeit, Streb-famteit, Biebenswurdigfeit u. f. w. porbanden ift. Beurteilung 50 Bf.

Cuditiger Polirer und aufer bem banie bei prompter und tilliger Berechnung. 9619 G. Harz, Schreiner, Grabenftr. 9, 2, St., I.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden,

unentgeltlide Stellen-Bermittelung. Geöffner bis 7 Har Libenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fudt flandig: A. Rodimen (für Brivat). Allein, Saus., Rinbere unb Rudenniabinen.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u Taglobnerinnen Gut empiobleme Dabden ernaiten fofort Etellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: tinbe fraulein: u. .2Barterimen Stupen, Sausbalterinnen, jes Bonnen, Jungfern, Befellichafterimnen,

Erzieberinnen, Comptoriftinnen. Berfunferinnen. Lebrmadchen, Sprachlebrerimnen.

B. für sämm+liches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswärts: hotel. u. Renaurationstodinnen Bimmermabden, Baidiniabden. Beidliegerinnen u. Saushalter-mnen, Rode, Buffet. u. Gerpic.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Beitwirfung ber 2 argtl. Bereine, Die Abreffen ber frei gemeiberen, argil, empfoblenen Bflegerinnen find au jeber Beit ber au erfahr n.

Atrheits= Machineis ber Buchbinberf. Biesbaben. und Himgegend befindet fich

Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/2 u. Senntags von 11-12 Ubr.

Cand. phil. er:eilt in allen Gachern Unterricht u. Rachhilfe mit ficherem Erfolg. Offerten unter 123 A. an b. Erped. biefes Blattes. 9226

With. Jantzen.

Erinnerung.

Lotteriespieler,

verlanget überall

ausbriidlich jest noch jum Originalpreis

Don 3 Wif. das Doppelles 1.50 Mf. das Einzel-los Doppelles 1.50 Mf. das Einzel-Lose oberdostendorf im Siebengebirge,

4800 Gewinne. Dobe Dauptgewinne, bei 100 000 mit 31k. 60 000,

Bt. 15 000, 5000, 3000 m. m.

Sier am Plat in allen Lotteriegefcaften und vielen Cigarren-

banblungen. Dauptverfaufaftellen:

Moritz Cassel, hier, Langgasse 6.

3. Staffen, Rirdgaff: 51 u. Bellritfir. 5. Carl Caffel, Rirdgaffe 40 und Marfifir. 12. 3. be Falloie. Langgaffe 10.

Borto une Bifte 25 Big.

Geschlechtsleiden

Berichwiegenbeit H. Florack, Maing. Dintere Bleiche 5, nage Babnhof.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend 5 Uhr, unsere liebe Mutter, die Witwe des Lehrers K. Hch. Link.

Frau Jakobine Lin

nach schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch die hlg. Sterbesakramente, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, 3. November 1904.

9729

Die trauernden Hinterbliebenen:

Die Beerdigung findet Samstag, den 5. Nov., 4 Uhr nachm., von Roonstrasse 8 aus, nach dem neuen Friedhof statt; die Exequien werden vorm. 915 Uhr in der Bonifatius-Kirche gehalten.

Umange

unter Barantie in ter Stadt und fiber Band, fomie fonfliges Rollfuhrmert beforgt ftete Philipp Rinn, Rueinftr, 42.

Bügelfurje

werben erteilt. I. Biener Bebr. n. Bilgelanftalt, Rird affe 21, 2. St., r. Dai. w. auch Bafde gum Bug, angen, 9669

Rochfran

perfett u. fparfam, em ficht fich f. Dotels, Reftaurants, fom. Benfionen, bier u. ausw zu mag. Preis A. Frey, Steingaffe 23, 1. 9281

Schreib- Hafdinenund Berbielfaltigunge-Urbeiten werben fanber u. billig bei. Wilh. Schwarz, Dobbeimer-

ftrafe 26. Rechnungssteller Heuss

ju Biesbaben, Dermanuftr. 17 empfiehlt fich jur Muiftellung bon Bormund-ichaite- n. jonft. Rechnungen, Aufftellung bon Bermögens-Bergeichniffen und Nadlag-Bergeichniffen und Nadlag-Inventuren, Anfertigung v. Teilunge-Planen, Reftama-tionen u. fchriftl. Arbeiten, geftüht auf langjährige, praftifche Erfahrungen u. Kenntnis ber ge-fehl. Bestimmungen. 6074

Hierdurch zur geff. Nachricht, dass ich die von Herrn 9725

Juwelier Stemmler

eingeführten silb. Löffelchen nach

alter Weise weiter tühre. Gleichzeitig bringe mein Lager in keuranten Goldwaaren, sowiemein Ateller

für Neuarbeiten, Reparaturen, Gravieren,

Vergolden, Versilbernete. in empfehlende

Hohachtungsvoll

Wilh. Jantzen,

Goldarbeiter,

Goldgasse 19.

3. Haus v. d. Langg.

19.

Goldgasse

19.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer.

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Grobes Lager in allen Arten von Sols und Metall-Cargen, fowie complette Ausftattungen ju reell b'lligen Breifen. Transporte mit privatem Leichen

magen.

Verein für Feuerbestattung

Eingetragener Verein.

Haupt-Versammlung

Donnerstag, den 10. November 1904. Abends 81/2 Uhr.

in der

Loge Plato, Friedrichstrasse 27 (Erdgeschoss).

Tagesordnung:

1) Jahresbericht des Vorsitzenden.

Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer. Neuwahl für 4 ausgeschiedene Vorstandsmitglieder und 2 Rechnungsprüfer.

Vereinsangelegenheiten.

Die Mitglieder, sowie Angehörige der Feuerbestattung (auch Damen) werden zur Beteiligung freundlichst eingeladen. 9347 Der Vorstand.

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Wellrisitraße 21, Mainz, Edilleritrafte 46.

Emplehie meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise. Durch langjahrige Thatigfeit in ber Rigarren-Fabritation, bin ich als Radmann in der Lage, auch den verwöhntesten Raucher in Jeder Beziehung zufrieden zu stellen. 3502 Eduard Schäfer.

Roßkastanienhold, fauft jedes Quantum 162 M. Cramer. Friedrichftraße 13.

Rochschule, Rheinstr. 38, 2.

Bierteljährliche und 6.Bochen-Rurfe. Bollftandige Unebildung in Der bürgerlichen, fow. f. Ruche. Beginn ber neuen Rurfe gu jeber Beit. 100

E. Pappelbaum, Sorfieberin. Mit Edillerinnen Arbeiten pramiert auf ben Rochfunftansftellungen Bromberg 1899 Maing 1902, Durch filb. Dedaille u. Corenpreis. 7784

> Biebhof. Warftbericht für bie Boche vom 27, Oftober bis 2. Rovember 1904.

Gir\$gattung	Es waren aufge- trieben Stud	Canalitede	Prei fe	men — 664 SNC. 106. SRC. 106.				Mounerhang.
Ochlen	93 155 1137 483 247	II.	50 kg Sálade- gewick 1 kg Sálade- gewick	1	- 14 80 90 40		- - 2 70 60 44	

Stabtifde Edladibane.Bermaltung. Marttbericht.

* Wicsbaden. 3. Nov. Auf dem hentigen Fruchtmarkt galten 100 kg hafer 14.90 M. bis 15.20. Mt., Strob 100 kg 4.00 Mt. bis 4.20 Mt., hen 100 kg 7.00 R. bis 7.50. Angefahren waren 17 Bagen mit Frucht und 31 Wagen mit Strob und hen.

Wähler!

Nachdem wir erst im verstossenen Jahre für Reichstag, Landtag und Stadtverordnetenversammlung gewählt haben. liegt uns jeht schon wieder eine politische Wahl ob. Beranlaßt ist sie durch die Ungültigkeitserklärung der Wahl des Herrn Kommerzienrats Bartling zum Landtagsabgeordneten. Wir wollen hier nicht näher das erörtern, was bei jener Wahl alles geschehen ist. Ein Leil dessen, was wir gegen die Gültigkeit der Wahl vorbrachten, genügte schon, um ohne jede Beweiserhebung ihre Aussehung zu veranlassen. Leider sind allerdings die Wahlmännerwahlen nicht auch kassert worden, und so können denn unsere Gegner sich rühmen, daß sie die Mehrheit der Wahlmänner bereits urschriftlich verpstichtet haben, auch jest wieder für Herrn Kommerzienrat Bartling zu stimmen. Dies soll uns aber nicht abhalten, bei der Wahl zu erscheinen und durch unsere Stimmenabgabe zu beweisen, daß wir an unseren liberalen Grundsähen sessihalten. Hat doch gerade die Thätigkeit das Herrn Kommerzienrats Bartling im Abgeordneten hause gezeigt, wie sehr unsere politischen Anschaumgen von den seinigen abweichen.

Während er durch seinen langjährigen Ausenthalt in Nassau sich hätte überzeugen können, welch' köstliches Gut die Simultanschule ist, hat er bei der Beratung des Schulantrages im Landtage kein Wort für dieselbe übrig gehabt. Wer soll für sie denn überhaupt noch eintreten, wenn nicht unsere Nassauischen Abgeordneten? Für Rassau will man angebitch die Simultanschule erhalten. Welche Wasse man aber der allmächtigen Centrumspartei auch mit dem Schulgesetzantrag in die Hände gespielt hat, das zeigt am besten die von der Centrumspartei in Nassau gegen die Simultanschule emsachte Agitation. Auch bei uns wird es dazu kommen, daß die Kinder schon in früher Jugend nach Konfessionen geschieden werden und dass in unsere Bevölkerung konsessioneller Unfriede hineingetragen wird, den man hier kaum gekannt hat.

Wer hiergegen Protest erheben will, der gebe seine Stimme ab für den Kandidaten der freisinnigen Volkspartei

Herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Müller-Sagan.

Er wird nie für die Ginführung ber Ronfessionsschule zu haben sein. Sein Programm ift uns befannt. Reine angeblichen Zwedmäkigfeits. grunde werden ihn je veranlaffen, hiervon abzuweichen und in irgend einem Falle bas zu verleugnen oder gar zu befämpfen, mas er in langjähriger politifcher Thatigfeit als richtig erfannt hat.

Der Vorstand des Wahlvereins der freifinnigen Volkspartei.

Zur Landtagswahl.

In einem ben hiefigen Zeitungen beigelegten Flugblatte sucht ber Vorstand bes Nationalliberalen Wahlvereins sein Berhalten bei der vorigen Landtagswahl zu rechtfertigen. Es ergiebt sich zu unserem Bedauern hieraus, daß der Vorstand noch immer nicht eingesehen hat, daß sich sein Berhalten bei jener Wahl mit dem politischen Anstande nicht verträgt. Jedenfalls war das gesamte Abgeordnetenhans mit einziger Ausnahme der nationalliberalen Fraktion anderer Ansicht und hat darum die Wahl kaisiert. Daß aber auch die nationalliberale Fraktion, wenn es sich nicht gerade um die Wahl nationalliberaler Abgeordneten handelt, der gleichen Ansicht ift, ergiebt fich aus einer Rede eines ihrer Führer, des Dr. Sattler. Derfelbe erklärte bei ber Berhandlung über die Breslauer Wahl in der Sitzung vom 28. Marg 1900 (Drudfachen des Abgeordnetenhauses S. 3649), es sei durchaus nicht der Beweis erforderlich, daß durch die gezahlte Bergütung irgend einer der Wahlmänner bestimmt worden sei, gegen seine Ueberzeugung zu ftimmen. Er fährt wörtlich fort:

"Im Gegenteil, die Deduktion ift immer bahin gegangen, es hätte ein folder Ginfluß stattfinden können "weil man einen derartigen möglichen Einfluß von Geldzahlungen u. f. w. überhaupt nicht haben will; bes "halb muß man von vornherein eine derartige Magnagme befämpfen, wo fie uns zuerft entgegentritt."

Er wandte sich des weiteren namentlich dagegen, daß eine folche Erstattung einer Entschädigung vorher verfündet wird und erflärte eine dahingehende Beröffentlichung als gegen die guten Sitten verftogend.

Bang im Sinne dieser zutreffenden Ausführung des nationalliberalen Redners haben wir mit ber Erhebung unseres Wahlprotestes gehandelt und wir bedauern nur nochmals lebhaft, daß diefer Standpunkt bei ber nationals liberalen Parteileitung fo wenig Berständnis findet. Es ist dies eine Berschiedenheit der Auffassung, über welche auch wir das Urteil der Wählerschaft überlaffen.

Entschieden bestreiten wir, daß, solange auch nur einer ber Unterzeichner des Wahlprotestes bem Borftande bes Wahlvereins angehört — dies sind über 20 Jahre — die freisinnige Partei hier bei früheren Landtagswahlen die Wahlmanner bewirtet hat. Soweit gelegentlich einer Landtagswahl ein gemeinsames Effen stattfand, hat jeder einzelne Teilnehmer felbst bezahlt. Daß die Rosten der Gisenbahnfahrt ersetzt wurden, ist richtig, ist auch von uns noch nie bestritten und ebensowenig im Wahlprotest beaustandet worden.

Wiesbaden, ben 3. November 1904.

Der Vorstand des Wahlvereins der freisinnigen Volkspartei.

Samftag, ben 5. Rovember b. 38., abende pracie 81 . Ihr, im Bereinslofal, hellmunbitr. 25:

reinsabend

Bortrag über :

"Ein Gang durch Alt-Hurnberg",

(erläutert burd 81 Lichtbilber)

Um gabireiches und plinttliches Ericheinen ber Ditglieber wird gebeten.

Der Borftand.

Mr. 259.

ammerturnvereim.

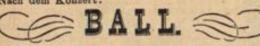
Sonntag, den 6. November, Abends punktlich 81/4 Uhr, in der "Turnhalle", Platterstrasse 16:



der Gesangriege unter gütiger Mit-wirkung von Fran Götz - Grosse (Sopran), Konzertsängerin aus Leipzig, Herrn Franz Danneberg, Solo-Flötist am Städt, Kurorchester, Herrn Architekt Fritz Arens (Tenor).

Chorleitung: Herr Kgl. Kammermusiker Ernst Lindner.

Nach dem Konzert:



Dar Vorstand des Männerturnvereins und der Gesangriege.

NB. Nichtmitglieder können eingeführt werden. Für Konzertbesucher sind in der Mitte des Saales Stühle reservirt Das Konzert ist um 10 Uhr beendet,



Wiesbadener Mannergelangverein

Countag, ben 6. Rovbr. 1904, Rachmittage

Ausflug nach Biebrich a. Fih., "Sotel Bellevue",

wogn die verehrl, aftiven und unattiven Mitglieder mit ihren Angehörigen

Der Vorstand.

Männer - Gelang - Verein

Conntag, ben 6. Dovember, Abende pragie 8 Uhr, im Caale bes Inrnvereins, Bellmunbftrage 25:

somerf,

unter Mitwirfung ber Kongertfangerin Gel. Marie Chelius (Sopran) und bes Agl. Kammermuftlers herrn Fritz Werner (Pifton) Beitung : Berr Behrer Ic. Henkel.

Balleitung: Berr J. Bier.

Bir beehren und, bierburch unjere verebriiche Wefamtmitgliebichaft, fowie Befiber von Gaftfarten ergebenft eingulaben.

Der Borftanb.



Bebrauchte Mübel (jeder Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Uebernahme fiete gegen Cafic und gute Begablung. 1130

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2clest.

Beftellnugen auf Prima Thüringer Wurstwaaren werben angenommen. Daberes Oranienftrage 48 im

Laben. Brobe bafelbft. H. Steinhauser.



empfiehlt in vericiedenen Sorten und Qualitaten unter Barantie fu gefunde Baare

In. magnum bonum, goldgelbe Englifche, Bialger Blane und Bionangen, ferner bie befann Brandenburger la (Daberiche Delikatell-Kartoffeln) Mändden (Calatfartoffeln) fowie Winterzwiebeln, Anoblanch, Italien, Maronen, Wallnuffe, Onfelnuffe, Coeodunffe, Feigen, Datteln und fonftige Gubiruchte zu aller-angerften Tagespreisen die Landesproduften Großhandlung von

J. Hornung & Co., Subaber: Georg Mehlinger,

3 Häfnergasse 3. Alles wird frei ins Sand geliefert.

Gemüse- und Früchte-Conserven

diesjähriger Ernte sind eingetroffen.



August Engel · Wiesbaden Königlicher Hoflieferant.

Bei Abnahme von 12 Dosen 100 Rabatt. Bitte verlangen Sie Preisliste.

la. Magnum bonum

Ctr. 2.90 Mk. C. F. W. Schwanke Nachf., Edmalbacherfrage 43. - Telefon 414.

Schlafzimmer-Einrichtung

und diverse and. Möbel, 1 Buffet, Schreibbureau, Kleider- und Spiegelschränke, 1 Plüssigarnitur. 2 vollft. Betten, Schreibtisch, Bertieow, Kamelsichensopha, Andzug- u. avale Tische. Waschlommoden u. Nachtichränke, Büchrichrank, Borplahftanber, Trümeaur, auch andere Spiegel, Stüble, Handtuchständer, 1 großer Garberobeschrank. 1 Babewanne, auch Bilber, Regulator, Näh- u. Ripptische, Paneelbretter, Etacken, sowie die ganze Kücheneinrichtung sind ireibändig billig zu verkausen. 9518

Meine

Bekleidungs-d

II. Etage.

Mathilde Siegmund, Jahnstrasse 8.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen, Dr. Rudloff. Rheinstrasse 35.

Die Uhr ift wertlos, wenn fie nicht richtig geht! Gute, sorgfältig abgezogene Uhren

Ctagen-Geschäft, hellmundftr. 51, 1. St. Erich Butroni, Uhrnacher.

NB. Alfre Ubren und Goldmaaren werben gu boben Breifen eingetanfdt,

größte Erfindung!

Petroleum-Weifiglühlicht-Patronen, 2-3 eingelegt in ben gefüllten Bebalter, erzeugen nach 10 Stb. angenehmes, blauweißes Licht von e.bobter Starte, 40% Erfpornis. Dauer 8 Mon, so lange ber Docht reicht. Batrone per St. 20 B. Reine Explosionsgefabr. Riederlagen, hausitrer und haustrerinnen, ber fonbers gum Anbreasmarft fofort gefucht. Alleinvertretung für Deffen und Raffan Rariftr. 37, 1 r.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Niesbadener Consum-Halle

Moritzstrasse 16 Neu eröffnet! Dreiweidenstr. 4
Telefon 2957.

Kaffee, garantiert rein, à Pfd 90, 1.00, 1.20, 1.40, 1.60. Peinstes Weizenmehl à Pfd. 14 und 16 Pf. Blütenmehl 10 Pfd, Mk. 1.70. Nudeln pr. Pfd. 23, 28, 32 Pf.

Hausmachernudeln pr. Pfd. 30 Pf. Reis pr. Pfd. 12, 18, 24 and 32 Pf.
Gerste pr. Pfd. 16, 20 and 26 Pf.
Feinstes Salatol pr. Schoppen 40 and 50 Pf.
Petroleum pr. Ltr. 15 Pf.
Ia. weisse Kernseife, bei 5 Pfd. 23 Pf.
hellzelba

", hellgelbe Soda 3 Pfd, 10 Pf." bei 5 Pfd. 22 Pf.

Seifenpulver à Pfd. 8, 10, 12 und 14 Pf.
Prima Maronen à Pfd. 10 und 14 Pf.
Berliner Rollmöpse 5 Pf., 10 Stack 48 Pf.
Prima holl. Vollhäringe Stk. 4 Pf., 10 St. 38 Pf. Müller Brod, volles Gewicht, h Stk. 86, 38 und 42 Pf.

Kartoffeln (gelb) pr. Kumpf 25 Pf. Magnum bonum pr. Kumpf 28 Pf.

Bester akadem. Unterricht im Bufchneiden, Maag. nehmen u. Anfertigen famt'. Damen u. Rinber Garberoben Einrichten bon Roftumen und Schnittmuftern nach Daag. 9715

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Garantiert wirkl. famm. akad. Ausbildung

Auch Aurfe f. b. Sanegebrauch. Cefte Referengen aus allen Rreifen.

Zahn-Atelier Adolfstrasse S, P.

Künstlicher Zahnersatz nach den neuesten Methoden

Spezialität: Zähne ohne Platte. (Kronen- und Brückenarbeiten). Gebisse in Cautschoue und Gold. Plomben in Porzeilan.

Emaille, Gold- Stiftzähne. Behandlung kranker Zähne und Wurzeln. 957

Civile Preise.

Schonendste Behandlung.



für alte Derren- und Damen Rleider, Radden- und Rnaben-Unguge, Militar, Uniformen, Rutider und Diener-Biprien-Balde und Stiefel, Degen, Gewehre, Dufte inftrumente, Gold- und Silberfachen, Biten, Dobel ben bochnen Breis ergielen will, ber Biebrich. befielle M. Jagelski, Armenrubftrage 11. Ani Beftellung tomme gu jeder gemunichten Beit. Chriftt. Santler.



Unterricht für Damen und Berren.

Lebrfacher: Schonidrift, Budffibrung (einf., boppelte, u. amerifan.). Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Corto-Corrent. Rechnen). Bechiellebr., Rontortunde. Stenographie. Mafchinenichreiben Brundliche Ansbitdung. Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und Abend Sturfe.

NB. Reneinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinschatzung, werben biscret ansgeführt. 2793 Beinr. Leicher, Kaufmann, langi, Fachlebr, a größ Lebr-Infti Luisenplatz la. Parterre u, II. St.

Alfademische Zuschneide-Schule von Fr. J. Stein, Bahnhoffer. 6, Sth 2, im Adrian'schen Hause

Grfte, alteste u. preisw. Fachschule am Plate f. d. sammtl. Lamen und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Bariser Schnitte. Leicht faßt. Arethode. Borzägl, praft Unierr. Grind. Ausbildung f. Schweiberinnen u. Directtr. Schüt. Aufn. tägl. Coft. w. gugeschn. und eingerichtet. Tailennunt incl. Fatter und Anpr. 1.25. Rockfcd. 75 Pf bis 1 Mt. Buften Berkauf im Stoff u. Lad zu den dift. Preisen. Bon jeht ab an Samftagen Buften zum Eintaufspreis. 5321

Patent- u. technisches Bureau

ber Firma Heinrich Schenkelberg vorm. Schenkelberg & Co. befinbet fich jest

Rauenthalerstrasse II.

Dietenring 4 eine fl. Bertflattte Der 1. Jan. 1905 gu vermiet Dab. baf bei Maurer. 8977 Dorfftrage 14, gr. Rellerraume, auch geteilt, gu berm. Rab.

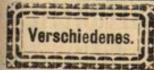
Kapitalien. **AJCJCJC+JCJCJCK**

Gin Gefchaftemann fucht ein

1000 Mark

gegen Sicherbeit u. Binfen aufgu-nehmen. Geft. Off. unt. A. G. 12 an bie Erpeb. b. Bl. 7911 20,000 Mark

suf 9. Supoth. per 1. Januar gu pergeben. Offerten sub H. S. 202 an ben Bertag biefen Beitung.



Ital. Maronen, Bfund 15 Big. Raftanien, Biund 8 Big. Rieler Budinge, St. 6 Bfg.

offerirt Attfladt-Confum 31 Mennergaffe.

Magnum bonum und gelbe eng-F. Müller, 23 Neroftraße 23.

Enhrwerksbefiger! Größere Parthie

emmklöker billia abjugeben.

Frantenitrage 7.

flefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Samerglofes Durlochiemen grans

Bebackene Silche! taglich frifch. Gerichteftraße 3, im Faben.

Einen ichonen Ceint erbalt man burch meine neueste Erfindung, Rach 3 Sitzungen von it 11/2 Stund, erzielt man bas jugenbliche Musjehen. Rapellemitr. 3, B.

Umzüge Band u. in ber Stabt, fomis

Dobeltranoporte jeder art bes lorgt billig und punftlich per Dibbeimagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11, DR., 1., I.

Spalier = Tafelobft.

Deis Butterb. 3. 10 u. 15 Big., meiße Binter Raimit 3. 30 u. 50 Bf., v. Binterapfel 25 Bf., Binter-Dechmanis u. and. Binterbirnen 90 Big. bas Bib. Broben in ber Carrnermobn. Bon 10 Bfd. on Buf ine Baus, Dbftqut Bomona bei Eigenheim, bon Borried, 9649

Hobelspähne

umenigelilich ju haben Oranienftraffe 21.

Ruhbutter

10 Bib. DR. 6.50, 5 Bid. Butter, Bfd. Sonia IR. 5 .- , frifch ge-51. Tinde via Schlefien Rammerburg

MIGNON-SCHOKOLADE

p.54 Pfd. Packet 40, 50 u.60 Pfg. ist das feinste Fahrikat der Novgeit. FR. DAVID SOHNE, HALLEAS. Verkaufaltellen durch Plakata kennttleb



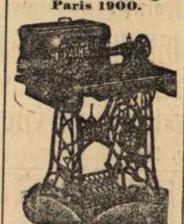
Eleftrafergen brennen am hellften beim Guft leicht beichabigt. per Dab. 50, 75 u. mit. 1,10. Dier: Drog.

Canitas, Mauritineftr. 196 Djenjeger Moser,

Nähmaschinen

sind zom Nähen, Sticken und Stopfen, die

geeignetsten. Welt-Ausstellung



Goldene Medaille. höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Unentgeltliche Stickkurse in der modernen Kunststickerei worden jeden Dienstag und Freitag Nachmittag in unserem Geschäfislokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electro-motoren f. Nähmaschinen. Lager in Stickseide Garnen, Nadeln, Thelien, Ocien etc.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft. 9450

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A.-G. Ellenbogengasse 16.



Schwalbacherstr. 33. 4918

Gur alle Bucherfreunde!



Min- und Berfauf von alter



Gin heller Ropf bermenbet flet& Dr. Oetker's

Badpulver 10 Big. Banillin Buder 10 Big. Bubbing Bulver 10 Big. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren und Drogengeschäften jeder Stadt 1047

Siedrohre gur Umgaunung und

Heizungsrohre gu haben

Quifenftrafe 41. Privat. u. herrichaltsmaiche beforgt in guter Ausführ, bill, Grau Bechtolb, Riehlftrafte 6, 5th., 1. Gt., rechts. 9587 Beftellungen

Krautschneiden

merben angenommen und gut bef. Fritz Blum, Biemarfring 7, S I.

Oefen und Herde

in großer Auswahl find billig gu haben bei Kanter, Gifcu-handlung, Bierstadt. 129 Ia Qual. Salatol.

Ia Qual. Sesamöl, baben bei Birn. Drogerie, Rheinftrage 87.

Pferdefrippen und Raufen

find gu haben Luifenftrage 41.

vier. Gier. Gier. Bang frifde und febr fcmadhatte Erinteier (geftempelt) billig gu baben beiM, Sanl, Rengaffe 29,

Bt. Bitte übergengen Gie fich Deten u. herde

find billig gu baben Quijenftrafe 41.

Chem. Bajdanftalt 0. E. Matter. 37 Kirchgasse 37.

Mnnahmeftellen: Reroftrage 97. Webergaffe 45/47. empfiehlt fich im Reinigen von Detrengarderoben, Balltoigarberob. Teppichen, Laufern

Augua dem. reinig. a. 2.50 Jaquett ob. Caeco . . 1.50 Befte " " 0.50 Rleinere Reparaturen an ben

Rleibern foitenlos. 9476 Damengarberoben billigft. Gut burger ichen

Mittags- n. Abendtifc empfiehlt E. Krentz, Bieich. frage 9. Barr. 9565

2 Arbeiter

fonnen noch guten Mittagetifch Clarentbalerfir, 3, B. Butarbeiten merben bei bill.

Berechnung icon u. ichnell angefertigt, Gute von 50 Big an icon garnirt 7114 Rirchfofgaffe 2, 3, St., I.

Für Damen! einfache u. eleg. Dite u. Capote vorratbig. Umgarnirungen raich und billigft Philippsbergftraße 45, Bart., rechte.

Mehrere eiferne Drehbänke und 1 Kopfdrehbank Bu berfaufen

Luifenitrafte 41. Dieniener Beinlich

Aleider-Büften,

in allen Brogen, gum Fabritpreis.

Academie, 7434 Babnhofftr. 6, Dib., 2 St.

Teppich= Reparaturen in Smyrna u. Berfer. Billige Breife. Bu erfag. Gedans plat 3, 4. Gr. Bofit, gen. 9600

Anzündeholz, f. gefpalten, à Gtr. 2.20 DR.,

Brennholz à Gtr 1.30 M. 7586 liefern frei ins Sans Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Schwalbaderftr. 29. Tel 4117

Anzündehotz, Bentner M. 2.10, Brennholz,

à Bentner DR. 1.20 liefert frei Saus H. Becht, 7 Grantenirafte 7

Damen finden federgeit biofr. Muinahme. R. Monbeion, Sebamme, Balramftr. 27. 6680 Herren : Paletots

nad Magh. Prima Stoffe, Befte Berarbeitung. Billigfte Preife. Geinfte Referengen gur Berfutung. Chr. Flechfel, Jahnftr. 12, P.

Herren-Annige nach Maag, in eleg. Ausführung gu billiaften Breifen. 6485 Ch. Flechfel, Jahnfir. 12, Bt., Feinfte Referengen,

Fertige Fenfter mit Beichlag in nachftebenben

Maagen werben preiswert abgegeben : 8221 Stild, 1,85 hoch, 1,00 breit 1,12 *

Che Gie 3hre Gintaufe in machen, bitte ich Sir, mein Dobel. und Betten-Bager ju befichtigen, Dort finden Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten. helle u. bunfle Schlafzimmer, fowie gange Blueftattungen gu augerft gen Breifen,

W. Heumann, Belenenfir. 2. Keller-, Ban- u. Doppelpumpen

feihmeife gu baben

Wellrightrafe 11. Belegenheitstauf.

Rugh, pol. u. lad. Beiten mit Daar-, 2Boll u. Geegrasmatraben, Bertiforos, Rieiber. u. Ruchenicht. Rameltaidenfopbas, Bimmer- und Rudentifche, Pfeileripiegel, Baich. tommoden, einzelne Sprungrabmen, Matragen u. Strobfade, Bervier-tifche, verich Stuble und Spiegel, Baneelbretter, 1 Damenichreibtifch erc, find wegen Playmangel fpottb. ju vert. Raberes Wellripfir, 44, Oth. Bar

Rartenbeutung. Bobrfagen, fich. Eintreffen j. Angelegenb. Bleichftr. 24, S., 2. St., r. 9658 Heirat wünicht Baile, 28 3., mögen 200 000 Mt. m. Herrn, w. a. o Serm., jed mafell. Borleb. Diff unter "Fibeo", Berlin, Boffamt 18. 680.95

Serr fucht bei alleinstehend, beff. Dame gemutt, heim Off. n.

I. Büglerin f. ein. I. i. d. Boche 3. bef., a. m. Bafche g. bef. Rab. Blatterftr. 64, Gartner

Geprüfte Lehrerin, 20 3. tatig gemefen im Ausland, unterrichtet Frang., Engl., Deutich, Rlauter, Stunde 75 Big. Rhem. ftrage 58, Gtb., 1. St

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Emtreffen jeber Fran Nerger Wwe..

Retreibedir. 7. 2. (Ede Portfir.).
Schneiberin empf. fich g. Ant, v. Rinber. u. Sandlieibern Jahnfrage 7, Bartenb. 1. 9684 Runden in und aufer bem ine Rleibermacherin fuch: noch Saufe, Dab. Bleichftr. 13, 3. 9659

Patre. Rab. Bieichnt. to, d. bood angenommen Oranienarage 26, feb., 2. St. r., b. Spabn. 6995

Sie berühmte Phrenotogin
Dur für Damen täglich ju fprech. Belenenfir. 12, 1.

Rartomantie (Karteniegefunft)
Bon geb. Dome vielf, gebeut.
R. St. 18. Amt 2. log. 8882

Railer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bee Bnifemplages



Jede Woche zwei neue Reisen. Musgeftellt vom 30. Oft. bis 5. Rovember 1904.

Serie 1: Paris. Serie II : Tirol.

Aribergbabn, Gt. Anton, Blubeng, Bregeng ac. Täglich geeffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Schiller 15 n 25 Bfg. Abonnement.

Liaufgefüche.

Schrotleiter

Offerten mit Breisangabe unt. 2. E. 9092, an bie Erped

Wejucht

noch gut erbaltenen Basbabeofen, 1 Beuler mit Schlange für Deed-warmmafferleitung, 2 gußeiberne Babemannen,1 Gaslufter, 5-flamm. 4 Banbarme, 1-Namm., 2 Tableaus mit circa 12 Rummern für eleftr. Klingeln, 12 Eszimmerstühle mit Zisch u einsachem Büffet, 1 Glas-abichluß, in der Mitte die Thüre breit 2.15 m, boch 815 m, ca. 20 bis 30 m Bluichläufer, 70 em br. Raber, in ber Expedition biefes

Wobel fortmabrend Beer, Schwalbacherfit. 30.

Deppiche, Bumpen, Bapier, Me-talle f. Fuche, Safengarten 5, Bitte Beft, p. Boftfarte. 9586

Ginjacher gebrauchter

für Wertstätte gu fanfen gefucht. Rah. in ber Erp. diejes Blattes.

Wird ein getr Uebergieber gu I. gef. 92. 2Bellripftr. 15, Borbb. 9643

Leckinde

Die Billa Beinricheberg 4, feith Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung re, eingerichtet, ift auf fofort ober fpater gu vermieten ober gu verlaufen. Rag. Grifa betbenftr 27 B. 7633

Rotonialwareneigrichtung einige Ladenthetek a. Sobel. bant febr billig. Martiftrage 12 bei Spath 9291

Große

30 Meter lang, 10 Deter breit. mit Falggegeln gebedt, ift fofort o. fpaler gu verfaufen. Rab. Dog-beimerftrage 26.

herrigafil. Billa, Biebricherftrage 23/25, gu verfaufen. 93 | Ruthen, 16 Rimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort der Reuzeit,

Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rubesheimers ftrage 3 B. oder durch jeden Mgenten. 8699

Grundftüde am nenen Güterbahuhof

gn verfaufen. Reflettanten mollen ihre Abreffe unt. G. H. 9101 an die Expedition bes Beneralang. abzugeben.

Dung.

Suche einen Abnehmer für ben fich bas 3abr über ergebenben Dung. Maberes bei

Heinrich Werner, Rupfermüble bei Biesbaben. Tederrollen

eine neue, 35-40 Ctr. Tragfraft, verich, gebr. v. 15-70 Ctr. Tragfr., eine fi. Rolle für Efel ober Bony, auch als handrolle billig zu vert. Dobbeimerfir. 101a 9614

Deportiserner. 101a 3014

Begen Ausgabe eines Fuhrwerte find zu verkaufen: 2
fompt. Karrengeschirre, ein Einsp.s ein Doppelip.-Beschirt, Reitstattel, Ebagentuch, wasserbicht, Ausbalter u. Berschiedenes, G. Schmidt, Galbaufe 8.

Fox Terrier, raffeecht, billig ju vert. Frantenfir.

Gatten a. 3bfteinerweg (69 R. ju vert. oder ju verm. Rab. Schwalbacherftr. 97, 3, 1,

Gebranchter Dengermagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig gu bert. Dopheimerftr. 88, Lingobe

Leichte Federrolle gu vertaufen 2186

(Bebr. Feberrolle, ub Centner Eragiahigfeit, ju bertaufen Dranienftrage 34.

Fenfter u. Fenfterladen, find zu vertaufen 6194 Felbftrage 1. 6194

gaft neuer, fleiner

Spiritus-Heizofen billig ju vertaufen ober gegen einen fleinen Gasofen umgu-

taufchen, Raberes in ber Erneb d. BI. But erhaltener Papageitäfig,

fehr billig gu verfaufen. Raberes in der Exped. Rener Tajden Divan

für 52, Ottomane, nen, für 20 DR. gu verf. Rauenthalerftr. 6, B., r., Gut erhaltenes Bett,

Rleiberidrant u. Rudentifd umjugsb. billig ju vertauf. Rauen-thalerfit. 4. 1. St. l. 9598 Zwei Bettladen

mit Matr., p. Std. 10 Dt., in pt. Rab. t. b. Erp. b. Bl. 9383 Große u. fl. Rinderbettftelle B D., ein- u. 2 fchl. Bettftelle mit Grobfod u Mutt. 12 Mart, dito mit Spr. 18 IR., Ranape, Stuble, Ruchentifd, Rudentifd, Ruchenbretter, Dedbetten, Riffen, Gallerien u. bgl. m. bill. 9639

Crauerfalles halber ein feines beige-Rieid (Rad ant Seibe) für 24 MR. ju vertaufen Graben-ftrage 9, 2. St., L. bafeloft auch ein ichwarg. D.-Mebergieber ju ber-

1 gebr. Berrenübergieber 1 Barm. Baelinter bill. & vert, Raifer- Griedrich-Ring 36, p. 9629 1 Nähmaschine

bill, 3. vert. Bleichftr. 9, b p 9606 Gipsfiguren merden reparitt, gereinigt, brongirt etc. Dobbeimerfit, 5, b. Schin. 5687

2 fein pol. Betten bollfländig, à 120 Mt. Rab. Riebiftr. 18, 1. St., L

Ein faft neuer Badeofen mit ober ohne Wanne preismerth

abzugeben Schwalbacherftrage 27, Dittb., bei Dog. 910n Betragene Rleider, auch Stoffe ju Ungugen gu vert. Erbadjerftr. 7, B., r. 9581

tur granilente. But gearbeitete Mobel, meift Banbarbeit, megen Gr. iparnin ber hoben Saben-miethe febr billig gn berfaufen : Bollft. Betten 60-160 DR., Bettit. 12-50 DR., Rleiberfdr. (mit Auffan) 21—70 M., Spiegel-fchrante 80—90 M., Bertifams (polirt) 34—60 M., Kommoben 20—34 M., Küchenicht, 28—38M., 20—34 M., Küchenicht, 28—38M., Sbrungt. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrif und haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M. Sophas, Ottomanen 20 bis 75 M., Tajchtommoden 21 bis 60 M., Sophas und Ausgustifce 15—25 M., Küchens u. Himmertische 6—10 M., Stüdens u. Fimmertische 6—10 M., Stüdens d. Himmertische 6—10 M., Stüdens d. Himmertische 6—10 M., Stüdens d. Berlierbergel 5—50 M. Copia- u. Bfeilerspiegel 5-60 M. u. i. w. Große Lagerraume. Eigene Werfft. Fraufen-firage 19. Uni Wunfch Sah-

lungs Erleimterung. Gelbfiberfertigte Möbeln.

ale Rleiber- und Ruchenichrante, Bertitellen, Rommoben, Bertifome, Titche, Stuble ufm. ju verfaufen, Moolf Birt, Schreinermeifter,

Johnstr. 6. Gänje

friich geschlachtet, fette, junge, bratfertig, mit Bett u. Junern, 4 bis
5 1/2, Ag. schwer, liefere ich freo, gu
2D. 4.80 bis 6.80 intl. Berpadung und Rachn. bes Betrages muter Garantie für friide n. gute 2Bare, Fran Therefe Diedl, 1124/254 Baffan, Ban.

Gekittet m. Sias, Marmer Rinband, for, Runft- gegenftanbe aller Hrt (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Hhlmann, Inifenplay 2

tbiiraer!

heute findet in 34 Urmahlbegirten ber Stadt Biesbaden die Erfagmahl von 65 Bahlmannern ftatt. Bir bitten Gud, nur ben von uns vorgeschlagenen Bahlmannern Stimmen gu geben.

Diejelben merben Seren Deichstagsabgeordneten

gum Landiagsabgeordneten wiebermablen.

Wahlgettel (grun) mit ben Ramen der von uns vorgeschlagenen Bahlmanner werben vor jedem Bahllofal und im Bahlbureau gur Berfügung gehalten

Der Vorstand des nationalliberalen Wahlvereins.

97r. 259.

Unfer Bahlbureau befinbet fich heute von 1 Uhr ab im

Dafelbft mirb jebe ermunichte Austunft ertheilt.

Der Borftand.

garantirt wasserdicht.

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder, von Mk. 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

G. Maisch Nachfolger

Röderallee 9.

Inh.: Friedr. Feubel. Marktstrasse 23. Telephonanschlüsse 2816, 3103

Blücherplatz 4.

Fst. Süssrahmtafelbutter — Landbutter.

Frische Eier - Trinkeier aus nur ersten Geflügelzüchtereien. Grosse Auswahl in in- und ausländischen Käsen, Wurstwaren und Delikatessen,

Marinierte und geräucherte Fische.

Westf Pumpernickel. Gar. reinen Bienenhonig. Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins,



Feinste badische

jum Gintellern frei Saus, Lieferung ab Baggon Bentner Mt. 3.15, im Labenvertauf Rumpf 26 Big. offeriert

Kölner=Consum-Geschäft, Wellrititr. 42.

Schwalbacherstr. 23.

Guier

per Etr. 30 Bfg. ab Wert Gewerkschaft Frankfurt, 198 Sochheim a. 202

Gelegenheitofauf Gr. Bartie amerif. Dejen, neu, frinftes Sabrifat, w. gu Ginfaufspreifen abgeg, Portftrage 15. Stb., B. Sonft. Defen bill 9576

Eichene Gelanderpfoffen 1. pf. Bellrinftr. 28, 1, 9711

3 Liduliur. 3

grofter Caal mehrere Tage in verg. Babrifdje Bierba e.

Frau Ratayczak, Rartenwahrfagerin nach alter Gin folie, j. Wann fant bubfc. Bimmer mit ober obne Roft bill. erhalten Rab. Felbftrage 99 D., 1. Er., r. 970!

Gisteller

gl. gu verm. Roberfir. 35. 970

Reell gemeint!

Bittmann in ben 50. Jahr. fucht eine Saushalterin in ben 40. 3., gweds fpaterer Berbeiratung. Bitte Dff u. K. B. 100 bauptwoltlegernd Biedbaden.

Wer erreit einem jungen Manne Unterricht im italienischer Sprache u. Schrift? Geff. Offerten mir Breidaneabe unter A. B. 9730 an bie Erped b. Bi.

Villa Grandpair, Emferirage 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Babet. Borgunliche Rache. 680

Staats-Eisenbahnloose für gang Deutschland geseigl. erlaubte Pramien - Obligationen Primion 3×600,000 bears Aussahlung sofort, ohne Abzug-Nachste Zichung beurstehnel | Des Keine Ratenloose. On Verlangen Sie umgeh Prospectd. L. Wolff, Frankfurt a Main 199 11

Witteffer,

Blitten. Gefichtepidel, Santunreinigfeiten u. Sont. andfchlage berichwinden unbe-bingt beim tagliden Bebrauch von Stedenpferb-Teerschwefel = Seife

von Bergmann & Co. Rabe. bent mit echter Schubmarfe: Stedenpferb. & Et. 57 Bf. bei Dito Bile, Drog , Moribir, 12. Robert Sauter, Dranieuftr, 50. E. Portgebl, Meinftraße 55. Ernft Rods, Sedanplat 1. A. Berling, Drog. Otto Schandus, Albrechtftr. 39. Bade & Estenu, Deca.



Durch Güte, Kraft und Reinheit

stets bevorzugte Qualität per Pfd, Mk 1.20, 1.40, 1.60, 170, 180.

Niederlagen bei: Carl F. Müller, Langgass- 8 und Wellritzstr. 12.

Carl Schlick, Kirchgasse 49.

ohne Bleiche weisse Wäsche

Rohlen-Conjum-Anfalt Friedrich Zander.

Louifenftrafte 24, Wiesbaden, Gernfprecher 2352, light sämtliche Kohlensorten fewie Coks u Briketts bon unr erutiaffigen Beden bes Anbrgebiets; fowie Brenn- und Anzundeholz ju ben jur Beit gunfigen

Tagespreifen melde im Gefchaftslofale eingefeben werden fonnen.

Gmaille-Firmenichilder

liefert in jeber Große ale Spezialitat

pri

baje

Sa)

Real

Biet

101.

ber

per

und

Mide

menare Wiesbadener Emaillier-Werk, maner

das Blut!

Ein gang vorzüglich vorbeugenbes hausmittel gegts
Hautausschläge, Säfteverderbniss,
Nieren- u. Blasenleiden est befonders Diheumatismus gamorthoit. u. Blut-

ift ber wirtlich portreffiiche Grundmann's Blutreinigungsthee.

Biele Dankidfreiben, Padet 50 Big., 5 Badete 2 Mt., 25 Bad. 7.50 Mt. Unter 25 Bad. wird nicht berfandt. Lofe feet iber Thee 1 Rilo 3,50 Mt., mit Borio 4 Mt., 21/, Rilo 8 Mt., mit Borio 8,60 Mt., Radjnahme 30 Pfg. mehr. Rur echt zu beziehen burch Apotheter burch Mpotheter

Grundmann,

1 Blafde Abeumatismussi 1 Dit. 4 Flatden 3 Dit. 15 Blafden 10 Dit.

gehr-Junitut für Damen-Schneiderei u. Dug-

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und forgfältig erreit. Die Zamen fertigen ihre eigenen Coftume an, weiche tei einiger Aufmertfamteit tabellos werben, Gehr leichte Methobe, Die beiten Erfolge fonnen burch gabireiche Schillerinnen nachgewiefen werben

But=Rurius gur grundlichen Ansbildung. Material gratis, Sprechftunben von 9-12 und von 3-6. Anme bungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. Ct.

HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1990

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcaftoftelle: Mauritineftrafie &.

97r. 259.

Freitag, ben 4. Nobember 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Mit Rudficht auf die am 4, Rovember I. 3. ftattfindende Erfagmahl jum & bgeordnetenhaus tann die nachfte Sigung ber Stadtverordneten Berfammlung nicht am Freitag abgehalten merben.

Die herren Stadtberordneten werben baber auf

Montag, ben 7. Robember I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Bürgerfaal bes Rathaufes gur Cinung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung: 1. Magiftrateverlage, betreffend die Ausarbeitung bes befinitiven Bauprojettes fur bas Ablerbad. Ber. b. ver-

2. Beichaffung maichineller Ginrichtungen für ben Rohlenund Rofetransport und für bie Rotsaufbereitung auf ber Basanftalt. Ber. F.- 21.

3. Renderung des Fluchtlinienplans für das Gelände por dem neuen Babnhof. Ber. B.-A.

4. Projett über Erdarbeiten fur die Riederbergichule, veranschlagt ju 22,000 Mt. Ber. B .- A.

5. Abrechnung über Kanalbauten, inebefondere über ben hauptfammelfanal bon ber Reumuble bis gur Rtaranlage.

Ber. B.-A. 6. Bewilligung von 1200 Dt. für die Ausführung baulicher Menderungen in bem Atgifegebaude an der Reugaffe. Ber. B.- AL.

7. Abanderung ber Coladthaus-Gebührenordnung binfichtlich ber Erichinenichaugebühr. Ber. &. A.

8. Gemabrung einer Beihulfe gu Studienzweden an eine Lehrerin. Ber. F. 21.

9. Austaufd bon Gelanbe an ber Dreimeibens und Berderftrage. Ber. F.- U.

10. Grengregulierung gwifden Geeroben. unb Emferfrage burch Laufch und Beraugerung fleinerer Glachen.

Ber. F.A.

11. Feftstellung und Entlastung der Stadtrechnung für bas Rechnungsjahr 1902. Ber. R. Br.-A.

13. Anfrage des Stadtverordneten Baumbach an den

Magiftrat : Warum bleiben die ftabtifden Blage an ber Abler-

Budingen, und Coulinftrage, fowie Dirichgraben und Bebergaffe unverwertet liegen ?" 14. Anichaffung eines Bubehörwagens für Die Dampf.

pribe ber Fenermehr. (Roften etwa 2500 Dart.) 15. Antauf eines Biejengrundftud's im Rerothal.

16. Unentgeltliche Rudgabe bon fruber an Die Stadt abgetretenen Gelande an der Grillpargerftrage, infolge Menderung ber Gluchtlinie. 17. Bertauf eines Gelanbeftreifens von 30 qm an ber

Ibfteinerftrage und unentgeltliche Rudgabe von Gelande bafelbn, ebenfalls infolge Menderung der Bluchelinie.

18. Ginheitliche Regelung ber ben Direftoren ber ftabtifden boberen Schulen gu gewährenben Bergutung für Schreibhülfe und Schreibmaterial.

19. Regelung ber Befoldungeverhaltniffe bes Direftors ber Oberrealichule an ber Oranienftrage (fünftig Reform-Realghunafium).

20. Desgleichen bes Direftors ber Realichule am Bietenring (fünftig Oberrealichule).

21. Anhörung der Stadtverordneten-Berfammlung betr. tite Unftellung des Obermaschiniften am fradtifchen Schlachtfof, Adolf Fauft.

22. Schaffung ber Stelle eines Korrefpondenten bei ber Bermaltung ber Baffers, Gas- und Gleftrigitatemerte in ber Gehaltstlaffe A II bes Rormal-Befoldungsplanes.

23. Ein Geiuch des Bewerbers Johann Raufmann um Berudfiditigung feines Bachtgebotes auf bas ftadtifche Gaft-Babehaus jum Chütenhof.

24. Wiederholte Borlage, betreffend Unfauf von Grund.

Biesbaden, ben 1. November 1904.

Der Borfigenbe ber Ctadtverordneten Berjammlung.

Städt. Volkstindergarten.

(Thunes Etiftung.) Junge Madden tonnen fich im Stabt. Bollsfinderatten, Guftav Aboliftrage 18, unentgeltlich gu Rindertgerinnen ausbilden. Eintritt fpateftens 15. Dovember. Maberes bet ber Beiterin bafelbft. 9632

Biesbaden, 31. Oftober 1904. Der Magiftrat.

Befanntmadjung

Landtags Erjanwahl betr.

Unter Begugnahme auf unfere Befanntmachung bom 29. v. Dits. bringen mir hiermit gur öffentlichen Renntnis, baß ber Babimann Schmiedemeifter Leonhard Echafer am 31. b. Mts. gestorben ift und bag besmegen in ber 2. Abreilung bes 29. Begirts die Erjagmahl eines Bahlmannes gu erfolgen bat.

Berner ift ber Bahlmann Glafermeifter Frit Canereffig von Rheinftrage 20 nach Raifer Friedrich-Ring 31 vergogen; od ift daber auch in bem Babibegiet Ho. 5 eine Reuwahl in der 1. Abteilung für denfelben vorgunehmen.

Wiesbaden, ben 2. Robember 1904.

Der Magiftrat. 9704 3. B.: Dr. Scols

Mufruf.

Wie uns befannt geworden ift, wird in letter Beit bie Brivatwohltätigfeit namentlich bon folden Berfonen, die weder bedürftig noch wurdig ericheinen, mit Erfolg in Unipruch genommen.

Um biefem Danebettel gut fteuern und bie Arbeit ber Rirchengemeinden, Wohltätigfeitevereine und ber ftabtifchen Armen Berwaltung, welche babin geht, nur wurdige und bedürftige Urme ihren Berhaltniffen entsprechend zu unterftugen, nicht zu burchfreugen, ersuchen wir die Ginwohner Biesbaden's höflichft, direfte Unteritütung an Arme wicht, ju gewähren, ohne fich borber über die Berjönlichkeit der Bittsteller erfundigt gu haben.

Ausfunft wird im Rathause, Zimmer Rr. 12, hier, vormittags zwischen 9-12 1/2 Uhr, bereitwilligft erteilt. Wiesbaden, den 31. Oftober 1904.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Befanntmadjung. Berfehr in ben Unlagen des Murhaufes "Baulinenichloß."

1. Die jum Rumauje Bautinenichloß gehörigen Bege und Bartanlagen find feine öffentlichen. Diejetben bürfen baber meder bon Unberechtigten betreten, noch vom Bublifum als Durchgang benugt werben

Barterinnen mit Rinderwagen, jowie Rindern unter 10 Jahren ohne Begleitung Erwachjener, ift bas Betreten ber Unlagen unterjagt.

Das Mitbringen bon Sunden ift nicht geftattet. Die von der Connenbergerftrage jum Rurhaufe hinaufffihrende Sahrftrage barf nur bon Equipagen und Drojdifen benutt werden.

Lieferanten und Geichaftsfuhrwerte haben bie Ginfahrtftrage bon der "Schonen Ausficht" gu

Biesbaden, den 25. Oftfober 1904.

Städtijche Aurverwaltung.

Befenmmadung.

3m Sinblid auf Die bevorstehende Bintergeit merben die Intereffenten baran erinnert, Die in Garten liegenden Bafferleitungen g. gu entleeren und Saudleitungen g. foweit erforberlich mit ausreichenden Schupporrichtungen gegen Einfrieren gu verfeben, wobet bas Unbringen eines Thermometere empfehleuswert ift.

Insbejondere mache ich auf die in Neubauten bor handene große Gefahr aufmertjam.

Biesbaden, den 2. Rovember 1904.

Die Direttion der ftadt. Baffers, Gass u. Gleftr. Werfe.

Befannimachung.

Die Lieferung ber fur bas warme Frühftiid an arme Schulfinder der Stadt Biesbaben im Binter 1904/05 erforderlichen Bafergrüte - ungefahr 12 bis 1500 kg - foll im Submiffionswege vergeben werben. Angebote nebft Broben find bis Camftag, ben

12. November 1904, vormittags 10 Hhr, im Rathaufe, Bimmer Dr. 12, eingureichen mo bie Offerten als. bann in Begenwart etwa erichienener Cubmittenten eröffnet

Die Lieferungsbedingungen liegen bafelbft von heute ab gur Ginficht offen.

Wiesbaden, den 1. Movember 1904. Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Poligei-Berordnung

für ben Regierungsbezirf Wiesbaben betr. Arbeiterwohnungen. Auf Erund bes § 137 bes Gesetzes über die allgemeine Lan-besberwaltung vom 30. Juli 1983 — G.-S. S. 195 — und der S§ 6, 12 und 13 ber Berordnung vom 29. September 1867 — G. S. (5. 1529 — wird mit Zustimmung des Begirtsausschusses für ben Umfang bes Regierungebegirts Biesbaben folgende Boligei-Berordnung erlaffen:

Wohnungen für Arbeiter, welche bauernd ober vorübergebend in gewerblichen Anlagen, insbesondere Tiefbauten Gifenbabn. Dafen-, Bege-, Ranal- und bergleichen Bauten), Biegeleien, Bimsfandsteinfabriten, Thon-, Ries-, Canbgruben, Steinbruchen beschäftigt und von ben Besichern ober Leitern ber Betriebe untergebracht merben, miffen ausreichenb Schut gegen alle Bitterungseinfluffe gemabren.

Bur Unterbringung von Arbeitern, welche nur in ber Beit vom 1. April bis 15. Oftober beschäftigt werben, genügen, soweit ortspolizeiliche Borichriften ober fenerpolizeiliche Bebenten nicht entgegensteben, bolgerne Bauten, wenn biefelben aus glatten Brettern, festgefügt bergestellt und mafferbicht gebedt finb.

Bei Unterbringung von 10 und mehr Bersonen mussen die Wohnungen mindestens enthalten eine Rüche, einen Raum jum Ginnehmen der Mablzeiten und jum Aufenthalt in den Freistunben, befondere Golafraume, eine Bedürfniganftalt mit Biffior und in ber Rabe eine Daffigrube,

Wenn bie Gesammtgabl ber untergebrachten Berjonen weniger wie 10 beträgt, so ift eine besondere Ruce nicht erforderlich. Diefelbe tann mit bem Unterfunftsrann bereinigt werben. Benn die Gesammtgabl ber untergebrachten Bersonen weniger wie 5 beträgt, fo ift ein besonderer Untertunfisraum und ein Biffoir nicht nothwendig.

Die Bohn- und Schlafraume muffen minbeftens 30 Bentimeter über bem Erbboben liegen, mit trodenen festgebielten guf-boben und mit gut ichliegenden Turen und Senftern verfeben

Die Fußboben in nicht unterfellerten Roumen und in Rellerraumen find berart berguftellen, bag ein völlig bichter Abichlus ber Raume gegen das Erbreich des Grundes bewirft wird.

Beber Aufenthalts- ober Schlafraum muß mit einer berichlieg. baren Tur und mit minbeftens einem beweglichen gut ichlie-genben, unmittelbar ins Freie führenben Genfter verfeben fein, bessen Große nicht weniger als ben 8. Teil ber Sugbobenflache betragen barf, minbestens aber auf 0,3 Quabratmeter zu bemef-fen ist. Ein Raum von mehr als 30 Quabratmeter Sugbobenflache muß minbestens 2 Genfter ber vorbezeichneten Art be-

Die lichte Gobe ber Aufenthalts- und Schlafraume muß, foweit nicht nach sonfrigen baupoligeilichen Borfchriften ein Debr vorgesehen ift, mindeftens 2,50 Meter betragen, bei fchragen Deden muß bie mutlere Sohe biefes Dag erreichen.

Raume im Dachgeichog burfen nur bann als Schlafraume benust werben, wenn sie vollständig verpust ober mit holz be-fleibete Bande und Deden haben. Jur ben Aufstieg zu biefen Räumen find Treppen mit Gelandern anzulegen. Die Treppen muffen swifden ben Sanblaufern minbeftens 0,85 Deter breit fein, mit einem Steigungeverhaltniß von bochftens 45 Grab verjehen und so bergestellt werben, bag überall eine Ropfhobe von mindestens 1,80 Meter verbleibt. In bestehenden Arbeitermobnungen muffen Schlafranme, beren Juhboben höher wie swei Deter im Miftel über bem Gelanbe liegen, minbeftens eine unberbrennliche Treppe ober eine folche aus Eichenhols (Trittftufe mit Gepftufe) erhalten. Schlafraume, in benen mehr wie 20 Berfonen untergebracht find, muffen augerbem noch eine zweite Treppe ober einen anbermeitigen gesicherten Abitieg haben.

Bei Reubauten finden die allgemeinen banpolizeilichen Bestimmungen über Treppen und Treppenraume Anwendung. Schlafraume burfen nicht auf ober neben bem Biegelofen ober unter bem Dienbache liegen. Aufenthalteraume burfen ebenmicht uber bem Dien liegen. Die Unlegung ber Aufent. haltsräume unter bem Diendach und neben bem Dien ift nur bann gulaffig, wenn bie Bande gang bicht verpupe find und ber Raum einen besonderen Gingang burch einen mit ber Augenluft in Berbindung ftebenben Borraum, fowie eine felbitichliegende Tur und unmittelbar ins Freie führenbe Genfter erhalt.

Die Schlafraume muffen fur jebe in ihnen untergebrachte Berfon minbeftens 12 Aubifmeter Luftraum und 3 Quabratmeter Bobenfläche haben, Gind außer ben Schlafraumen noch befon-bere - ausreichend große - Raumlichtetten fur ben Bertehr mabrend der arbeitsfreien Beit vorhanden, jo genugt fur erftere ein Luftraum von 10 Rubitmeter, fur lettere ein Luftraum von 7 Rubitmeter fur jebe Berjon. Bir Rinber unter 10 Jahren genugt die Salfte ber angegebenen Dabe. Un ber Ture jeden Schlafraumes muß eine Tafel bangen,

auf der die Abmestungen und der Inhalt dieses Raumes, sowie die Bahl der Berfonen, beren Unterbringung in demfelben Rau-

me gufaffig ift, gu vergeichnen finb. Die Richtigfeit ber Ungaben muß von ber guftanbigen Bolizeibehörbe bescheinigt fein.

Berfonen über 14 Jahre muffen, abgefeben von Chepaaren, nach Geschlechtern getrennt untergebracht werben.

Schlafraume, in benen weibliche Berfonen untergebracht finb, burfen mit ben Schlafraumen fur Manner feinerlei Berbinbung baben. Kinder unter 14 Jahren burfen nur aufgenommen werben, wenn fie fich in Begleitung ihrer Eltern befinben.

Chepaare - mit ober obne Rinber - burfen nur aufgenommen werden, wenn jedem Chepaar ein besonderer verschliefba-rer von anderen Schlafraumen völlig getreunter Raum gegeben wird. Das Zusammenwohnen mehrerer Chepaare ift verboten.

Die Aufenthaltsräume find mit einer ausreichenben Bahl bon Tifden und Sigplagen, sowie mit angemeffener Beizung zu versehen. Jebem Schlafgaft über 14 Jahre ift eine besonbere, bom Bugboben burch eine minbeftens 3,30 Deter bobe guftichicht getrennte faubere, aus Eisen ober gehobeltem Sols ange-fertigte Betiftelle mit mindeftens 1,75 Meter Lange und 0,30 Meter Breite gur Berfugung gu ftellen. Diefelbe muß wenigften 3 mit Marrate ober Strobfad, einem Riffen aus Stoff mit welchem Inhalt. ernem Betttuch und im Commer mit gwei, im Winter mit brei wollenen Deden von minbeftens 1,75 Meter Lange und 1,25 Deter Breite verfeben werben.

Mr. 259.

Die Bermenbung von übereinanderftebenden Bettftellen ift perboten.

Beber neu eintretenben Berfon ift ein mit frifch gereinigtem Inhalt bersehenes Bett zu geben, auberdem ein Aleiderriegel und

ein berichliegbarer Schrant gur Berfügung gu ftellen. Den Arbeitern ift in ober bicht bet ben Schlafraumen Belegenheit und ordnungsmäßiges Gerat jum Baichen gu geben. Bei au- und abfliegendem Baffer muß für je 3 Berfonen ein Bafch-plat, souft für je 2 Personen ein Baschbeden vorhanden fein, Der Unternehmer bat bafur ju forgen, bag bie Baichbeden am Bormittog und am Abend mit frijdem Baffer gefüllt werben.

Bei Reubauten gur Unterbringung von mehr als 20 Berjo-

nen ift ein besonderer Bafchraum einzurichten.

Jebem Schlafgaft muß wochentlich wenigstens ein reines Sandtuch gur Benugung leihweise und toftenlos verabsolgt mer-

Sammtliche Wohnungs. besw. Schlafraume muffen to oft bie Boligeibehorbe es fur notig erachtet, minbeftens aber einmal jahrlich und gwar bei Gaifon- ober Rampagne-Betrieben por Beginn ber Arbeitszeit, mit Kalfwaffer frifch geweißt werben. Bor Beginn ber Arbeitsperiobe find bie Matragen, Strohfade und Riffen mit frifdem Inhalt gu verfeben und ebenfo wie Die Deden grundlich ju reinigen. Der Inholt ber Strobfade und Riffen ift alle 4 Wochen gu erneuern, Die Gade und Riffen felbit find nach Be. barf, minbeftens aber alle 8 Boden gu reinigen. Durchnabte Strobmatragen und Riffen muffen minbeftens alle 6 Monate gereinigt werben. Dabei ift gleichzeitig beren Inhalt gu erneuern, Bollene Deden find minbeftens alle 6 Monate entipredend gu reinigen begw. Bu malten. Alle vier Bochen find reine Bettili-

Gefundes Trinfmaffer muß ben Arbeitern in ben Unterfunftsraumen felbft ober in beren unmittelbarer Rabe gur Berfügung Sofern basfelbe aus einem Brunnen bezogen wird, bar Diefer nicht weiter als 50 Meter von bem Wohnhause entfernt liegen. Bei größerer Entfernung ift bas Baffer burch Robrleitung

Bumpenborrichtung berbeiguschaffen. Die Unterfunftsraume find täglich geborig gu reinigen und

gu luften.

Das Kochen, sowie bas offen Aufbewahren von Rahrungs-vorräthen, bas Baschen und Trodnen ber Basche in den Bohnund Schlafraume, ift porbehaltlich ber Beftimmung in § 2 Mbf. 2 und 3 unterfagt. Gur bie Mufbewahrung ber größeren Borrathe ift eine besonders gut gelüftete Borrathstammer angulegen.

Die Aufbewahrung von Arbeitsgeraf und Arbeitsmaterta-lien in ben Schlaf-, Bohn- und Aufenthaltsräumen ift verboten, Für eine ausreichenbe Betenchtung ber Raume und beren Bugange, fowie ber Aborte, ift gut forgen.

Die Aborte muffen in angemeffener Entfernung bon ben Unterfunfteraumen belegen und mit transportablen bichten Tonnen ober Raften ober mit Gruben verfeben fein, gur je 20 Arbeiter muß minbeftens ein Abortfit borhanben fein. Jeder Gip muß minbeftens 80 Bentimeter breit und ordnungsmäßig mit Stogbrett und Gigbrett berfeben fein. Jeber Gip muß bon bem benachbarten burch feitliche Scheibewande von genugenber Sobe abgeichloffen und jede Belle mit einer von innen verschliegbaren Tur berfeben fein. Gur Arbeiterinnen ift ein besonderer Abort mit eigenem Gingang berguftellen. Auf je 15 Arbeiterinnen muß 1 Abortfig vorhanden fein. Die Abortgruben find mafferbicht berguftellen, fest gu verbeden und nach Bedürfnis gu entleeren und gu desinfigiren.

Afche und Birthichaftsabfalle find in einer bejonberen berbedten Grube gut fammeln und nach Bebarf abgufahren.

Bei mehr als 10 Arbeitern ift ein besonberes Kranfengimmer eingurichten, fofern nicht wegen ber Rabe von Rrantenbaufern bon ber bie Baugenehmigung erteilenden Beborbe hiervon abgesehen wirb.

Arbeiter, welche an einer anftedenben Rrantheit, Rrang, granulofer Augenentzundung, Geichlechtetrantbeiten ufm. leiben, burfen nicht in benfelben Ranmen mit anderen Arbeitern unter-

gebracht werben.

Ber nach Maßgabe bes § 1 erstmalig Arbeitern Unterfunft gewährt, bat biervon unter Ungabe ber Bahl ber aufgunehmenben Berfonen und unter Begeichnung ber für fie bestimmten Raume ber Ortspolizeibehörbe binnen 8 Tagen nach ber Aufnahme Un-Beige au erftatten. Auf Erforbern find bie nötigen Beidnungen einzureichen.

Der Betriebounternehmer ober beffen Stellbertreter bat ferner alsbalb nach ber Annahme eines Arbeiters ben Ramen in ein mit Seitengabl verfebenes fest gebundenes Buch einzutragen, welches bor ber Ingebrauchnahme burch bie Ortspolizeibehorbe auf ber erften ifnb letten Scite abgeftempelt fein muß. Diefes Buch, welches ben Gewerbeauffichtsbeamten, ber Boltgetzebotbe ober beren Organen jebergeit auf Berlangen vorgelegt werben muß, wird in ber Weise mit Rolonnen verfeben, bag in bie erfte Rolonne Rame und herfunft bes Arbeiters, in Die zweite bie eigenbandige Ramensunterschrift besfelben begm, fein burch ben Unternehmer beglaubigtes Sandzeichen, in die britte ber Tag ber Annahme und in die vierte Rolonne der Tag des Austritts aus ber Urbeit aufgunehmen ift.

Dieje Bolizejverordnung ift in jedem Unterfunftsraume auf einer allgemein suganglichen Stelle anguichlagen und außerbem jebem neu eintretenben Arbeiter besonders befannt gu machen, mas biefer als geschehen burch fbie borftebend angeordnete Da-

mensunteridrift anzuerfennen bat. § 10.

Der Regierungspräfibent tonn Ausnahmen bon ben borftebenben Beftimmungen gewähren.

\$ 11. Für die Befolgung ber Borichriften biefer Berordnung ift ber Betriebsunternehmer, ber mit ber Unterbringung ber Urbeiter betraute Betriebsleiter und Meifter verantwortlich. \$ 12.

Buwiberhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen wer-ben mit Gelbstrafe von 3 bis 60 Mart, im Unvermögensfalle mit entsprechenber Saft bestraft.

§ 13. Diefe Bolizeiverordnung tritt am 1. April 1905 in Kraft und findet auf bestehende, wie auf neu bergurichtende Arbeiter-

wohnungen Anwendung. Borhandene Unterfunftsräume, welche bie im § 3 vorgeschrie-bene Sobe nicht besigen, fonnen bis jum 1. Oftober 1906 weiter benutt werben, wenn fie im übrigen ben vorftebenben Beftim-

mungen entiprechen. Alle fouftigen besonderen Boligei-Berordnungen über bie Arbeiterwohnungen treten mit bem 1. April 1905 außer Kraft. Biesbaben, ben 16. Ceptember 1904.

Der Regierungs-Brafibent. 3. B.: v. Giabdi. Der Magiftrat

Pflichtfenerwehr.

Die Mannichaften der Bflichtfenerwehr I, H, III, IV und V, merden auf Montag, ben 7. Rovember 1904,

Abends 5 Hhr. ju einer lebung in ben Sof ber Fenerwehr Station, Rengaffe 6, eingeladen.

Muf Grund ber Boligei.Berordnung wird punftliches

Eridjeinen erwartet. Die Bflichtfeuerwehrleute haben mit Armbinde verjeben gu ericheinen.

Stode und Schirme durfen nicht mitgebracht merden. Wiesbaden, den 31. Oftober 1904.

Die Brandbireftion.

Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

arsdorf Fr. m. Sohn, Ottarschen

Heymann Fr. m. Techt., Berlin

National Taunusstrasse 21.

von Rosendael-Schoot Fr., Ny-

Nizzakurhaus,

Löwengard m. Fr., Hechingen

Pariser Hof,

Pfalzer Hof,

Grabenstrasse 5.

Zur guten Quelle,

Kirchgasse 3.

Quellenhof, Nerostrasse 11.

Quisisana, Parkstrasse 5

u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.

von Bieler Frankfurt a. O.

von Printz, Fr., Langfuhr

Meyer Fr. m. Tocht., Cicago

Reichspost,

Nicolasstrasse 16.

Rhein-Hotel,

Rheinstrasse 16

Ritter's Hotel u. Pension,

Taunusstrasse 45.

Rose, Kranzplatz 7, 8 -. 0.

von Bonin Fr. m. Bed., Berlin

von Pomiau Frl., Stockholm

con Kondriaffsky, Brüssel

Engelbach m. Fam., London

Arbuthnot-Leslie London

von Kondriaffsky Fr., Brüssel

Weisses Ross,

Baumann ni. Fr., Westerland

Munzer m. Fr., Gleiwitz

Dienenthal Frl., Siegen

Lenze, Frl., B. Stutgart Appold Fr., Salzungen

Boellert, Berlin

Dillenburg Köln Alex, Halle

Lawitschka Köln

Jung, Speyer

Kochbrunnenplatz 2.

Hotel Royal,

Sonnenbergerstrasse 28.

Schweinsberg,

Zum goldenen Stern

Grabenstrasse 28.

Tannhäuser,

Bahnhofstrasse 8.

Taunus-Hotel,

Rheinstrasse 19.

Albert m. Fam., Nauheim

Keller m. Fr., Frankfurt

Lussheimer Mannheim

Schock m. Fr., Würzburg

Flaumenbaum Lodz Cratz Holzhausen

Speyer, Rhoden

Frick, Arnoldshain

Sevins, Bruchsal

Geiter, München

Tomsdorf Kassel

Rheinbahnstrasse 5.

Hagen, Fr. m. Sohn, Köln

Schwarz, Langenschwalbach

Ritter m. Fr., Hannover

von Bonin, Frl., Berlin-

Rübke Buschmühlen

Döderlein Dresden

von Bieler, Lindenau

Rühl, Frankfurt

Klein, Hannover

Bartikowsky, Kassel

Alvitt, Schiffweiler

Hoernemann Gr.-Lichterfelde

Frankfurterstrasse 28

Kraft, London Squire Fr. m. Tocht., London

Paramor m. Fr., London

van Nagell, Z.tphen

Fischborn, Hamburg

Spiegelgasse 9. Hess, Frl., Worms

Dresden, Mainz

Cratz, Kassel

Miren, Frankfurt

Haag, Düsseldorf

Rauschert Frankfurt

Hofmann Mannheim

Limburger m. Fam. u. Bed.,

Millington m. Fr., Dresden

Leipzig

megen

Clausen, Bilba

Grillo Düsseldorf

Lauts, Baltimore

Fremden-Verzeichniss

vom 3. November 1904) aus amtlicher Quelle.) Hotel Nassau (Nassauer

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Cohen m. Fam., Neustadtg.dens von Wackerbarth 2 Baronin,

von Bredow Fr., Haage Zelter m. Fr., Charlottenburg Strauss m. Fr., Saarbrücken

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Weydmann, Hamburg Mertins, Dortmund Klein, Brünninghaus Demuth, Luxemburg

Haerle, Kinögseggwald

Pannenberg, Weener Einhorn Marktstrasse 32 Hollinde, Harburg Bell, Paris Geidel, Bonn Caro, Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Neumann, St. Goarshausen Löb, Dieburg Habernich Köln

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Hoepner Stettin Salinger Berlin Tülff Fr., Dresden

Seib, Weilburg

Erbprinz, Mauritiusplatz L. Falkenstein, Dieburg Nickel, Frankfurt Neumann, Bonn Weyer, Hannoyer Schrader, Frl. Kassel Schubert, Görlitz

Europäischer Hof, Langgasse 32. Rosenberg, Köln Hutschenreuter, Leipzig

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Schneider, Hannover

> Grüner Wald, Marktstrasse.

Einstein, Stuttgart Kästle, Darmstadt Richter, Leipzig Prochowenick Berlin Cohnreich, Berlin Steffens m. Fr., Köln Hubeneck, Köln von Zwergen, Stuttgart Schneider, Cronenberg Brangs, Solingen Evertsbusch Moskau Janker m. Fam., Finnland Schwarzmann Nürnberg Isaac, 2 Hrn., Berlin Eblher München Klingler, Erbach

Happel, Schillerplatz 4. Strobel, Stuttgart Kraus, Elberfeld

Vier Jahreszeiten. Kaiser Friedrichplatz 1. Urbach, Hanau

Kaiserbad. Wilhelmetrasse 40 und 42. Schwicherath Fr., Koblenz Jacoby Frl., Koblenz

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Pflug, Seckbach Kent, London

Kölnischer Hof. Eleine Burgstrasse. Knipping m. Fr., Neuwied

Zum Landsberg. Häfnergasse 4. Karner Dortmund

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Lewin Hamburg Lömpel, München Thut, Fr., Bern Moeller Fr. m. Tocht., Schlangenbad

iZekel, Berlin Neumann m. Fr., Köln Liedenbach m. Fr., Newyork Mankiewicz Falkenrehde Bergmann, Berlin

Meyer, Wien Breyer, Bergesdal von Besser Oranienstein Schmorski m. Fr., Berlin Wiener, Shanghai Hoerle Duisburg Wienner, Asien, Sichel, Würzburg Brandes, Dortmund

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Steinhliuser m. Fr. Giessen Scherfling m. Fr., Berlin eBseler Weende Sturm, Rädesheim

Vegel, Rheinstrasse 27. Haardt Frl., Bad Naubeim Grosser Weilmunster Wagner, Plauen Bergner, Berka

Weins, Bahnhofstrasse 7. Willemsen Jerseke Schurings Cendt

Wilhelms, Sonnenbergerstrasse 1 von Rosenberg m. Fr. u. Bed., Berlin

In Privathausern Villa Alma Leberberg 4. Guradze Berlin

Pension d'Andrea, Leberberg 5 Illing, Chemnitz

Pension Crede, Leberberg 1

Flohr's Privathotel, Geisbergstr. 5 Diederichs, Frl., Boppard

Pension Fortuna, Rierstadterstrasse 3 Hülsemann Wesel Eichmann Frl., Limburg Wunderlich, Frl., Lüttich Biss m. Fr., Oldesloe Preston, London Howard, London Howard m. Fr., Edinburgh Karker Fr. m. Tocht., London von Marck Fr., Lüttich

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. von Stein, Karlsruhe von der Recke, Kurland Fitzau, Diedenhofen

Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Becker m. Fr., Langendreer Luisenstrasse 17 Becker, Frl., London Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Wrangel Fr., Livland Wood Frl., England Museumstrasse 4 1. Waldheim Fr., Hamburg Pension Simson,

Bärenstrasse 5. Dikmann Fr. m. Tocht., Borkum Villa Stillfried, Hainerweg 3 Gräfin von Roedern, Altenburg

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Bahlperiobe ber im Jahre 1901 gewählten Mitglieber und Stellvertreter ber Steuer-Musichuffe ber Bewerbefteuerflaffen III und IV läuft mit Enbe bes Steuerjahres 1904 ab.

Bur ben Beranlagungsbegirt ber Gewerbefteuerflaffe III ift ber Landfreis Biesbaben mit bem Untertaunusfreise bereinigt, fur bie Gewerbesteuerflaffe IV bilbet ber Landfreis Biesbaben einen Beranlagungsbegirf für fich.

Bur bie beiben Steuerflaffen find aus ber Mitte ber Steuergesellichaften je 5 Abgeordnete und Stellvertreter ju mablen. Bur Bornahme ber Bahl ber Abgeordneten und Stellvertre-

ter ber Gemerbesteuerflaffe III babe ich Termin auf Mittwoch, ben 9. Robember b. 38. vormittage 11 Uhr

und gur Bornahme ber Bahl ber Abgeordneten und Stellvertreter ber Gewerbesteuerklaffe IV, Termin auf Donnerftag, ben 10. Robember b. 38.

vormittags 11 Uhr in bem Kreisbaufe, Leffingftrage Rr. 16 bierfelbft, Bimmer Rr. 28, anberaumt.

Die Bahl findet für ben Beitraum bon 3 Jahren und gwar für bie Steuerjahre 1905, 1906 und 1907 ftatt.

Bahlberechtigt find die in ben betreffenden Gewerbefteuerflaffen beranlagten Bewerbetreibenben.

Ausgeschloffen von ber Teilnahme an ber Bahl find alle Gewerbetreibenben, welche auf Grund bes § 7 bes Gewerbefteuer-gesehes wegen eines unter ber Grenze ber Steuerpflicht bleibenbn Ertrages und Anlage- und Betriebsfapitales bon ber Ge werbeftener befreit find.

Bablbar find in ben beiben Rlaffen nur folche mannliche Mitglieder berfelben, welche bas 25. Lebensjahr vollendet haben und fich im Befige ber burgerlichen Ehrenrechte befinden. Bon mehreren Inhabern eines Geichaftes ift nur einer mabl-

bar und gur Ausübung ber Bablbefugniß gu verftatten. Aftien- und abnliche Gefellichaften üben bie Bablbefugnis burch einen bon bem geschäftsführenben Borftanbe gu bezeichnen-ben Beauftragten aus. Wählbar ift von ben Mitgliebern bes ge-

ichaftsführenben Borftandes nur Gines, Minderjährige und Frauen tonnen bie Bahlbefugnis burch Bevollmächtigte ausuben, wählbar find lettere nicht.

Birb bie Bahl ber Abgeordneten und Stellvertreter feitens einer Steuergesellschaft berweigert ober nicht ordnungemäßig bewirft, ober verweigern bie Gemablten bie orbnungsmäßige Ditfo geben bie bemSteuerausichuffe guftebenden Be für bas betreffenbe Steueriahr auf ben Borfigenben über.

Die Babler und Bevollmächtigten heben fich burch bie Go merbefteuerbenachrichtigungeichreiben ober Steuerzettel für bal laufenbe Steuerjahr begin, beglaubigte Bollmachten gu legitimiren. Wiesbaben, ben 24. Oftober 1904.

Der Borfigenbe ber Steuer-Ausichuffe ber Gewerbestenerflaffen III und IV 3. B.: Graf Limburg - Stirum. 3.-Rr. III. 2809. Regierungs-Mifeffor.

Wird veröffentlicht Connenberg, ben 29 Oftober 1904.

Der Bürgermeifter.

Um den gu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Berfehr bei der Raffauifchen Chartaffe behufs. Anlage und Rudnahme von Sparein lagen thunlichft zu vertheilen, wird unfere biefige Saubt faffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Gpar einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einschl. 5. und vom 25. bis Monatsichluß - Die Sonn und Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittags von 3 bis 5 Uhr filr ben borbezeichneten Geschäftsverfehr ge

Wiesbaben ben 22. Ceptember 1902. Direktion ber Raffauifchen Landesbant. Regler.

> Kirchliche Anzeigen. 38raclitifche Entinegemeinbe. Synagoge Michelsberg.

Freitag Abenbe 4.45 Ubr. Greifag Abends 4.45 tibt. Cabbath Morgens 9, Brediat 9.45, Rachm. 3, Abends 5.45 libt. Bochentage Morgens 7, Rachm. 4.3) Uhr. Die Gemeindehibliothel ift gedifinet: Sonntag von 10 bis 10.30 tibt. Mit-Beraelitifche Gultusgemeinbe. Sunagoge: Friedrichfte. 25. Arrifag Abends 4.45 Uhr. Sabbath Bergens 8.15. Rachm. 3, Abends 5.45 Uhr. Bochentoge Morgens 7, Arends 4.15 Uhr. Montag Morgens 8.45 Uhr.

Birb veröffentlicht.

E Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage pon circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition grafts verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohungsnadweis-Bureau Lion & Cie.,

Bricdrichftrafte 11. • Telefon 708 365 Roftenfreie Beichaffung von Mietb. und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

möbl. Zimmer

mit Benfion. Preis bis 50 Mt. Rabe Kirchgaffe, per 1. Rov. Off. 2. D. 114 Sanau a. M.

Vermiethungen.

pen 8 Bimmern, Ruch, Balton, mit allem Bubeb, gleich ob, fpater

Fifgerftr. 1, am Rondell, ift eine bochberricatiliche Soch-barterre Bohnung, beftebend aus 7 refp. 8 Zimmern, Babegim-mer, Rude, Bubebor u. icon. Barten, gleich ober fpater gu ver-

7 3immer.

Adolfftraße 10, 2. u. 8. Gt., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Manjarben u. Babes gimmer auf fofort ob. fpater gu berm, Gigene eleftr. Centrale im Rab Bart. bafeibit.

Raijer-Friedria-Ring 65 find bechberrichaftl. Bobnungen, Bim., 1 Garberobegim., Centralbeigung u. reicht, Bubeb, fof, gu berm. Rob. bafelbit u Raifer-Briedrich-Riing 74, 8.

Saunusfit. 1. Beriiner Soi, 3. Grage, linte, bent. aus 7 Bim., Ruche, Sprifetam. Babe.Ginricht., bblich, Babeb., p. fofort 3. verm Bu befichnigen 11-12, 3-6 Ubr. bortf, ob, bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 19, 1. 3294

6 3mmer.

Bismarde,ng 6 in noch ber 2, St, von 6 Bimmern mit teicht. Bubeh., ber Reug, entip. Reichl. ausgeftatiet, fowie 1 2Bobn. bon 4 Bimmern, noch b. Dreimeidenftr. gelegen, ebenfalls b. Reng. entip, per fofort ob. fpater preism. gu termiethen. Rab. Dochpart, bei

Cmierur, 37, 1., 5-6 Bunmer. Baltone, Garten, reichl. Bubebor fof, ob fpater ju bm 3856 Raifer-Friedrich Ming 53, 6 gim., 2 Manf., Speifefammet, Reller, Bab, Beranda, Baiton, beller, elfer, Perionenaufgug, gwei Stiegenhäufer (1850-1200 INt.), weg, ausgeft, gu berm, 4762

Rafer Freedrig-Ring 90, gw. 1. Er, 6 Jun., B. u. Bub., per 1. Oft. ju verm. Unguf. b. 11 bis 1 Uhr vorm u. 4 bis 7 Uhr nachin. Dah. baf, im 3. St. 4692 Ratter-Sciedr.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 6-6 3im. Bab, 2 Balfons, eieftr. Licht sc. auf gleich ober fpater gu berm.

Duremourgplay 3, bochberrich.
280bnung mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbergebenbe große Bimmer, großes Babegim., "Yanfardgimmer, 3 Baltone, Satebethur., Parquet ar. Rab, im baui , u. St. 5603

Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Rude. Bab, nebft Bube.br, auf 1. Rov. ju vermiethen. Raberes 9356

Schenkendorffdrafe 4, am Ring, 6. Bimmer. 28obnung, 1. Et., feine rub. Lage, per fofort

5 Bimmer.

3 Bismarkring 3

ift bie Belletage bon 5 refpt. 6 Bimmern mit allem Comfort ber Reugeit entsprechend meg. Begg. bes Berrn Geb. Reg. Rath Schmidt, per 1. April (auch früher) gu verm.

3 meinem Renbau Dopheimer-frage 84, Bob., ich. 5.Bim.-Bohn, mit Balfon u. reich, Bubeb. febr preiswerth per 1. Januar m vm. Ph. Schweissguth, Rüdesbeimerftr. 14

Grbacheritt. 2, Ede Wallmerfir., eine berrichafti. 5. gimmer. Bohnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4. Bimmer-Bohn. (1. Etage), comfortabel, billigft gut vermieten Rab, bal. Part. 5605

Gneijenaustraße 9, Ede Dorfftrage. Moberne 5.Bim-

mermohnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat, gu vermieren Rab, Scerobenftr. 30, B. 3252

Guffab-Abolffir. 9, eine ichone Bohnung, 5 Biumer mit Balton, Maniarbe, 2 Reller, auf fofort an rub, Bente ju vermieten, Breis 750 Mt. Raberes

3 abuftr. 20, ich. d. Jun. Woon. m. Jubeb. (M. 750), auf 1. Jan., event. auch früher zu vm., Rab. Part.

Ratifirage 44, Ede Mibrecht- u Luxemburgftr., 1. Et., 4 od. and 5 Zimmerm. mit Bubeb, per 1. Ron. event, auch früh, zu verm. Rab. Bart. 6. Mingele. 4246 Quremburgftr. 9 ift in der 3, Et

eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Rengelt aus eft, per fof. ob. 1. Jan. 3. verm, Rab. p. veches bei Martin Lemp, 6922

Drantenfir. 24, Brob. 3, 5-Bimmer-Bobn. mit Bubeb.

Ribeinitrage 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf. D. fofort ober frater ju berm.

Cheffetfir, 2, am Roifer-Fried-rich-Ring, 5 Zimmer nebft Bubeh, ber Reugeit entipredent, ofort od. 1. Jan. gu verm. Denftage u. Freitage im Sanfe fonft Bluderer. 10, B 517:

Balluferftraße 2 (Ede Raifer-Friedrich Ring), 3. St., 5 Bimmer, 2 Baltone, je 2 Reller u. Manfarben Bab, Roblenaufgug, Bleichplat, per 1. Rov. gu berm, Rab. Bart., rechts. 5865

4 Bimmer

Pad, Küche u. reicht, Zubeh. m Bad, Küche u. reicht, Zubeh, per sofort. Angul. tägl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Land-

Bertramftr. 22.

am Ring. icone 4.Bimmer. Bobnung, 3. Stod, per fofort gu

Bluderplat 3 find 2Bobn. von

je 4 Bim. m. reicht. Zubeb., eine auf sof, zwei auf sofort zu vm. Röb. 2. Et. r. 6677
Bluchernt. 17, Reuvau, sind Wohn, von je 4 Zim. nebst Bubeb., ber Reng, entfpr, einger., p. fof. o. ip. Raberes bortfelbit

Denban Clarentbalerftrage 6 find giver berrichaftliche 4. unb De Bimmerwohnungen preismert auf gieich ober fpater gu berm. 6936 Dopheimernt. 51, i. allernachfter ichone 4 Bint. Wohnungen, Bel-Erge, event, fofort ober fpat in verm. Rah. Bart, t. 8176 Dambachtal 17, Sochp., Bimmer, Balton u. Bubeber fofort oder fpater gu berm. Dobbeimerftr. 84 (Rent.) finb im Mitteleau Bart, eine ich. 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Std. 3- Bimmer Bohnung auf gl. fp. ju vm. Ph. Schweissguth. Rubesbeimerftr. 14. 4891 Doubeimeritr. 69, 4 Bim. 29obn.,

ber Rengeit entfprechend unb R ume jum Mufftellen von Dobel od. Burean per iof, ju pin. 8847

Deubau Dreiweibenftrage 4, Sonnenfeite, rub. Bage, find mehrere 4-Bimmer-Bohnungen in. Erfer, Ba fon, Babegim, Roblen. aufzug, elettr. Bicht, alles ber Reugeit entiprechenb eingerichtet, gu verm. Rab, baf, und Morin-ftrage 16 bei 3. Gpig. 8911

Gitvillerftraße 17 eiegante Bier-Bimmerwohnungen mit reich lichem Bubebor gu verm. Raber, im Pari., rechts.

Civillerfirafte 18, berrich, 4-Bim. Bobn., Balton, Bab, eieftr. Licht, Gas, per fof. o. fp. pr. 3u berm. Rab. B., lints. 9385

Gneisenaustraße 9,

Ede Porffrage. Moberne 4.Bim. merwohnungen eventi, 3 Bimmer auf gleich ober fpat, gu vermieten Rab, Geerobenftr. 30, B 3253

Meuban Bulowitt., berrich 4. Bunmer-Bohn, m. Erfer, Ballon, elefer, Licht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeb, p. fof, o. fpat. ju vm. Rab, bortfelbit ob. Roberftraße 33 bet

Dochp. Bohnung, aus 4 3., 1 Babetuche nebft Bubehor f. 650 DR. ju bermieten. Raberes Abler-

Gobenftr. 17, gerdumige Bierentipr. eingerichtet, auf fofort verm, Rab, Bart, t.

5 erderftr. 16, Wohnung pont 4 Bim. mit Balton, Bab n. fonft. Bubeh, auf fofort zu vm. Rab. herberftr. 15, i. Laben. 6685
Sellmundstr. 53, 4 Bimmer u. Bubehor auf gleich ob. foat.

Ratchgaffe 44, Ede Mauritius-frage, 2. Et., Wohnung, 4 gr. Zim. it. Zubeb., p. 1. Nov. 3n verm, Rab bafelbft. 5661

Sochberrichaftiiche billige mobern. 3mm 1, April 1905 4 große ineinandergebende Bimmer, gr. Babe-flube, 2 Manf. Bimmer, Baiton. Parquett, Schiebethuren, Bas etc. Aller Comf. ber Rengeit. 800 IR. Rab. im Baufe, 2. St.

Sochherrfchaftliche billige moderne Wohnung. Angenburgplat 3, 3um 1. April 1905, 4 große ineinandergebende Bimmer ar. Baben, 2 Mani. B., Balton, Barquett. Schiebeth. Gas 2c. Aller Comf. ber Rengeit, 800 Mt.

Luremourgftr. 7, Sochp. r., eieg. berrichaftl. 4-3. Bobng. m. a. Bubeb. b. Reug. entipr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preis. werth gu verm Rab Socho. L 8676 De anergaffe 19, Wohn., 4 Bim.-Ruche, Reller, Danf, per 1. Januar ju bermieten, Rab. im

Baderlaben. 2 4-Bim. Bohn. per 1. Rov. 1. vm. Rah, dafelbit. 8671

Dauentvalerite. 17, bereichaftt. 4-Bim. Bohn. mit großer geichioffener Beranda, Ball., Bab. eleftr. Bicht. Abfolut feines rub. Saus. Bor- u. Dintergarten. Rein Binterbaus. Rub., gefunde Bage, Berrliche Musficht, Rab, bafeibft

Deiner, 79, 1, Etage, 4 3im., Balton u. Bubeb., ju verm. 9245, art.

Schwalbacherftr, 50, Garteniere, icone 4-Bimmer Bohnungen

Sedanplat 1, 3., eine Bobn. 4 Sim., Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Reuzeit entip., auf fofort zu verm. Raberes bei J. Binm baf. 2. St. 6901

Chone 4. Bimmerwohn. ung ju bermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten. feite.

23 Griebride Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u Manjarben, Bad, Robienaufzug, Bleichplay, p. fof. o. 1.Rov. gu vm Mab. Part., rechts.

Bohn, von 4 Zim, mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Balt., 1-2 Mant. ufm., Bartenbenutung, fein Sinterbaus babei.

23 altmubiftrage 19, Wohnung von 4 großen Zimmern. Bab und allem Zubehör fofort ju permieten.

Dorfitrage 14. 4-Bimmerwohn. mit allem Bubebor fofort gu vermieten. Raberes Borberbaus,

Ge Roonfir, a. Borfurage 9, (1. u. 3. St.), ber Reug, entip, bis 1. Rov. billig gu verm, Rab.

3 Jimmer.

21 arnrage 15 (Landhaus-Rent.) 29obunngen bon 3 Bimmern mit Bad u. Baiton gu verm Rab: tafelbit und Slubesheimerftrage 11, Baubureau.

Eine Frontspikwohnung 2, begm. 3 Zimmer, Ruche und Bubebor an rubige Leute billig gu vermiet. Bier adter Bobe, Greng-

Bismardring 24, hochparierre, 3 Bimmer m. vollit. Bubeh. per 1. Januar ju vermieten. Rab. Bismardring 24, 1, St. 1, 3196 Binchernrage 17, Reman, find im Delb, Boon, von je 3 Bimmern u. Bubchor per fof. ob. fpater gu vermieten. Rab. bortf.,

3 Bimmer, Frontspigwohnung, 2. Etage., Bierfradter hobe, Barterfirage 8a, per 1. Jamar 7890 1905 gu verm.

Dobbeimerfir, 46, Stb., 3 3m. nebft Bubefor gu vm. 7940 Rab. bafelbft Bob., Bart.

Dotheimerfir. 46, Bel Etage, fofort gu perm. Wah, bafelbit Bart.

Donheimerftrafe 82 Drei-Bummer-Bohnung., ber Reugu verm. Rab. Sochvarterre, 1087 Gmferfrage 75, 3-4-Bimmer-Bohn., Frontip., auf gleich au berm.

3.3 3 anuar 1905 ju vm. Rab. Onrifenauftr 8, 2, Gt. meifenaufir. 10 find Wohnungen. a Bimmer, Ruche, Bad und reiches Bubehor, ber Reugeit ent-fprechend, per fof. ober fpater an verm. Rab. Bart. reches. 3367

G neisenauftr. 13, B. o.3, Bobn., 3 B., 1 R. u. B., 1 M., 2 R., p fof. od. fp. R. B. 8978 (S neifenauftr 25, fcone, große 8-Bim., 2Bobn , freie Bagt, fein vis-a-vis, ju verm. Rab. 2., I. 6155 Schönermark.

Gobenfir 17. geraumige Dres gimmer. Bobn. (Dochpart.), ber Reng. entipr. einger., fofort gu verm, Rab Bart., r. 7469

Dartingurafe 7. fcone 8.Bin. 3an, 1905 ju berm. Rab. baf. Serberftrage 6, 1. St., icone 3.3immerwohn. mit Bolfon

n. Bubebor auf 1. Rovbr. 3 bm. Rab. Bart. rechts. 5785 Rab. Bart. rechts. Raifer Friedrich-Ring 45, Sta,

per fofort.

Rarifit. 28, Mtlb., 3-3im. Manf.: Woonung im Abichlug mit Reller auf gleich gu verm. Rab Bbb., Bart.

Chone 8-Bimmerwohnung mit allem Bubebor per 1. Januar gu vermieten, Dah. Rariftr. 44, Mugele, Reftaur.

Riebriderfir, 10, Reub, Biemer, Ruche, Bab und Danf. nebft fonft Bubeb. ber 1. Jan. event. fruber. Raberes baf. ob. Dobbeimerftrage 96, 1.

Fiedricherftr, 10, fcone 3-Bimbater gu vermietben

Wohnung,

3 Bimmer nebft Bubebor im 2. Stod, fofort ober fpater gu berm. Nab. Metgergaffe 27. Moinfit. 8, 5., eine 3-Bim.-Bohnung, Breis 320 Mt., anf gleich ober fpater an rubige Familie an berm.

Nab. Bbb., 1 Tr. Dranienfrage 60, S., 2. Gt., 3 g. u. R. auf gl. ober 1. Jan. ju berm. Raberes Borberh.,

Blatterftr. 21a, 3 Bim, in Ruche am Baib. gefunde Bage

(Sine fc. 3.Bimmerwoon, in, gr. Beranda, bir, am Balbe, End. ftation ber elettr. Bahn, gu verm. Frit Jung, Blatterfir, 104. 8700 Dauentalerftraße 7 (Renb.) find ich. 3 Bimmer-Bobnungen m. Bubeb. ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. 3an. gu vm. Rab. bei & Roll-Buffong. 8968

Raneuthalernraße 12, 3 Bimmer mit Bubehor gu ver-

Charnhornfir, 14 ift e. Wohnung v. 3 3tm. u. Ruche nebft Bub. auf 1. Januar ju verm. Raberes Ditb., Bar:, linfe. 8284

Scheffelftrage 2, am Raifer-Fried, rid. Ring, 3 Bimmer nebft Bubehör, ber Rengeit entiprechend tofort ober ipaier gu berm. Soule, fonft Blucherftraße 10,

Siebrich a. Rh.) ift eine fc. Boonung von 3 Bin., Ruche u. Reffer per fof. ju verm. Ras Reugaffe 3, Bart. 1800

Schwaldacherftt. 79, 1 St. boch, fcone Dreigimmerwohnung mit U. Manf. auf 1. Rovember .o ip, an fi, Familie für 430 Mart

allutetftr 8, Sib find per fofort ich. 3-Bim.-Wohn. m. Zubeh. anderweitig zu verm. Bu erfr. bal. Bob. B. 7963

Maltmubifir, 19, Wohnung v. 3 großen Zimmern, Ruche und Zubehör, per 1. Ott. 3 vm. Rab. 1. St. r. 5879 gerberfir. 3, nachft ber Goben.

ftrage, Renban Moos, fcone 3 Bimmer-Wohnungen, ber Mengeit entfprechend, gu vermirten. Rab. bafelbit.

Denbau Bg. Moog, Werber-frage 5, 3.Bim. 29ohn mit reicht, Bubeb., Bab, Speifet., Balt , Erfer po. gu berm. 23 orthurage 3, Bart., Sogim.-

gu verm. Rah, dafelbft ober Luifen-ftrage 4, 1. 9610 Yorkstraße 4,

Wohnung von 3 Zimmern und Bubebor ber 1. Rob. ju vermieten. 872 Mt. pro Jahr. Raberes im Laben, redits. 8441

Portstraße 4,

Wohnung v. 3 Bimmern Balton, Manfarde u. Bubebor, im 2. Stod, per fofort gu bermieten. 600 M. Rab, im Laben rechts. 5916

Derfitrage 14, 3.Bimmermahn. mit allem Bubeber fofort gir vermieten. Raberes Borberbaus, 1. Stod.

Portfirafte 23, 1. Et, redis 3 Bimmer, Bab, gmet Bal. fons u. Bubebor gu verm. 9255 daielbit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach.

Porter. 33 Renbau Ede ber Rettebedfir, ich, 8 Bimmer. 29ohnungen mit reicht. Bubebor per fof. od. fpater billig gu verm, Raberes bafelbit 1, bei Rub

Dieteuring 6, 1, vis-a-vis der Bietenfchule, 3-Bim. Bohnung mit Balton und reichlichem Bubeh. per fofort gu verm. Dab.

Bierftadt.

3 Bimmer, Rucht, Bolgftall und Reller auf gleich ober per 1. Jan. ju bermieten. Gebr geeignet für Rutider ober Mildmann. Raber. bei Carl Schreiner, Sanb. bachftrage 4a.

3 Bimmer u. Bubebor (1. Et) p. fofort ob. fpater ju berm. in Dobbeim, Mbeinftr. 49. 1718

2 Bimmer.

arftraße 10, 1. Stod, gwei Bimmer und Ruche auf gu vermiethen.

21 blernrafte 10, Dachwohnung, 2 Bimmer, Riiche, Reller a 1. Dezember ju bernt. 21 ibrechtett. 4, orb. 2 Bimmer, und 1 Reller auf 1. Jan. ju berm. Bu erfr. Bbb., 1. St. 6341

21 ibrechtftrage 34, 2, St., linte, jdone Manj. Bobn, fof. ob. Spater ju verm.

21 ibrechtitt. 44 Gtb., 9 3 mmer, Ruche, Bubehor auf 1. Januar ju verm. Rab. henterh., Burean. 21 n r. anft. Dame 2 Bun, fof. gu verm. Mitbenugung bon Ruche u. Speifel, geft. Raberes

Albolfitrage 12, Sth., Dachftod, 2 Zimmer per fofort ju verm. R. Beinhandlung, Abolfftraße 14. 6415

Dambachthol 34 eine fch. Front fpigmo. 2 Bim. n. R. 3 vm Rab. Dambachthal 32, 1. 8556

Donbennerftrage 80 ift eine 2 Bimmer wohnung auf fofort gu berm. Rab Bob., 1. Gt. 7482

(Sitvilleruraße 12, icone 2.8m. Sthe., ju verm. Etwillerftrage 16, eine fchoue 2. Bimmerwohn, auf 1. Robbr. im Sthe. 3n vern. Rab. Bob.,

D.-Bart., redits. 2. Bimmer Wohnung u. Berfit. m Stb. per fof gu berm. R. Gneifenauftr. 8, 2. Ct. 8019

Gneifenauftr. 10, Wohn, bon 2 Zim., Ruche u. Reller per 1. Januar gu berm. Rab. Bbb.

gu rerm, Gneifenauftr. 25 Ra,b b. Schonermart, bal. 9278

(6) uftan-Abolitrafie o, eine fc. 2. Bimmer-Bohnung, Rude und Bubebor fof. ob. fp. jn um. Rab. Ablerfir, 34, Laben. 8600

Sartigftr. 8, 2 fd. Wanf, an eing. Berjon (Breis 9 M.) gu

Dartinger. 18, B., 2 fleine Bart. Simmer auf fofort an rub herrn o. Dame 3. v. Sellmunder, 18, Manfardwohn., 1 Bimmer u. Ruche, ju ver-mieten. Rab frb. 1. St. 7979

Sermannfir. 9, 2 Jimmer unb Ruche auf 1. Rob, ob. 1. Jan. gu vermiethen

Häfnergaffe 3, Borberbaus, ift eine Manfarb. Bohnung, beftebend aus zwei ineinandergebenden Bimmern nebit Ruche per fofort ober fpater ju vermieten. Rafteres bei 8826

J. Hornung & Co., Sainergaffe 3.

Seienengr. 5. 2 Simmerwoon, mit od. ohne Berthatt auf Dit. gu verm. Raberes Birt.

Cegeritr. 8, naue ber tisatbur., 16. 2.Bim. Bohn., 2 Gt. b auf gleich oo. fpat, gu berm. 8488 Rarifir. 36, Reuban, 2-Bimmer-Bohnung ju berm. 7778 Rob. Bob., 1. St.

Ratiftrage 40, Frontip. 28ohn., 2 Zimmer u. Ruche. Raberes 1. St., rechts.

Rarifir. 40, Bob., Frontip. 28,. auf gleich ober fpater gu verm, Rah. 1. Gt. rechts. 8902 Rmausite, 1, 28ohn., 1 Bimmer,

1 Ribde u. Reller, p. 10f. ob. fpat. gu bm. Rab. B., r. Rirchgaffe 9, Dochwohnung, 2 Bummer, Ruche u. Reller per

fofort gu bermieten. Grorg 6131 Lübu. Mi. Rirdgaffe 3, 2, St., 2 Bim Ruche, Reller, ev. m. Baicht, Rab bei

per 1. Jan. ju verm. Ra B. Gulgbach, Barenfir. 4. Rornerftrage 4, Mani Bohnung, 2 Bimmer u. Ruche gu verm Rab. Sth., bei Grieht.

De auergaffe 8, 1 gr. 2- gim. Bobnung auf gleich ober fpater ju berm. Raberes Mauere

Piatteritr. 24, 2 Bim., Ruche u. Reller, bis 1. Dez. zu verm. (monatl. 23 Mart.) 9678 28 ohnung, u Simmer u. Ruche, und 1 Bimmer u. Ruche,

auf 1. Dft, ju vin, Blatterfir. 46, D. Schmeift. Danembalerftrage 9, icone 2.

per 1. Januar, epent. früher Dab. baf. Mtlb., Bart. Rauenthalerftrage 12, 2-Bimmermohnung mit Bube or

gu permieten.

Richlstr. 15a, Renban, Sth., ichoue 1. u. 2. Bimmerwohnungen mit Abichluß auf 1. Jan. ju verm. Raberes Bankelle und Romerberg 12, 1. Stod.

1. Stod. Riebiftraße 15, 20b., iconc 2-Bim.-Webnung, p. 1. Jan. ju berm. Rab Bart. 5470

Diteinfir, 92, 4. Gt., find 9 eingeln gu verm,

Deimitrage 61, fleiner Seitenb, mit 2 Bimmern an folibe Berfon gu verm. Rab. Borberhaus

Romerberg 16, Dib., 1. St., rechts, 1 Bobnung 2 Bim. und Ruche, per I. Oft. ju verm. Rab. bei 21. Minnig, Abeibeibftraße 47.

Scharnhorftit. 6, 2 Bint. u. R., 5th., 1. St., r., auf gl. ober 1. 3an. g vm. R. Bob., B., r. 8317

Schachtfir. 30, w ineinandergeb. berm. Rab. Bart.

Rieine Schwaibacherstraße 8, 2 Zimmer, Ruche und Refter g. vermieten. 9305 Schwalbacherftr. 51, 2 Mani. m.

Ruche per fof. g. verm. Rab. baf. 1. Gt. 2 Bimmer und Ruche auf fofort

lov. zu verm. Sc badberftr. 73. 2 Manfarben mit Giasaofding

ju vermieten. Schenfendorf ftrafe 1.

Schulberg 15 ein Dachlogis, 2 Bim., Kuche u. Reller, an enhige lleine Familie ju verm. Mab. Bart.

23 garamftrage ub find 2 fcone Dadwobn, auf gleich ober 1. Robember gu vermieten. Rab,

23 2 Bunmern und Ruche auf gleich ju verm.

2 leere, neu bergerichtete Bimmer mit Roch und Leuchtgas gu bernueten Balramfiraße 35, oben an ber Emferftr. Nab. Bart, 9177

263 atramar. 35, Oth., 2 Him u. Ruche, neu, per 1. Die, ju berm. Rab. 80b., B. 6609

Searipfir., Bob., Dad, 2 Bim., Ruche u. Reller u. 1 Bim., bermiethen.

Rab. Franfenfir. 19, B. Portstraße 4, 2 ichone helle Manfarden der fof. 3u verm. 180 MR. p. anno Rab. Bart., im Laden rechts. 5305

Porfftraße 7, 2 Bimmer-Wohnung fofort ober fpater au bermieten. 7876 Portstraße 14, Beitenban, 2 Bimmer u. Riich:

Dottitrage 14, Stb., & Bimmer und Ruche fofort gu bermiet. iab. Bbb., 1. St. Dietenting 4 ift eine Boanung Don 2 Bimmeru und Ruche auf 1. Januar t. 36. gu verm. Dab. im Bob. b. Maurer, 8976

Bimmer und 1 Ruche, und 2 Manfarben u. 1 Ruche, ev. zufammen, auf Oft. zu vermieten. Sonnenberg. Wiesbabenerftr. 88.

Sonnenberg, Raifer Wilhelmftrage 3, oberhalb der Bergftraße, ift eine icone Frontipitwohnung auf 1. Januar

gu bermieten. Dotheim,

Biesbabenerftr. 41, gu vermieten ber 1. Januar ein photograph. Mtelier mit od. ohne 2-Bimmobn

1 Bimmer.

21 endifir. 3, ein eing. Bimmer ju vermiethen.

21 rndtftr. 8, 3, St., 1, (luftige freie Lage), icone Bimmer au berm. 21 bares Dadgimmer (7 Dt. p.

Monat) a. L. Nov. p. pm. 9592 3 dieiftraße 67, Dachgimmer und

Dierftraße 60, 1 Bimmer Ruche u. Reller gu vermieten. Rab. bei D. Beig, Bob. Schones leeres Bimmer & vermieten, Blücherfrofe 17

im Boben. Dobueimerfir, 36, Seb., Dachit. ju berm. Rab, Bart, Drudenitrage 8, 1 Bimmer mit

Ruche auf 1. Oftober gu ber-Feiburage 14 ift ein gr. Bimmer

an eing. Berf. auf fofort gu permietben. Deienenftt. 15, 1. St., Bimmer ju berm. 5 cumundir. 16, Bob., Mani.

1 Bimmer und Ruche a. oper fpater gu berm 5 elimundir, 41, dib., im 3. 6:, find per fofort ober fpater Bobnungen bon je 1 Bimmer, 1 Rude und 1 Reller ju verm. Rab. bei 3. hornung & Co., Safnergaffe 3 7374

Sellmundir. 52, einf. Man m. Dfen an gwet Mabden, weiche tagenber arbeiten gegen auf gleich gu berm. Raberes 2. Stod.

Schones leeres Manfardgimmer an ruhige Berfon gu vermiet. Must. Rariftr. 30 bei 29 n. 9217

Stragaffe 19, Bob., Manigroe ein Bimmer und Ruche permieten. Sch. gr. Bimmer, event. auch 2Bobn- u. Schlaigim. mit 1

ob. 2 Betten gu vermiethen Lebrftrage 2, Mani. Bohnung 1 Bimmer u. Ruche, monatt

16 Mart, gu pernt. Bett in Bett in fr. Stubden mit Bett gu verm. 1 Bimmer und Ruche, Bart., per 15, Sept zu verm. Lidwig frafe 11. 6300

Sudmigft age 16, 1 gimmer auf gleich o. fp. g. verm. 8804

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in ber Frontfpipe gu berm. Rab.

Leere Mianjarde gu bermieten. Biarftftrage 22, 2 Gt., L

Platterine, 8, 1. Et., febr gr. Bim. mit 2 Genstern, teer 13 DR., mobil. 18 Mt., per Mt. 31

1 3mmer, Ruche u Reller pe 1. Ott. 04 ju berm. Biatter ftrafte 10.

Rauenthaterftrafte 12, 1 Bim. mit Bubefor gu verm 9017

Diebiftr. 9, 2 1-Bim. Bohnungen Detehiftrage 23, fundue Denfarbe an eine rubige Berfon gu vermieten. Rab. 1. St., r. 9530

De geinftr. 93, ein gimmer und Ruche ju verm. Rab. Git-villerftr. 14, B., b. Diepel. 6683 Domerberg 16, Sth., I. Ct., L., 1 Bohnung, 1 Bimmer u Ruche, per 1. Januar ju vermiet.

Raberes bei M. Binnig, Abelbeib. Charnhorftfir. 14 ift eine Woon, ftrafte 47. u. 1. B. u. R. im Sth. auf gl. ob. fp. gn berm. Dab. Mib.,

Scharnborfiftr. 14 ift eine Dan fordwohnung v. 1 Bimmer u. R. i. Bbb. an rub. Beute auf gl. ob. fpater gu berm. Dab, Mills

Schachter. 21, ein Bim., Rude u. Steller auf gleich ober 1. Nov. zu verm Gin lerres Bimmer fofort berm. Schachtftr. 29 8

Menjardwoon, I gimmer u. Rude. auf 1. Rov. 3, bm

Schwaibacherfit, 47, ich. Manj. Bobn., Bim. u. Ruche, an 1 od. 2 rub. Berf, fof. eb. fpat, berm. Rab. 1. St. 85

Sedanstraße 5, Simmer und Ruche auf 1. Dov.

21 nft. Madden tann freunti. Barterre - Bimmer erhalten Sebanfir. 4, B., r. Suche gu berm. 9 97

Balvamitr. 25 find 2 Dach Ruche u. Reller auf fof. ju berm. Mab. im Laben

28 ebergaffe bu, ein Bim, Ruche nebft Bubehor gu verm. Rab. im Laben.

vermieten. Raberes Gtb. 2. St., rechts. mobilett Bi mer.

Mbrecheftrate 30 Albrechtftrage 30, 2 Et. linte. 9499 Demiiche Arveiter ton. Schiafft erhalten. 8477

Mbolfftraße 5. Bismardring 38. Ste., 2. St., r., ichon mobil. Zimmer zu

Binderplay 5, Bart., mobl Bimmer fofort gn Dermiethen. 2 icon moci Bimmer gu berm.

Elüderftrafe 13, B., L 9258 Ginfach moul. Binmer gu verm. Binderftrage 17, part. rechis, Borberbaus, .

Reinl. Arbeiter erhalten icones Logis. 94. Bleichftrage 35, Boh., Bart.

Gin fre nolid mobl. Binmer an herrn ober Fraulein bill. gu berm. bei Bildner, Dotheimerftrage 16, Stb., 2 St. Brontipit Bimmer, mobi, ober unmöbier ju berm. 9155 Dopheimerftr. 10, 1. Gt.

Deinl. Arbeiter erb. Roft und Bob., 2 St., I. 5089 De mieten Bimmer ju bere

mieten Gleonorenftraße 8, Part. Minftanb. Leute erhalten Schlaf-

Muft. Birbeiter f. g. Schaf. ftelle. Belbfir. 22, Binterb. 9430 2 St. rechte.

Manfarde per fol. gu berm.

Rat. Sutlaten. 2000 Bim. mit ob. ohne Benf Frantenfir. 23, 9, St.,

Pogis. Friedrichite, 8. Seb Friedrichftr. 8, Sin 3. St., finte.

be nit. Arb. fann Schlafft, erb. n. ob. ob. Roft Gneifenauftrafje 8, 2. St., t. 9591 Guftav-Aboliftrage 5, 1 St, mobl. Baltongimmer gu ber-

Sobenftrage 17, Milb. 2. Et., fchones Logis.

5 erinaartenftrege 5, 1. Et., eieg. mobi. Bimmer att bm. 8992 Sermannerage 3, 2. St., linte. fann anftand. ig. Maun gut, Logis erh. auf gleich.

Auftanbige Arbeiter 8424 erhalten Schlafftelle helenenftrafie 5.

Gin Arbeiter finbet Schlaffielle Belenenftr. 9, Gerip. 9289 Seienenstraße 24, 250h. 1. St., erhalten anft. Beute Roft und Loge.

Dellmunbfir. 21, 1 r., einf. mobi Bimmer billig gu verm. Sellmundur, 46, 1. St., lints, einfaches Bimmer mit 2 Bet u. g. Beni. b. g. verm. 9567

Dellmundfir. 64, 9tb., 2 Gti g., erb anft, Mann Logis. 9630 Mobl. Zimmer zu verm. Jahn-ftrage 5, B. 9512

Gin orbentlicher Arbeiter findet icones Logis Jaunftrage 7, Sib., Bart. Rarlurage 41, 2, Et., r., frbi.

fofort ju nermieten, auf 28mifch auch mit voller Benfion. 8246 Maingerür. 46, mobl. Bim. mit fep. Ging, für 16 Mt. p. D. 3, bm, Borm, anguf. 9848

n guter Familie ift ein befferes mobt. Bimmer mit ob. obne Benfion gu berm. Schierfteinerftrage 17, Part., Rabe Raifer-Friedrich-Ring.

Quijenitraje 14, Seb., Pare., erbalten Arbeiter Roft

De mabi Simmer 2 gin mit mobt. Bimmer ob. ein mit 2 Bett n ju berm. Diederwaldftr. 11. p. L.

Bimmer ju verm Deronrage 11, 2. Gt., Bimmer ga berm,

Deroftrage 11a, mobil. Bimmer m. Benf. gu verm. Dengaffe 9, 3. Gt., L, erhalten 1-2 beffere Leute gnie Roll und Rogis auf gleich.

(Sine mobi Manf auf gleich ju permieten Oranienftrage 48,

Ginf. möbl. Bimmer billig gu verm. Rauenthalerftr. Sto . Bart . t. Sauentpalerfrage 4, 1. St. L. erhalt anftanb. junger Mann

Manentha ernrage 5, Mitb., B., erb. anft. j. Leute Roft und Logis. Frau Malfy

Maurnthalerftr. 6, 2. St., erb. Wingang, auch an eine Dame gu bermieten. Rauenthalerftr. 6,

(Sine altere Dame faun ein unmobl, Bimmer haben, Rauenthaferfir, 10, Dith., Bart. (Sint möbi, B. Bim, m. 15 Mt. m. St. Rheinftr. 77 S. p. 8868 Hereifte, 18, Wetteib. p., icon mobl. Bim. 3. verm. 9633

Demerberg 24, Dinterhaus, Der haus, tann Diabden Echlaf. ftelle erhalten. (3 utes moot, Bimmer gu verm. and ein Arb. erb. Schlafft. Romerberg 28, 3. Ct., L.

Junger Mann tann Roft und Logis erbaiten 8096 Sedanfir. 7, Bib. 9. Gt., L. (Sin fcones mobl. Bimmer gut permieten, Rab. im Reftaura t Ceban, Sebanplay.

So, gr. mobi, gimmer eb.nt. mit voller Benf. ju verm. Mab. Etiftftr. 13, Gtb., 3. 8081 Geere Danf, an ann., rub, Ber frage 13, Bib., 3, Suss

Coanitr. 6, 2 L. icon mob Bim. gu verm. Sedannt. 6, 2. Stod I., ein icones, großes. möbliertes

Bimmer gu bermieten. Diobl Bimmer ju vermieten, Bener, Geerotenftrage 11, Mtib., 1 St

1-2 reinliche Arbeiter erhalten fcone Echlafftelle. 9405 Geerobenfte 11, Dib. p.

mobi, B. a. beff. heren ev. a. 2 herrn g. verm. Scharnhorfiftr. 2, 1 Stg. linfe, 9628 Schachtur, 4, 1. St. 1 ich. froi, mobil. him. gn verm 9612

Möblirtes Bimmer gu vermieren Schlachebansitr, 23, 1. Stod, lints. reint. Arbeiter fann Schlafft.

erbalten bei E. Bund, Rleine Schwalbacherftrage 5, 2, St. 9437 Schwaibacheritt, 28, Gib., 2, St.,

linte, mobl. Bim. u. Manf. gu bermieten. 9580 reundl, mobi. Manf. f. 3 berm. Schwalbacherftr. 51, 1. 9690

Schwalbacheritr. 59, 2. St., r., mobil Bim. m. gut., burgerl. Benfion gu vermieten.

Dwer reinliche anftand. Arbeiter erhalten faubere Schlafftelle Schierfteinorfte, 19, B. D. 1579 Steingaffe 20, 3, St., L, 1 mobil Bim. gu berm.

De Maniarde an jungen Schulberg 9, 8 , b. Schleich. 9356 Taunusftr. 23, 3 St., L, movil. Zimmer fof. 3. verm. 9577 Simmer an Gefchaftsberrn o.

Graulein ju berm. 7567 Gut mobl. Zimmer mit Penfion von Mr. 60 an ju permietben, Taunusfir. 27, 1. 4220 Junger Mann erbalt fotort ich. Logis. S.50 DR. pro Boche. Balramfir, 4. Laben,

Mobil Zimmer fof. an beffer. Arbeiter zu vermiet. Bal-ramftraße 9, 1. St., r. 9635 yung. Mann erb. fcon. Bonis Balramfir, 13, 1., 1. 8901 Reinlicher Arbeiter erbalt Roft und Logis Balramftr. 15,

2. Ct., rechte.

Wellrithtrake 47. 8, Gt., I., fcon mobl. Bimmer an herrn ober Dame fofart febr billig gu berm.

Reinl Arbeiter erb. Schlafftelle. 2. Stod rechts.

3 mobi, Bim, b. g. berm, 8298

Dielteres fol. Berr, erb gemutht. Seim, bei befferer finberiofen Bittor. Raberes im Berlag Dief.

Laden.

Cabentofal im Sauje Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung b. 1. Juli er. billigft zu verm. Räberes Abelbeidstraße 47, bei A. Minnia

Seaben mit Babenfinbe, Selenenftrage 27, an ber Bellritifrage, billig gu verm., beegl. ein f noner Reller, 31 qm. Raberes bafeibit

Biemardrina (Robe Porifit.) einer 8-Bimmer-Bobnung, begm. einem Labengimmer gum 1. 1905 gebrochen werben. Reflett. erh. Must, in ber Erp. b. Bt 8375

Choner gr. Baben mit 2 Ertern u. Bohn. 29ortbarage. 19 nabe ber Abeibeib. u. Schierfteiner. ftrage wird im Januar gebrochen und ift bis 1 April gu vermieten 9235 9. Grage

Beubau Luisenftr 25 ab 1. Oftober ju berm.: Großer Laden,

ca. 103 D.Mer., mit 2 Schaufenftern und Bubebor, auch für Bureaubeigung, elette. Licht, Beucht- und Seigaad. Wagemann,

Builen-

Meyer jest benutte La-

ben Sellmunbftrage 43 ift per 1. Januar 1905 (ev. früher ob. fpat.) mit auftogenben großen Lagerraumen ju jebem größeren Beichaftebetriebe geeignet, ju vermieten Dofraum Rellerraumlichfeiten porband. Rab, bei Adolf Haybach bafelbft

Statte und Simmer ju berm. Rab. Bbilipp Philippebergftr.

Ranenthalerftrage 5, bei ber Ringti de, ift ein ichoner Laden mit Labengimmer, geeignet fur ein Geichaftslotal, Burtau ober Rafirgeichaft, fefort gu verm. Rob. Bbb. B. 3855

Bebergaffe 89 find gwei geräumige Laden mit je einem Rebenraum, fow. mit ober ohne Wohnung auf 1. %pril 1905 gu verm. Maberes bei 6860

Da. Aboli Bengandt Ede Beber und Saulgaffe.

Achtung! Ein schöner Laden, in befter Lage Dotheime und 2 Bobnungen Rranfprite megen biff. ju berm. Der Laten eignet fich

gutem Erfolg bis jest betrieben. Rab, in ber Erp. b. Bl. 135 Weltrithtrafe 37, gwei Laben und Wertftatt mit ober ohne Wohnung auf gleich o. ipater zu vermieten. Raberes Frankenfrage 19, B. 9560

Merkitätten etc.

Sm haufe Abeiheidftraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Blafdenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft gu verm. Raberes bafelbft 9f. Minnig.

m Baufe Abeiheibfirafte 47, Beinteller f. 20-25 Std., per jofort billigft gu verm. Rab. 5870

21 belheibftrage 83, Weinfeller u. Badraum gu vermieren. 986. bafelbit ober Oranienftrage 54

21 bolftrafe 1 find auf fofort große belle trodene Lager-raume, fur jebes Befchaft geeignet, fowie in ben Seitengebanden Bob. nungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bferbe ju vermiethen, auch merben Benfione. pferbe angenommen. Ber Oftober geröumige Baben u. Wohnungen im Borberbaufe.

2 wille Parterre-Jimmer, auch greignet als Bertfiatte für rubiges Gefchaft, per fofort billig zu vermieten. Rab. Grabenftr. 14, Laben. 7986

3n meinem Renban Dotheimere ftrage 84 ift eine fc. Bertftatte bon ca. 50 Q. Dir., febr greignet für Sapegierer ober fonft. Beidaft, mit ober obne 2. und 3. 3lmmer Bobnung auf gl. ober in an berm. Ph. Schweiss-guth, Rudesbeimerftr. 14. 4890

Eine Werkflatt junt 1. Dop. gu vermietben

melbitrage 1

Delle Wertftatt nach ber Strafe per fofort billig ju bermieten. Raberes Grabens trafe 14, im Laben

Gneisenaustraße 9, Ede Poriftrage. Schone Mutomo. bil-Bager. u. Rellerraume gu berm Rah. Scerobenfir, 30, B. (Bobenfir, 17, gr. beller Bart.

fowie ebenio großer Beinteller u. 150 qm hofteller auf gleich gu vermieten, Raberes Borberbaus, Borterre. (S netjenauftrage 5, Werthat' und ichoner hoffeller ju

3 mei mit Bafferleitung u. Ab lauf verfebene, helle trodene Reflex

gu bermieten. Rab. Gneifenaus frage 26, 80b., 9. St., I. 5279 Schonermart. Es großer, beller, mit Aufgug,

auch geteilt, gum 1. Rob. gu vin, Wab. Jahnur. 6, 1 Gt. 2614 Detteibedur. 5, Ede Dorfier, Burean mit Sintergimmer, birefter Ging, por ber Strafe, per 1. Jan. oder fruber ju berm. Rab Dorffir, 92 bei Stein ober

Reller, 50 qm. per fot. Rifolasfiraise 23, Bart. 6635

Buifenfir, 12 bei Bb. Deier, 8228

Dranienitr. 24, Stos., Batierre 1 Bureau Doer Bagerraum, geeign t, jum 1. Gt. zwei Bimmer, Ruche a. ruh. Leute an perm. 9694 Sele Wertnatte m. Waffer und Borraum, für jeb. Geichaft paff., ju verm. Breis 8 Dit, per

Monat. Blatterfit. 8. 8349 Rauentvaleritt. 7. ichone belle Weriftatt gu berm. 9441 Ebori., hoft. n. Reller, ev. mit Bobnung ju verm. Boom

frafte 6. Gine belle Bertftatte, auch ale Bagerraum gu verm. 8389 Ein großer Raum, ca 200 qm, ale Lager-raum od. für Ronfeltione-

gefchäft, an vermieten. Schwalbacherftrafe 30, Gartenbaus, 2. Gtage, Schulgaffe 4, Die jeith, echanebe wertftatten m. 29obn. and für jeben anderen Beicafisbetrieb

geeignet, bis 1. Januar gn perm. Rab. Stb., Er. b. 8529 Weinteller

mit Bub bor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben ju lagern, neba Roghalle u. Bureau gu vermieten, fowie ein Reiler, ca. 100 gm, gte eignet für Apfelwein, Rattoffein etc. 3898 Schierfteinerftr. 18.

Patrigftr. 87, Laben mit over obne Bohnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter-, Gietund Dildgefcaft betrieben murbt, auf 1. Oftober gu verm. Stall für 1-2 Bjerbe u. Remife, fomie Lagerraum tann babel vermietet merben.

Rab. Franfenft, 19, 3. 23 euripitrafte, eine mitteigt. Berfratt mit Lagerraum mit ober ohne Wohung auf 1. Oft. In permiethen 3143 vermiethen Dan, Granfen-ftrafe 19 9.

Dorfftrofte 14, Stauping Bferbe ober Berfflatte perin, Man. B., 1. Stod. 9 Riedricherftraße 8, fchone belle Ber ftatt für jeb. Gefchaft paffent, auch für Depe gerei eingerichtet, gu vermiet. Rab.

Lagerpläge,

auch einige mit gebedten hallen 3. 3. im Befige bon Firma & Rettenmaber), find auf 1. Januar 1905 ju vermieten. Raberes bei Göbel & Schneider. Studgeichaft, Mainterfir.

Porfitraße 4, I Berfaatt im Couterrain, in melder bisber Glafdenbier. und Mineralmaffergefchaft mit Erfolg betrieben, 162, event. 288 D., per 1. Oftober ju verm. Rab. Bart. im Baben rechts. 5304 im Baben rechts.

Der fink perl

Hen

fie

bic me

HI

Geb!

那些